

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde.

a) Einnahmen	Seite 130—140
b) Ausgaben	" 141—152
c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben	" 153

2. Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindevermögen	" 153—157
b) Das Inventar über das Gemeindegut	" 157
c) Die Passiva des Gemeindevermögens insbesondere	" 158—163

B. Wasserleitungen " 164—173

C. Beleuchtung " 174—190

D. Straßenwesen " 191—208

E. Oeffentliche Gartenanlagen " 208

F. Canalifirung " 209—215

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde.

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die thatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen.)

a) Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1895—1899. Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindever- tretung [Ordnent- liche Ein- nahmen]		II. Bezirks- aus- schüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung ¹⁾										IV. Allgemeine Verwaltung ¹⁾ in sachlicher Beziehung											
					Ordentliche Einnahmen										Außer- ordentliche Ein- nahmen				Ordentliche Einnahmen							
					1. Vergütung für die Ver- wendung städtischer Beamten ²⁾		2. Rückersatz von an Beamte und Diener gegebenen Bezahlungsvor- schüssen		3. Son- stige ordent- liche Ein- nahmen		zusammen		Summe der ordent- lichen und außer- ordentlichen Ein- nahmen der Rubrik III: Beamte etc. der allg. Verwaltung						1. Augen- scheins- taxen		2. Politische Kanzlei- taxen		3. Sonstige ordentliche Ein- nahmen ³⁾		zusammen	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1895	—	—	—	—	43.240	—	61.511	89	33	33	104.785	22	24.886	13	129.671	35	100.361	34	48.740	29	18.258	71.5	167.360	34.5		
1896	—	—	—	—	66.262	85	66.408	59	—	—	132.671	44	—	—	132.671	44	110.399	34.5	56.314	25	16.719	76.5	183.433	36		
1897	—	—	—	—	86.814	42	52.671	80	—	—	139.486	22	—	—	139.486	22	113.793	91	58.590	70	18.357	46.5	193.742	07.5		
1898	—	—	—	—	114.970	93.5	48.076	15	—	—	163.047	08.5	—	—	163.047	08.5	123.677	47	58.336	20	22.865	76	204.879	43		
1899	—	—	—	—	81.946	78	44.778	74.5	—	—	126.725	52.5	—	—	126.725	52.5	124.154	13	58.941	02.5	26.870	75	209.965	90.5		

¹⁾ Die Einnahmen aus der Verwaltung (Geschäftsführung) und die Ausgaben hierfür werden, insofern sie nicht in anderen Verwaltungsgruppen verrechnet erscheinen, in der III. Rubrik der Einnahmen, bzw. Ausgaben angeführt und als Einnahmen, bzw. Ausgaben der „allgemeinen“ Verwaltung bezeichnet. — ²⁾ Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Verwaltung einzelner Fonds, und zwar des Bürgerhospitalfonds seit 1. Mai 1893 20.000 fl., seit 1. Jänner 1896 21.000 fl. jährlich, des Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds (3% der Stiftungsinteressen) und der Wiener Dienstmotoren-Krankencasse (seit 1. Jänner 1892 8000 fl. jährlich); dann Verwaltungskosten-Erfasse gelegentlich der Ausfertigung von Stiftbrief-Entwürfen in der Höhe von 5% des Zinsenertrages der Stiftungen (seit 1898) und Procentanteile an dem Ertragnisse der von der Stadt für den niederösterreichischen Strafhausfond eingehobenen Rufflicenz- und Specialgeldegebühren, welche für theatralische Vorstellungen, Concerte und öffentliche Schaustellungen, für die Haltung von Billards und Regelbahnen zu Erwerbszwecken entrichtet werden müssen; ferner Beiträge der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu den Kosten der Centralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelcanäle zu beiden Seiten des Donaucanales, dann anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Regulierung des Wienflusses und der Sammelcanäle zu beiden Seiten desselben (1/2%, bzw. 1% der wirklichen Auslagen für sämtliche Leistungen und Lieferungen, mit Einschluß der Kosten für die Erhaltung und den Betrieb); endlich der Beitrag der allgemeinen österreichischen Electricitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Controle der Einhaltung des mit ihr abgeschlossenen Vertrages (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und seit 1898 die Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirection für die Überwachung der Kabellegung. Die Schwankungen in den Siffern der einzelnen Jahre sind zumest die Folge der verschiedenen hohen Beiträge der Commission für Verkehrsanlagen. — ³⁾ Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Prämiengebühren für die Verzeichnisse der Verstorbenen, Erlöse für Veröffentlichungen des Statistischen Departements, für Preistarife etc., Doubletten der städtischen Sammlungen, Einnahmen aus dem historischen Museum; Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatwecken, die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung an die Gemeinde für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsauffindungen durch städtische Organe (4000 fl. jährlich) und verschiedene Rückvergütungen. — ⁴⁾ Höhe des Pensionsfonds der Beamten und Diener der ehemaligen Gemeinde Unter-Weidling, welcher im Jahre 1895 den Gemeindegeldern einverleibt wurde. Den in den definitiven Dienst der Gemeinde Wien übernommenen Beamten und Dienern wurden gegen Verzicht auf ihre Ansprüche auf diesen Fond die von ihnen eingezahlten Beträge nach Abzug der Einkommensteuer zurückerstattet.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Allg. Verwaltung in sachl. Beziehung (Fortf.)				V. Tagen und Strafgeelder						VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen							
	Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentl. u. außerordentl. Einnahmen der Rubrik IV: Allg. Verwaltung in sachl. Bezieh.		Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen							
					1. Heimatrechts- und Bürgerrechtsverleihungstagen		2. Strafgeelder ¹⁾		zusammen		1. Rechtsgeeschäfte ²⁾		2. Erlös für alte Materialien		3. Verschiedene kleine ordentliche Einnahmen und Rückvergütungen		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	4.500	—	171.860	34.5	113.008	20	4.399	61	117.407	81	2.209	98.5	13.719	90	35	—	15.964	88.5
1896	4.500	—	187.933	36	134.606	80	5.011	27	139.618	07	1.577	45.5	8.535	86	35	—	10.148	31.5
1897	—	—	193.742	07.5	122.597	40	26.765	36	149.362	76	2.100	01.5	8.172	81.5	35	—	10.307	83
1898	—	—	204.879	43	119.109	50	37.357	91	156.467	41	1.365	52.5	561	31	35	—	1.961	83.5
1899	—	—	209.965	90.5	117.262	70	4.501	13	121.763	83	1.109	96	16.053	05	37	17	17.200	18

¹⁾ Nach § 93 des neuen Gemeindefstatuts fließen alle in Ausübung der Localpolizei verhängten Strafen in den allgemeinen Versorgungsfond. Hier erscheinen bloß die Conventionalstrafen von städtischen Contractanten. — ²⁾ Stempel- und Gerichtskosten-Erläge. — ³⁾ 1895 und 1896: Erlös für zwei Dampfmaschinen und vier Dynamomajchinen (sammt Zugehör) der elektrischen Anlagen im Rathhause.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen (Fortf.)										Gesamtsumme					
	Außerordentliche Einnahmen								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VI: Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Einnahmen anlässlich der Veranstaltung von Festen zc.		2. Einnahmen aus der Veranstaltung von Ausstellungen		3. Verschiedene außerordentliche Beiträge, Einnahmen und Rückvergütungen		zusammen				Einnahmen der I. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	—	—	—	—	6.996	95.5	6.996	95.5	22.961	84	405.518	26	36.383	08.5	441.901	34.5
1896	—	—	—	—	7.513	10	7.513	10	17.661	41.5	465.871	18.5	12.013	10	477.884	28.5
1897	—	—	11.108	94	2.965	79	14.074	73	24.382	56	492.898	88.5	14.074	73	506.973	61.5
1898	67	72	6.531	15	2.904	82	9.503	69	11.465	52.5	526.355	76	9.503	69	535.859	45
1899	176	66	63	43	8.683	79.5	8.923	88.5	26.124	06.5	475.655	44	8.923	88.5	484.579	32.5

¹⁾ Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verkauf der Kataloge der Schubert-Ausstellung. — ²⁾ Zumeist Einnahmen und Rückvergütungen anlässlich der Jubiläum-Ausstellung im Jahre 1898.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinskreuzer, Zuschläge zu den directen Steuern, Antheil an der Personal-Einkommensteuer						VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Antheil daran, dann Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten													
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen										Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer zc.	
	1. Zinskreuzer und Zuschläge zu den directen Steuern ¹⁾		2. Antheil an der Personal-Einkommensteuer ²⁾		zusammen		1. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer (Liniensteuer)		2. Antheil der Gemeinde an dem Ertrage der staatlichen Verzehrungssteuer (Liniensteuer) ³⁾		3. Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten		4. Sonstige ordentliche Einnahmen ⁴⁾		zusammen					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	11,972.294	76.5	—	—	11,972.294	76.5	4,263.306	19	—	—	582,845	29.5	2,118	50	4,848.269	98.5	5,094	65	4,853.364	63.5
1896	12,326.122	42.5	—	—	12,326.122	42.5	4,518.019	61.5	—	—	593,232	52.5	1,045	23	5,112.297	37	2,458	17	5,114.755	54
1897	12,867.779	54	—	—	12,867.779	54	4,636.715	89	—	—	604,274	14	751	—	5,241.741	03	2,476	64	5,244.217	67
1898	12,795.987	15.5	—	—	12,795.987	15.5	4,784.577	01	200.000	—	613,970	25	720	—	5,599.267	26	—	90	5,599.268	16
1899	13,052.413	55	643.104	—	13,695.517	55	4,608.573	61	488.486	23	609,292	06	720	—	5,707.071	90	37	21	5,707.109	11

¹⁾ Hier ist jener Betrag eingesetzt, welcher während des bezeichneten Jahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptcassa abgeführt worden ist. Die Eingänge an den einzelnen Steuern, Zuschlägen zc. siehe in den Tabellen über Steuerwesen, Abschnitt X. — ²⁾ Von dem von Seite des Staates an das Land Niederösterreich im Sinne des Art. IX des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, überwiesenen Antheil von dem Ueberschusse aus dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer wurden mit Landtagsbeschluss vom 12. Februar 1898 50% der Gemeinde Wien überlassen. Der für 1899 eingesetzte Betrag umfasst den Antheil der Gemeinde im Jahre 1898 (mit 435.949 fl.) und eine à conto-Zahlung (mit 207.155 fl.) für 1899. — ³⁾ Gemäß dem mit 1. Jänner 1898 in Kraft getretenen Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlagsbetrages von der Bierzeugung in Wien nach Abzug der damit verbundenen Steuer-Rückvergütungen, Gefäßrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 7,700.000 fl. beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 400.000 fl. und, falls dieselbe diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Ueberschusse überwiesen, wenn die n.-ö. Landesgesetzgebung innerhalb der im Gesetze, betreffend die directen Personalsteuern, bestimmten Frist die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Competenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen ausdrückt. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — ⁴⁾ Eingegangene Rückstände von Zuschlägen zu der in einigen ehemaligen Vororten verpachtet gewesenen staatlichen Verzehrungssteuer, dann Zuschläge zu der im Abfindungswege eingehobenen staatlichen Verzehrungssteuer des außerhalb der Linie gelegenen Theiles des II. Gemeindebezirkes. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Nachversteuerung von Vorräthen verzehrungssteuerpflichtiger Gegenstände bei Intrafttreten des neuen Verzehrungssteuertarifes und des Gesetzes über die Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	IX. Auflage auf den Besitz von Hundeu [Ordentliche Einnahmen]		X. Sonstige Abgaben								XI. Steuer-execution [Ordentliche Einnahmen: Gebühren für Execution und Sequestration]		Gesamtsumme							
			Ordentliche Einnahmen				Außerordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik X: Sonstige Abgaben				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
			1. Besitzveränderungs- und Aquivalent-Gebühren		2. Musik-impost						zusammen				Cinnahmen der II. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	136.602	57	344.769	44	13.357	35	358.126	79	—	—	358.126	79	115.273	32	17,430.567	43	5,094	65	17,435.662	08
1896	140.531	24	315.966	60.5	16.850	71	332.817	31.5	—	—	332.817	31.5	117.537	72	18,029.306	07	2,458	17	18,031.764	24
1897	143.494	55	306.596	08.5	13.878	00.5	320.474	09	20	19	320.494	28	108.032	90.5	18,681.522	11.5	2,496	83	18,684.018	94.5
1898	141.929	18	352.479	61	12.760	17	365.239	78	—	—	365.239	78	94.223	33	18,996.646	70.5	—	90	18,996.647	60.5
1899	147.670	50	389.068	25.5	11,074	33	400,142	58.5	—	—	400.142	58.5	171.581	36	20,121.983	89.5	37	21	20,122,021	10.5

¹⁾ Rückstände aufgehobener Abgaben (Bürgerlastenrestitutions-Tagen, Mortuargebühren).

Einnahmen. III. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen										XIII. Bewegliches Vermögen							
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen [Veräußerung von Realitäten — mit Ausschluß der zum Zwecke der Straßenerweiterung erworbenen ³⁾]	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen		Ordentliche Einnahmen						
	1. Thatsächliche Mietzinsse von Häusern ¹⁾		2. Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ²⁾		zusammen					1. Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen, dann Agiobeträge von Goldcoupons		2. Fructifizierung verfügbarer Cassenbestände		zusammen		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1895	291.915	63	1,732.770	—	106.521	13	2,131.206	76	413.359	42	2,544.566	18	137.817	69.5	100.212	04	238.029	73.5
1896	250.621	89	1,808.870	—	110.237	26.5	2,169.729	15.5	1,071.642	91.5	3,241.372	07	96.174	95	67.042	84.5	163.217	79.5
1897	264.386	96	1,877.500	—	109.205	20	2,251.092	16	282.314	14	2,533.406	30	76.197	65	73.012	53	149.210	18
1898	280.860	03.5	1,938.710	—	125.170	80	2,344.740	83.5	362.314	12	2,707.054	95.5	72.588	61	79.843	39	152.432	—
1899	291.291	77.5	1,960.970	—	130.865	89.5	2,383.127	67	495.909	46.5	2,879.037	13.5	71.427	98	97.726	57	169.154	55

¹⁾ Seit 1896 werden hier auch die Pflanzinsse für die Benützung von Mauerflächen städtischer Häuser zu Annoncierungszwecken verrechnet. — ²⁾ Darunter Nachschillinge für städtische Gründe zc., Ertrag der Gemeinewälder zc., bis zum Jahre 1896 auch Pflanzinsse für die Benützung von Mauerflächen städtischer Häuser zu Annoncierungen. — ³⁾ Den Erlös der letzteren siehe in der VI. Verwaltungsgruppe, Rubrik „Straßenwesen“. Im Jahre 1896 ist hier auch ein Entschädigungsbeitrag von 20.000 fl. mitverrechnet, welchen die Gemeinde für den Verzicht auf ihr Wasserrecht am Mariabrunner-Weir canal erhalten hat.

Einnahmen. III. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen (Fortf.)				XIV. Nutzbare Rechte						Gesamtsumme					
	Veräußerung von Wertpapieren (Außerordentl. Einnahmen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		Ordentliche Einnahmen			zusammen			der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
					1. Rathhausfeller ¹⁾		2. Sonstige nutzbare Rechte ²⁾				Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	467.057	70	705.087	43 5	—	—	8.993	18	8.993	18	2,378.229	67.5	880.417	12	3,258.646	79.5
1896	816.948	84	980.166	63.5	—	—	7.529	24	7.529	24	2,340.476	19	1,888.591	75.5	4,229.067	94.5
1897	6.015	65	155.225	83	—	—	7.109	83	7.109	83	2,407.412	17	288.329	79	2,695.741	96
1898	11.382	08	163.814	08	—	—	8.535	04	8.535	04	2,505.707	87.5	373.696	20	2,879.404	07.5
1899	7.500	—	176.654	55	336.461	17	7.430	98.5	343.892	15.5	2,896.174	37.5	503.409	46.5	3,399.583	84

¹⁾ Der Rathhausfeller wurde am 11. Februar 1899 eröffnet. — ²⁾ Ertrag der Schankgerechtigkeiten, ferner Urbarsteuervergütungen (d. h. Vergütungen für die durch die a. h. Entschließung vom 4. Februar 1832 aufgelassene Urbarsteuer, insofern sie zu dieser Zeit zugunsten der Stadt eingehoben worden war; die Vergütung wurde damals den n.-ö. Ständen auferlegt) und Recognitiongebühren (d. h. Jahresbeträge, zu deren Zahlung damals, als die Haussteuer noch für Rechnung der Gemeinde bezogen wurde, einzelne Hausbesitzer vertragsmäßig sich dafür verpflichtet hatten, daß die Gemeinde ihre Häuser nicht besteuere), endlich Ertrag der Verpachtung der Gemeindegärten und des Fischereirechtes.

Einnahmen. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefonds. ¹⁾

Jahr	XV. Communal-Anlehen (Ordentliche Einnahmen) ²⁾		XVI. Donauregulierungs-anlehen (Ordentl. Einnahmen: Anteil ³⁾ an den Einnahmen des Donauregulierungsfondes)		XVI/1. Anteil an dem gemeinsamen Anlehen für öffentliche Verkehrsanlagen in Wien		XVII. Angles'ches Anlehen		XVIII. Privat-Passivcapitalien ⁴⁾ [Außerordentl. Einnahmen]		Gesamtsumme					
											der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Einnahmen der IV. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	107.576	30	109.633	20	—	—	—	—	162.543	28	217.209	50	162.543	28	379.752	78
1896	1.009.370	74	83.286	97	—	—	—	—	76.596	49	1.092.657	71	76.596	49	1.169.254	20
1897	35.696	49	117.504	02	—	—	—	—	73.172	47	153.200	51	73.172	47	226.372	98
1898	22.830	22,5	⁵⁾ —	—	—	—	—	—	57.123	07	22.830	22,5	57.123	07	79.953	29,5
1899	16.940	52	110.436	36	—	—	—	—	247.898	46	127.376	88	247.898	46	375.275	34

¹⁾ Das sog. Gasanlehen ist nicht hier, sondern unter „XXV/1 Städtische Gaswerke“ behandelt. — ²⁾ Stück-, bzw. Fructificatzinsen von dem nach Maßgabe des Bedarfes zu begebenden 35-Millionen-Kronen-Anlehen, 1896 auch 959.422 fl. 18 fr. als Rücklag der in den Jahren 1893—1896 befristeter. Netto-Auslagen für die Ausgabe, Verzinsung und Tilgung dieses Anlehens. — ³⁾ Seit 1888 erfolgt die rechnungsmäßige Durchführung des Anteils der Gemeinde erst nach Vorlage des Rechnungs-Abschlusses des Fonds, so daß bei den einzelnen Jahren nicht gerade die Ergebnisse dieser Jahre verzeichnet sein müssen. — ⁴⁾ Bei Ankauf von Realitäten übernommene Satzposten. — ⁵⁾ Bei Verfassung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde war der Rechnungsabschluß des Donauregulierungsfonds noch nicht so weit fertiggestellt, daß der Anteil der Gemeinde an den Fondseinnahmen hätte bekanntgegeben werden können.

Einnahmen. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (ohne die Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei [Ordentliche Einnahmen] ¹⁾		XX. Feuerlöschwesen [Ordentliche Einnahmen] ²⁾		XXI. Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen						Gesamtsumme					
					Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentl. und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXI: Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	71	68	33.532	39	—	—	—	—	—	—	33.604	07	—	—	33.604	07
1896	74	13	34.551	99	3	—	—	—	3	—	34.629	12	—	—	34.629	12
1897	65	43	35.638	87	—	—	34	40	34	40	35.704	30	34	40	35.738	70
1898	60	82	38.107	01	—	—	—	—	—	—	38.167	83	—	—	38.167	83
1899	25	40	38.335	58	6	—	—	—	6	—	38.366	98	—	—	38.366	98

¹⁾ Beiträge zu den Kosten der Sicherheitspolizei u. f. w. — ²⁾ Die Zusammensetzung dieser Beträge siehe im XII. Abschnitt, B. Öffentliche Sicherheit, 3. Feuerlöschwesen.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluss von Hochbauten).

XXII. Straßenwesen (Ordentliche Einnahmen)																				
Jahr	1. Beiträge des f. f. Anrars u. des n.-ö. Landesfonds zur Erhaltung der ehemal. Anrars u. Landesstraßen		2. Sonstige Beiträge zur Erhaltung, Säuberung u. Bepflanzung der Straßen ¹⁾		3. Platzgelder		4. Abgabe der Wr. Tramway-, bzw. der Bau- und Betriebsgesellschaft ²⁾		5. Abgaben von Elektrizitäts-Gesellschaften ³⁾		6. Erlös für die in die Verbauung einbezogenen Straßengründe		7. Erlös aus dem Verfaufe von Realitäten zc., welche zur Straßen-erweiterung erworben wurden		8. Ertrag der städtischen Steinbrüche ⁴⁾		9. Sonstige ordentliche Einnahmen ⁵⁾		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1895	322.000	—	25.193	72	110.896	47,5	172.083	88	56.645	44	118.787	87	96.136	23	176.168	38	26.067	69	1.103.979
1896	322.000	—	22.369	79,5	122.907	27,5	202.641	59	70.428	11	132.577	16	193.715	18	181.684	59	33.462	56	1.281.786	26
1897	322.000	—	25.685	26	135.795	49	212.860	05	80.756	36	219.772	61	105.223	67	203.056	20	43.781	83	1.348.931	47
1898	322.000	—	24.921	64	146.940	03,5	205.741	35	96.860	44	69.168	14	139.284	76	157.631	64	39.043	90	1.201.591	90,5
1899	322.000	—	65.068	34	165.298	41,5	311.370	04	115.776	89	126.379	60	131.757	22	205.704	08	180.135	13,5	1.623.489	72

¹⁾ 1899: Darunter 40.000 fl. von der Bau- und Betriebsgesellschaft für städt. Straßenbahnen als für dieses Jahr zu leistender Beitrag zu den Kosten der Strecken-Erhaltung und Reinigung. — ²⁾ Das Nachtragsübereinkommen mit der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 4. Mai 1887 bestimmte anhaft eines Baukaales einen fixen Betrag von 2 fl. 22 kr. per Meter Bahnlänge, mindestens aber ein Entgelt von 125.000 fl. jährlich; überdies hat die Gesellschaft für den Fall, dass die Brutto-Einnahmen 3 1/2 Millionen Gulden im Jahre übersteigen, von dem Mehrbetrage 3 1/2 % an die Gemeinde zu entrichten. Die Bau- und Betriebsgesellschaft hatte jedoch für 1899 den festen Betrag von 300.000 fl. zu zahlen, wovon 140.000 fl. im bezeichneten Jahre, der Rest am 15. Mai 1900 fällig wurden. — ³⁾ 3 % der Brutto-Einnahme aus der Lieferung des elektrischen Stromes, der Vermietung von Messapparaten, der Bereitstellung von Lampen u. dgl. Die von diesen Gesellschaften überdies entrichteten Platzgebühren sind unter „3. Platzgelder“ verrechnet. — ⁴⁾ Die Einnahmen bestehen hauptsächlich in den verrechneten Werten der gewonnenen Steine in den städtischen Steinbrüchen, welche sämtlich im eigenen Betrieb der Gemeinde stehen. — ⁵⁾ Darunter auch die Einnahmen aus der seit 1. November 1894 in vollem Eigenbetriebe durchgeführten Straßensäuberung im I. Gemeindebezirke. 1899 sind darunter auch 100.000 fl. als Betrag der Bau- und Betriebsgesellschaft zu den Kosten der Erwerbung von Straßengründen, die zur Anlage der offenen Bahnstrecken benötigt werden, sowie zu den Kosten für etwaige Herstellung der Reconstruction von Brücken, Unterführungen oder Einwölbungen.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXII. Straßenwesen (Fortf.)				XXIII. Wasserbauten und Brücken				XXIV. Gartenanlagen und Alleen				XXV. Öffentliche Beleuchtung									
	Außerordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen u. außerord. Einnahmen der Rubrik XXII: Straßenwesen		Ordentliche Einnahmen ²⁾		Außerordentliche Einnahmen ³⁾		Summe der ordentlichen u. außerord. Einnahmen der Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken		Ordentliche Einnahmen ⁴⁾		Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾		Summe der ordentlichen u. außerord. Einnahmen der Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen		Ordentliche Einnahmen [Beiträge zur öffentlichen Beleuchtung]		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	1.761	29	1.105.740	97,5	2.303.06	863.059	50,5	865.362	56,5	10.006	14	—	—	10.006	14	1.500	58	308	75	1.809	33	
1896	1.082	68	1.282.868	94	76	—	3.232.659	23	3.232.735	23	8.355	66,5	24.980	—	33.335	66,5	1.597	20	190	—	1.787	20
1897	478	—	1.349.409	47	283	99	5.222.537	54	5.222.821	53	10.380	02	1.401	85	11.781	87	3.448	61,5	—	—	3.448	61,5
1898	1.401	81,5	1.202.993	72	2.245	41	7.891.699	73	7.893.945	14	14.117	87	5.917	82	20.035	69	2.826	22	—	—	2.826	22
1899	6.664	30	1.630.154	02	3.881	98	4.417.256	30	4.421.138	28	12.979	15	9.548	91	22.528	06	2.168	54	—	—	2.168	54

¹⁾ Darunter in den Jahren 1895—1896 und 1898—1899 auch eingegangene Rückstände von Bezirksstraßenfonds-Umlagen. — ²⁾ Wachtzins für die Gewinnung von Eis, Sand, Schotter aus Kläfen, Wägen und Leichen, dann verschiedene Rückvergütungen. — ³⁾ Hauptsächlich der von der Commission für die Verkehrsanlagen an die Gemeinde geleistete Ertrag für die von dieser befristeten Auslagen für die Ausarbeitung und Ausführung des Wienflusregulierungs-Projectes, dann seit 1897 für die Erhaltung und den Betrieb der Wienflusregulierungs-Anlagen; 1896 bis 1899 auch von der f. f. Baudirection für die Stadtbahn an die Gemeinde geleistete Rückersätze von Auslagen, und zwar 1896 4.054 fl. 50 kr. für Herstellungen anlässlich der Umlegung des Lainzerbaches, 1897 398.353 fl. 13 kr., 1898 382.943 fl. 30 kr. und 1899 172.052 fl. 50 kr. für die Wienhalllinie der Stadtbahn im Bauoase 21 b. — ⁴⁾ Hauptsächlich der berechnete Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Gewächse. — ⁵⁾ 1896: Beitrag zur Errichtung einer Gartenanlage im IV. Bezirke.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXV/I. Städtische Gaswerke ¹⁾ (Außerordentliche Einnahmen)		XXVI. Wasserleitungen ²⁾													
			Ordentliche Einnahmen										Außer- ordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVI: Wasserleitungen	
	1. Tatsächliche Wasserbezugs- gebühren		2. Berechnete Wasserbezugs- gebühren		3. Vergütung der Auslagen für die Einleitung des Wassers in die Häuser ³⁾		4. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	—	—	1,749.680	88.5	283.030	52	233.271	94.5	24.944	68	2,290.928	03	3,068.658	29	5,359.586	32
1896	—	—	1,955.571	02.5	286.384	93	138.291	—	24.532	76.5	2,404.779	72	1,956.900	66	4,361.680	38
1897	6,785.483	02.5	2,101.107	34.5	264.483	80	169.811	15	28.272	38	2,533.674	67.5	606.848	98	3,170.523	65.5
1898	14,697.213	—	2,106.864	35.5	268.059	83	146.097	98	30.700	98.5	2,551.723	15	711.469	63.5	3,263.192	78.5
1899	12,241.923	03	2,345.400	22.5	273.205	51	142.620	90	34.716	30	2,735.942	93.5	565.269	81.5	3,361.212	75

¹⁾ Nähere Angaben über die Einnahmen und Ausgaben siehe auf Seite 183. In den Ziffern der Einnahmen sind auch die Beträge enthalten, welche aus dem 60 Millionen-Kronen-Anlehen für den Bau und aus der für die Inbetriebsetzung aufgenommenen schwebenden Schuld in den einzelnen Jahren zur Deckung des Ausgaben-Überschusses verwendet wurden.
²⁾ Nähere Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen siehe auf Seite 173. Am 14. April 1899 erfolgte gemäß dem Vertrage vom 8. Juli 1898 die Übernahme des Betriebes der Dienthal-Wasserleitung, die von der Compagnie des Eaux de Vienne erbaut wurde, innerhalb d. s. Gemeindegebietes auf Rechnung der Gemeinde. Die Einnahmen aus diesem Betriebe sind in den drei ersten Spalten mitverrechnet. — ³⁾ Für Reparaturen an den Abzweigungsleitungen der Hochquellenwasserleitung. Vgl. die entsprechende Post bei den Ausgaben, S. 147.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXVII. Canäle										XXVIII Öffentliche Uhren [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme							
	Ordentliche Einnahmen						Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾	Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVII. Canäle		der ordentlichen Einnahmen der VI. Verwaltungsgruppe	der ordentlichen		der außerordent- lichen		aller					
	1. Beiträge zu den Kosten der Räumung der Hauscanäle u. Rückersätze der Contractanten		2. Canal- einmündungs- und Benützungsg- ebühren		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ¹⁾						zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	311.824	53	237.392	30.5	20.682	33	569.899	16.5	586.956	70	1,156.855	86.5	139	92	3,978.756	58	4,520.744	53.5	8,499.501	11.5
1896	316.663	61	284.790	15	4.608	68	606.062	44	308.499	40	914.561	84	55	08	4,302.712	36.5	5,524.311	97	9,827.024	33.5
1897	330.437	86	256.168	47.5	12.903	13	599.509	46.5	763.312	09	1,362.821	55.5	292	47	4,526.520	70.5	13,380.061	48.5	17,906.582	19
1898	319.729	79	292.348	25	8.357	40	620.435	44	914.148	35.5	1,534.583	79.5	716	74	4,393.656	73.5	24,221.850	35.5	28,615.507	09
1899	365.204	23.5	279.315	23.5	17.474	71	661.994	18	628.270	09	1,290.264	27	204	54	5,100.661	04.5	17,868.932	44.5	22,969.593	49

¹⁾ Darunter hauptsächlich Beiträge für Canalthefstellungen. — ²⁾ 1895 803 fl. 36 fr. und 1899 978 fl. 60 fr. als Erlös für verkaufte Parzellen des eingewölbten Währinger Bachcanales, 1895 7429 fl. 74 fr., 1896 236 fl. als Erlös für verkaufte Parzellen des eingewölbten Müsbaches, 1895 566.792 fl. 33 fr., 1896 278.087 fl. 36 fr., 1897 723.637 fl. 70 fr., 1898 873.028 fl. 30.5 fr., 1899 578.600 fl. 21 fr. als Rückersatz für die von der Gemeinde bestrittenen Auslagen für den Bau von Sammelcanälen längs des Wiener Donaucanales seitens der Commission für Verkehrsanlagen in Wien, endlich 1895 11.930 fl. 27 fr., 1896 30.176 fl. 04 fr., 1897 39.674 fl. 39 fr., 1898 41.120 fl. 05 fr., 1899 48.691 fl. 28 fr. als Rückersatz seitens dieser Commission für die Erhaltung und den Betrieb dieser Sammelcanäle. — ³⁾ Mit G. N. B. vom 6. December 1898 wurde für die Jahre 1899 und 1900 eine neue Gebühren-Scala festgesetzt.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungsweisen.

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht																	XXX. Markthallen		
	Ordentliche Einnahmen															Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht		Ordentl. Einnahmen	
	1. Central- viehmarkt ¹⁾		2. Pferde- markt ¹⁾		3. Central- markt für Heu, Stroh etc. ¹⁾		4. Sonstige offene Märkte		5. Brücken- wagen		6. Ver- schiedene ordentliche Einnahmen		zusammen		1. Großmarkt- halle					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.		fr.	fl.	fr.	
1895	887.171	85	15.661	31	4.400	18	158.638	—	9.277	53	1.804	35	1.076.953	22	110	—	1.077.063	22	59.151	18
1896	782.300	36	18.206	57	4.487	85	157.906	31	15.450	21	1.661	66	980.012	96	110	07	980.123	03	60.346	18.5
1897	774.433	81.5	18.504	93.5	3.620	57	162.030	14	15.628	76	2.125	25	976.343	47	360	—	976.703	47	80.427	92.5
1898	825.539	41	18.524	72	3.324	96	166.690	53.5	16.220	87	1.879	16	1.032.179	65.5	465	—	1.032.644	65.5	85.911	25
1899	849.623	13	19.178	17	3.519	14	166.333	08	15.811	58	1.789	08	1.056.254	18	130	—	1.056.384	18	92.929	93

¹⁾ Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — ²⁾ Eingänge von Rindställen aus dem Ertragnisse der ehemaligen städtischen Fleischcasse. — ³⁾ Die Erhöhung dieser Einnahmen ist durch den Eingang an Gebühren für die Inanspruchnahme der seit 1. April 1897 in Benützung stehenden Mählanlage bewirkt.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungsweisen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXX. Markthallen (Fortf.)				XXXI. Schlachthäuser ¹⁾						XXXII. Lagerhaus ²⁾		XXXIII. Sonstige Markt- Approvisionierungs- zwecke ³⁾		Gesamtsumme							
	Ordentl. Einnahmen (Fortf.)		zusammen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		Summe der ordentl. und außerordentl. Einnahmen der Rubrik XXXI: Schlachthäuser		[Ordentliche Einnahmen]		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentl. Einnahmen		der außer- ordentl.		aller Einnahmen der VII. Verwaltungsgruppe			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1895	46.794	14	105.945	32	284.399	79	—	—	284.399	79	334.321	82	3	05	1.801.623	20	110	—	1.801.733	20	
1896	47.276	66	107.622	84.5	284.555	54	—	—	284.555	54	440.712	32	192	52	1.813.096	18.5	110	07	1,813.206	25.5		
1897	48.742	87.5	129.170	80	304.705	91	—	—	304.705	91	478.310	37	157	—	1,888.687	55	360	—	1,889.047	55		
1898	49.149	37	135.060	62	311.449	74	—	—	311.449	74	399.666	17	233	14	1,878.589	32.5	465	—	1,879.054	32.5		
1899	49.982	66.5	142.912	59.8	309.395	57	39.077	48	348.473	05	374.886	57	273	25	1,883.722	16.5	39.207	48	1,922.929	64.5		

¹⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — ²⁾ Die Einnahmen und Ausgaben im Detail sind im XVI. Abschnitte angeführt. — ³⁾ Verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen.

Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen						XXXV. Leichenbestattung											
	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXIV; Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXV; Leichenbestattung			
							1. Taxen für Gräber und Gräfte		2. Beerdiigungs- und Gräberschmückungs-Dienst auf dem Centralfriedhofe		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ³⁾						zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	42.825	65	—	—	42.825	65	380.289	53	242.030	87	25.033	80	647.354	20	3.169	19	650.523	39
1896	41.718	68.5	—	—	41.718	68.5	390.953	17	240.249	12	25.377	18	656.579	47	2.657	15	659.236	62
1897	48.662	20	—	—	48.662	20	450.989	33	258.701	42	27.470	45	737.161	18	3.073	64	740.234	82
1898	44.990	21.5	—	—	44.990	21.5	407.432	56	250.956	73	25.703	24.5	684.092	53.5	3.272	17	687.364	70.5
1899	46.602	21	—	—	46.602	21	487.039	59.5	260.392	18.5	27.114	37	774.546	15	3.316	58	777.862	73

¹⁾ Todtenbeschreibgebühren, Todtenbesuchantagen, Beiträge zu den Auslagen für sanitätspolizeiliche Obduktionen, Gebühren für die Intervention städtischer Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen zc. — ²⁾ Erhumierungsgebühren, Vergütung von Leichentransportkosten zc., der Einsegnungs- und Sargbestellungs-Kosten, Beiträge der israelitischen Cultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen des Centralfriedhofes, Pachtzinsen von Centralfriedhofsgründen, berechnete Zinsen für Naturalquartiere dafelbst, Beiträge der israelitischen Cultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Centralfriedhofes. — ³⁾ Die Steigerung der Einnahmen ist hauptsächlich dadurch entstanden, daß wegen der bevorstehenden Auflassung der alten katholischen Friedhöfe zahlreiche Erhumierungen in diesen und Wiederbeerdigungen in anderen Friedhöfen stattfanden. — ⁴⁾ Die Mehreinnahme ist hauptsächlich auf die mit den Gemeinderaths-Beschlüssen vom 30. August, 1. September, 18. October und 9. December 1898 genehmigte Abänderung des Gebürentarifes für die Vorort-Friedhöfe, bzw. die Gleichstellung der Gräbergebühren in diesen, dann auf die mit dem G.-R.-B. vom 27. Februar 1899 genehmigte Erhöhung der Gebühren für die eigenen Gräber im Centralfriedhofe zurückzuführen.

Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XXXVI. Badeanstalten						XXXVII. Wasenmeisterei [Ordentliche Einnahmen]		XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen ²⁾ [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXVI; Badeanstalten						der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
							Einnahmen der VIII. Verwaltungsgruppe									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	71.461	32	—	—	71.461	32	6.200	—	2.455	29	770.296	46	3.169	19	773.465	65
1896	71.326	19	—	—	71.326	19	6.244	90	2.639	41	778.508	65.5	2.657	15	781.165	80.5
1897	81.404	17	—	—	81.404	17	6.800	—	2.378	26	876.405	81	3.073	64	879.479	45
1898	90.491	81	—	—	90.491	81	6.800	—	2.340	49	828.715	05	3.272	17	831.987	22
1899	99.813	45	—	—	99.813	45	6.800	—	3.091	31	930.853	12	3.316	58	934.169	70

¹⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — ²⁾ Insbesondere die Beitragsleistung für die Bewilligung zur Aufstellung von Bedürfnisanstalten.

Einnahmen. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege														Gesamtsumme							
	Ordentliche Einnahmen										Außerordentliche Einnahmen ²⁾	Summe der ordentl. und außerordentl. Einnahmen der Rubrik XXXIX: Armenpflege		XL. Sonstige humanitäre Zwecke ³⁾ [Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
	1. Aus dem Bürgerhospital-fonde ¹⁾		2. Aus dem Bürgerlad-fonde ¹⁾		3. Aus dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonde ¹⁾		4. Reinertrag des Balles der Stadt Wien		zusammen							Ginnahmen der IX. Verwaltungsgruppe						
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	362.347	38.5	17.393	34	1.791.885	28.5	10.713	31	2.182.339	32	—	—	2.182.339	32	2.153	96	2.184.493	28	—	—	2.184.493	28
1896	370.572	56.5	17.470	13	1.596.992	32.5	13.498	81	1.998.533	83	25.899	53	2.024.433	36	1.838	50	2.000.372	33	25.899	53	2.026.271	86
1897	368.875	11	18.047	60	1.570.742	04.5	15.968	31	1.973.633	06.5	—	—	1.973.633	06.5	2.197	28	1.975.830	34.5	—	—	1.975.830	34.5
1898	372.144	14.5	18.518	27	1.751.579	33	11.774	37	2.154.016	11.5	—	—	2.154.016	11.5	2.172	43	2.156.188	54.5	—	—	2.156.188	54.5
1899	375.371	46.5	17.244	27	1.970.309	21	—	—	2.362.924	94.5	—	—	2.362.924	94.5	2.904	99	2.365.829	93.5	—	—	2.365.829	93.5

¹⁾ Entsprechend dem Gemeinderathsbeschlusse vom 8. April 1892 wird, um den Gesamtaufwand der Gemeinde für die öffentliche Armenpflege erheblich zu machen, der aus den Einnahmen des Bürgerhospital-fondes und des Bürgerlad-fondes bestrittene Aufwand für die Versorgung und Unterfützung armer Bürger in Einnahme und Ausgabe gestellt, dann der bisher beim allgemeinen Versorgungsfonde verrechnete Aufwand für die Versorgung und Unterfützung sonstiger Armen in Ausgabe, dagegen der beim allgemeinen Versorgungsfonde sich ergebende und an die eigenen Gelder der Gemeinde zur theilweisen Deckung dieser Ausgaben abgeführte Überschuss der Einnahmen dieses Fonds über die Ausgaben für die Verwaltung und besonderen Zwecke desselben in Einnahme gestellt. — Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben der genannten Fonds sind im XXI. Abschnitte dieses Jahrbuches enthalten. — ²⁾ Ertrag der Kosten des Umbaus des Armenhauses III., Bäckerstraße 41. — ³⁾ Aufnahmegebühren und Monatsbeiträge der zahlenden Schülerinnen der von der vormaligen Gemeinde Fünfhaus errichteten Arbeitsschule XV. Bezirk, Peingasse 19 (Kindergartengebäude) und Einnahmen des Schmidt-Esterlein'schen Kinderheims im XVII. Bezirke. Seit 1899 sind hier auch die Einnahmen des städtischen Arbeits-Vermittlungsamtes verrechnet; sie betragen 1899: 710 fl. 35 fr. — ⁴⁾ Wegen der Trauer nach dem Tode der Kaiserin hat ein solcher Ball im Jahre 1899 nicht stattgefunden.

Einnahmen. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besizes oder Patronates ¹⁾				XLII. Beneficien und Stiftungen		XLIII. Sonstige Cultuszwecke						Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen				fl.	fr.	Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentl. und außerordentl. Einnahmen der Rubrik XLIII: Sonstige Cultuszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
												Ginnahmen der X. Verwaltungsgruppe						
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	1.598	72	—	—	2	02.5	—	—	2	02.5	1.600	74.5	—	—	1.600	74.5		
1896	836	52	2	62	2	02.5	—	—	2	02.5	841	16.5	—	—	841	16.5		
1897	1.384	81	—	—	2	02.5	—	—	2	02.5	1.386	83.5	—	—	1.386	83.5		
1898	1.262	77	—	—	2	02.5	—	—	2	02.5	1.264	79.5	—	—	1.264	79.5		
1899	1.254	32	—	—	16	60.5	9.295	62	9.312	22.5	1.270	92.5	9.295	62	10.566	54.5		

¹⁾ Hauptsächlich die eingegangenen Gebühren für das Geläute der von der ehemaligen Gemeinde Hernals beigestellten Kirchenglocken. — ²⁾ Subventions-Beiträge zum Bau der neuen Pfarrkirche und des Pfarrhofes in Rudolfsheim.

Einnahmen. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.

Jahr	XLIV. Mittel- schulen ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		XLV. Volksschulen.								XLVI. Pädagogium [Ordentliche Einnahmen: Schulgelder und sonstige ordentliche Einnahmen]		XLVII. Gewerbe- schulen [Ordent- liche Ein- nahmen]		XLVIII. Sonstige Bildungszwecke [Ordentliche Einnahmen: Einnahmen für städtische Kindergärten]		Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen				zusammen		der ordentlichen	der außer- ordent- lichen							aller					
			1. Bezirks- schulumlage ²⁾		2. Sonstige Schul- bezirksein- nahmen ³⁾														3. Gemeinde- Einnahmen			
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	51.026	05	4,186.391	32	36.375	10	17.406	98,5	4,240.173	40,5	649	—	490	77	2.097	13	4,294.436	35,5	—	—	4,294.436	35,5
1896	28.569	03	4,308.641	89,5	36.523	80,5	17.509	42	4,362.675	12	407	50	159	56	4.755	47	4,396.566	68	—	—	4,396.566	68
1897	8.025	22	4,464.373	28,5	41.075	61	24.510	18	4,529.959	07,5	807	—	498	53	3.643	27	4,542.933	09,5	—	—	4,542.933	09,5
1898	96	82	4,486.403	04	41.115	53	24.878	21,5	4,552.396	78,5	393	—	429	88	3.490	10	4,556.806	58,5	—	—	4,556.806	58,5
1899	30	92	4,831.341	81,5	44.384	76	29.263	67,5	4,904.990	25	699	50	918	94	3.548	70	4,910.188	31	—	—	4,910.188	31

¹⁾ Größtentheils Schulgelder, Aufnahmestoren und Lehrmittelbeiträge; der Rückgang ist durch die allmähliche Übernahme der städtischen Mittelschulen in die Staatsverwaltung bedingt (die letzte Gemeinde-Mittelschule gieng am 1. September 1897 in die Staatsverwaltung über). Unter den Schulgeldern ist auch die Einnahme an Schulgeld von der k. k. Staatsoberrealschule im XVIII. Bezirke enthalten, welche vertragsmäßig bis einschließlich für das Schuljahr 1895/96 der Gemeinde Wien als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Währing zufließt. — ²⁾ Im Ausmaße von 4/5 fr. vom Mietzinsgulden. — ³⁾ Zumeist zurückerlegte Befolgungsvorschüsse, welche an das Lehrpersonal der Volksschulen gegeben worden waren.

Einnahmen. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptiohs- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Con- scriptions- wesen [Ordent- liche Ein- nahmen]		L. Re- crui- tierung		LI. Militärbequartierung ¹⁾						LII. Vorspanns-Angelegenheiten ¹⁾				Gesamtsumme											
					Ordentliche Einnahmen			zusammen		Außer- ordentliche Ein- nahmen ⁴⁾		Summe der ordentl. und außerordentl. Einnahmen der Rubrik LI: Militär- bequartierung		Ordent- liche Ein- nahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen ⁵⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik LII: Vorspanns- angelegenheiten		der ordentlichen	der außer- ordentlichen		aller			
					1. Ein- quar- tierungs- krenzer ²⁾	2. Sonstige ordentl. Ein- nahmen ³⁾																				
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	7	20	—	—	93.026	02	29.441	88	122.467	90	—	—	122.467	90	6.663	01	—	—	6.663	01	129.138	11	—	—	129.138	11
1896	—	—	—	—	97.012	96	41.019	60	138.032	56	—	—	138.032	56	6.665	29	—	—	6.665	29	144.697	85	—	—	144.697	85
1897	3	60	—	—	99.013	40	27.762	13	126.775	53	—	—	126.775	53	6.998	84	—	—	6.998	84	133.777	97	—	—	133.777	97
1898	21	25	—	—	97.500	—	29.295	12	126.795	12	—	—	126.795	12	7.824	13	—	—	7.824	13	134.640	50	—	—	134.640	50
1899	7	30	—	—	108.027	69	30.528	87,5	138.556	56,5	64.710	70,5	203.267	27	7.246	30	2087	05	9.333	35	145.810	16,5	66.797	75,5	212.607	92

¹⁾ Nähere Daten siehe am Schluß des XI. Abschnittes. — ²⁾ Im Ausmaße von 1/10 fr. vom Mietzinsgulden. — ³⁾ Fast bloß Militärdurchzugsgebühren. — ⁴⁾ Die von einigen ehemaligen Vororten seinerzeit übernommenen und im Jahre 1899 einverleibten Einquartierungsfonde. — ⁵⁾ Die von zwei ehemaligen Vororten seinerzeit übernommenen und im Jahre 1899 einverleibten Vorspannsfonde.

b) Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1895—1899.
Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung		II. Bezirksausschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung ¹⁾											
	Ordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik III			
	Wahlanslagen, Functionsgebühren ²⁾		Wahlanslagen, Functionsgebühren ³⁾		1. Activitätsbezüge ⁴⁾ der Beamten zc. der allgem. Verwaltung ⁵⁾		2. Ruhestandsbezüge ⁶⁾		3. Befoldungsvorschüsse an Beamte u. Diener						zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	⁷⁾ 138,868	14	30,140	59	2,020,843	20.5	499,607	63	69,712	17	2,590,163	00.5	5,007	46	2,595,170	46.5
1896	⁸⁾ 83,544	87	30,311	02	2,095,305	05.5	523,140	75	72,839	47	2,691,285	27.5	—	—	2,691,285	27.5
1897	59,429	37	54,773	05	2,106,830	05	546,580	45	35,727	48	2,689,137	98	⁹⁾ 6,640	—	2,695,777	98
1898	74,512	44	30,357	92	2,336,054	28	573,079	60	34,029	29	2,943,163	17	⁹⁾ 5,880	—	2,949,043	17
1899	58,000	—	28,227	87	2,446,748	72	591,916	04	44,736	11	3,083,400	87	⁹⁾ 6,410	—	3,089,810	87

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 130. — ²⁾ Auslagen für die Wahlen in den Gemeinderath, Functionsgebühren des Bürgermeisters, der Vice-Bürgermeister und der Stadträthe. — ³⁾ Auslagen für die Wahlen in die Bezirksausschüsse, Functionsgebühren der Bezirksvorsteher. — ⁴⁾ Am 1. October 1896 wurde das Bezugsclassenschema der Diener theilweise abgeändert. Mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 19. Juli 1898 wurden mit rückwirkender Kraft vom 1. Jänner 1898 ab die Bezüge der in das Rangclassenschema eingereichten Beamten und der in das Bezugsclassenschema eingereichten sonstigen Bediensteten, sowie die Adjuten der Praktikanten neu geregelt. — ⁵⁾ Seit 1899 werden hier auch die Adjuten der Praktikanten des Steueramtes, des Marktamtes und Conscriptionsamtes verrechnet. — ⁶⁾ Mit Einschluß der Bezüge der Witwen und Waisen nach Beamten zc. Mit 1. Februar 1895 wurde die Pensions-Vorschrift für die Gemeindebeamten und -Diener abgeändert. Seit 1899 werden die Ruhestandsbezüge des Feuerwehrpersonales in der V. Verwaltungsgruppe verrechnet. — ⁷⁾ Im März und April fanden Ergänzungswahlen, im November Neuwahlen statt; daraus erklärt sich der hohe Betrag der Ausgaben. — ⁸⁾ Die Functionsgebühr des Bürgermeisters beträgt nunmehr (anstatt früher 20,000 fl.) 12,000 fl., der Vice-Bürgermeister (anstatt früher je 6000 fl.) je 4000 fl. und der Stadträthe (anstatt früher je 3000 fl.) je 1500 fl. jährlich. — ⁹⁾ Weihnachtsgeldgeschenke an die städtischen Aushilfsbeamten.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Allgemeine Verwaltung ¹⁾ in sachlicher Beziehung (einschließlich von Diäten, Commissionsgebühren zc.)								V. Taxen und Strafgeelder [Ordentliche Ausgaben: Rückvergütungen]		VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke					
	Ordentliche Ausgaben [Auslagen für Amtlocalitäten, dann für Kanzlei- u. Amtserfordernisse]		Außerordentliche Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik IV: Allgemeine Verwaltung in sachlicher Beziehung				Ordentliche Ausgaben		1. Rechts-geschäfte		2. Geschworenengericht, Localitäten der Handelskammer	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1895	989,414	25	122,650	62	²⁾ 3,750	—	126,400	62	1,115,814	87	610	—	23,721	92.5	9,494
1896	987,255	12	153,684	78	—	—	153,684	78	1,140,939	90	1,175	—	22,220	51	11,026	38
1897	1,012,349	09	75,557	08	—	—	75,557	08	1,087,906	17	921	16	15,615	68	11,374	91
1898	1,081,710	46	58,278	71	³⁾ 3,000	—	61,278	71	1,142,989	17	750	—	16,417	65.5	12,488	54
1899	1,111,187	62	288,751	02	—	—	288,751	02	1,399,938	64	58,134	16	28,857	33	18,296	25

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 130. — ²⁾ Darunter insbesondere für das neue Rathhaus 1895 20,059 fl. 54 fr., 1896 47,170 fl. 54 fr., 1897 27,699 fl. 75 fr., 1898 28,533 fl. 18 fr., 1899 110,648 fl. 74 fr.; im Jahre 1899 für den Bau eines Amtshauses im XVI. Bezirke 170,237 fl. 37 fr. — ³⁾ Ankauf von Kunstwerken für die städtischen Sammlungen.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)																		
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)											Außerordentliche Ausgaben							
	3. Salvator-medailien		4. Förderung von Ausstellungen mit verschiedenen ¹⁾ Zwecken		5. Subventionierung von Vereinen zc.		6. Erhaltung der öffentlichen Denkmäler		7. Sonstige ordentliche Ausgaben ²⁾		zusammen		1. Reichsraths- und Landtagswahlen		2. Feste und Feierlichkeiten, Empfänge und Bewirtungen ³⁾		3. Adressen und Diplome		
																			fl.
1895	1.494	70	144	75	1.908	67	228	23	3.562	75	40.555	93,5	4.504	60	15.839	90	300	—	
1896	1.476	34	143	—	1.876	16,5	356	75	3.420	50	40.519	64,5	⁴⁾ 44.490	93	33.460	—	—	—	
1897	2.104	07	—	—	1.697	41,5	796	78	3.662	49	35.251	34,5	⁵⁾ 98.680	46	53.698	50	300	—	
1898	2.084	73	400	40	286	18	137	55	3.636	14	35.451	13,5	1.373	32	⁶⁾ 808.881	40,5	600	—	
1899	2.879	87	—	—	—	—	—	—	3.815	05	53.848	50	2.210	99	⁶⁾ 63.198	61,5	1.753	04	

¹⁾ Oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken. — ²⁾ Darunter auch die „Dotation für besondere Zwecke“ im Betrage von 3000 fl. — ³⁾ Darunter Auslagen für die Concerte von Militär-Musikcapellen vor dem neuen Rathhause. — ⁴⁾ Darunter 18.157 fl. 80 fr. für die allgemeinen Reichsrathswahlen im Jahre 1897 und 26.234 fl. 73 fr. für die allgemeinen Landtagswahlen. — ⁵⁾ Darunter 93.838 fl. 16 fr. für die allgemeinen Reichsrathswahlen. — ⁶⁾ Darunter 1898: 787.832 fl. 39,5 fr., 1899: 33.700 fl. 87,5 fr. für die Feier des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers, u. zw. insbesondere 1898: 117.225 fl. 85,5 fr., 1899: 9812 fl. 11 fr., für die Betheiligung an der Jubiläums-Ausstellung, 1898: 500.000 fl. für die Errichtung einer städtischen Lebens-, Alters-, Invaliditäts- und Rentenversicherungs-Anstalt, 60.801 fl. 63 fr. für die Betheiligung an dem Feste des Wiener Schützenvereins und 44.875 fl. 29 fr. für den Kinder-Festzug.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)												Gesamtsumme					
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)										Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik VI: Auslagen f. allgem. zc. Zwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	4. Veranstaltung, Besichtigung oder Förderung v. Ausstellungen u. Versammlungen, Congressen mit verschiedenen ²⁾ Zwecken		5. Subventionierung von Vereinen, Anstalten zc. ¹⁾		6. Errichtung und Erhaltung von Denkmälern zc., Beiträge hiezu		7. Verschiedene außerordentl. Ausgaben u. Rückvergütungen		zusammen									
											fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	1.803	87	4.043	85	5.963	73	3.289	32	35.745	27	76.301	20,5	3.789.751	92	167.153	35	3.956.905	27
1896	2.174	44	3.968	40	1.774	70	4.512	10	90.380	57	130.900	21,5	3.834.090	93	244.065	35	4.078.156	28
1897	7.803	56	5.684	10	2.230	21	1.015	12	169.411	95	204.663	29,5	3.851.861	99,5	251.609	03	4.103.471	02,5
1898	³⁾ 11.407	58	1.903	20	3.358	99	7.905	81,5	835.430	31	870.881	50,5	4.165.945	18,5	902.589	02	5.068.534	20,5
1899	6.384	40	650	—	8.488	61	942	15	83.627	80,5	137.476	30,5	4.392.799	02	378.788	82,5	4.771.587	84,5

¹⁾ Darunter auch Ehrenpreise für Bundesfischen, sportliche Veranstaltungen zc. — ²⁾ Oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken. — ³⁾ Darunter auch Auslagen für die Betheiligung an der Jubiläums-Ausstellung im Jahre 1898; siehe auch in der 6. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

Ausgaben. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu directen Steuern		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten						IX. Auflage auf den Besitz von Hundeu		X. Sonstige Ausgaben		XI. Steuer-execution		Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben [Bezüge der Beamten des Steueramtes] ¹⁾		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ord. u. außerord. Ausgaben der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatl. Verzehrungssteuer zc.		Anschaffung von Hundemarken, bzw. Rückvergütung von Steuerbeträgen		Rückersätze von Musikimpst, von Zuschlägen zu den Besitzveränderungs- zc. Gebühren		Bezüge d. Personals, Kosten der Durchführung der Sequestration							
															fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1895	246,077	45	131	07	—	—	131	07	716	—	4,836	67,5	219,829	83	471,591	02,5	—	—	471,591
1896	248,475	85	359	68	—	—	359	68	713	—	3,327	20	226,999	85	479,875	58	—	—	479,875	58
1897	255,936	74	210	29	—	—	210	29	720	—	3,903	98	228,681	64	489,452	65	—	—	489,452	65
1898	309,673	93	24	49	—	—	24	49	750	20	4,116	40	244,182	80	558,747	82	—	—	558,747	82
1899	274,375	45	392	69	—	—	392	69	1042	90	3,246	64	275,121	07,5	554,178	75,5	—	—	554,178	75,5

¹⁾ Vgl. die 4. und 5. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 141. Darunter auch 1897: 3756 fl. 67 fr., 1898: 14.157 fl. 25 fr., 1899: 5.795 fl. 54 fr. als Kosten der Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — ²⁾ Darunter Restititionen, dann Vergütung der Auslagen für Messapparate behufs Einhebung der communalen Spiritussteuer durch den Staat. — ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 141. Mit G. R. B. vom 22. Juli 1898 wurde der Personalstand erhöht.

Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen															
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen	
	1. Steuern		2. Erhaltung und Reparatur der städtischen Gebäude		3. Sonstige Ausgaben		zusammen		1. Ankauf von Realitäten — mit Ausschluß jener zum Zwecke der Straßenerweiterung — sammt den Vermögensübertragungs-Gebühren ¹⁾		2. Bau, bzw. Umbau städtischer Häuser und Herstellungen an städt. Realitäten ²⁾		zusammen			
															fl.	fr.
1895	110,560	97	413,914	84	115,061	71,5	639,537	52,5	327,925	33,5	3,970	41	331,895	74,5	971,433	27
1896	106,594	81,5	397,525	97,5	130,561	63,5	634,682	42,5	231,338	89,5	1,065	61	232,404	50,5	867,086	93
1897	101,462	41	361,588	57	126,578	97	589,629	95	364,579	23,5	—	—	364,579	23,5	954,209	18,5
1898	100,767	29	409,902	62	126,921	60,5	637,591	51,5	395,361	91	4,251	51	399,613	42	1,037,204	93,5
1899	109,636	97,5	338,279	47	127,432	23	575,348	67,5	143,554	98	15,597	85	159,152	83	734,501	50,5

¹⁾ Darunter auch die Auslagen anlässlich der Ueberlassung von ärarischen Linienwallgründen und acht ehemaligen Linienamtsgebäuden in Wien seitens des Staates an die Gemeinde 1895 36.800 fl. 44 fr., 1896 30.795 fl. 75 fr., 1897 30.397 fl. 22 fr., 1898 31.998 fl. 39 fr., 1899 30.000 fl., welche Auslagen noch im Jahrbuche pro 1896 mit der folgenden Post zusammen ausgewiesen waren; ferner 1897 die Vergütung an das k. u. k. Militär-Arzt für die Übergabe der Getreidemarktfaserne in den freigeigenthümlichen Besitz der Gemeinde per 210.000 fl. — ²⁾ Mit Ausschluß der Amts-, Anstalts-, Schulgebäude zc.

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen						XIV. Nutzbare Rechte								Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben [Steuern]		Außer-ordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		Ordentliche Ausgaben			Außer-ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XIV: Nutzbare Rechte		der ordentlichen		der außer-ordentlichen		aller				
							1. Steuern	2. Sonstige Ausgaben ²⁾	zusammen													
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1895	—	80,5	48.608	70	48.609	50,5	1.907	19,5	5.995	36	7.902	55,5	—	—	7.902	55,5	647.440	88,5	380.504	44,5	1.027.945	33
1896	—	68	32.670	72	32.671	40	1.365	61	5.826	13	7.191	74	10.800	—	17.991	74	641.874	84,5	275.875	22,5	917.750	07
1897	—	—	6.025	70	6.025	70	1.177	36	5.853	71	7.031	07	—	—	7.031	07	596.661	02	370.604	93,5	967.265	95,5
1898	—	—	11.132	97	11.132	97	616	34	21.208	46	21.824	80	—	—	21.824	80	659.416	31,5	410.746	39	1.070.162	70,5
1899	—	—	7.579	73	7.579	73	362	61	426.424	35	426.786	96	—	—	426.786	96	1.002.135	63,5	166.732	56	1.168.868	19,5

¹⁾ Auslagen für den Ankauf von Wertpapieren. — ²⁾ Darunter Steuer für ehemals steuerfreigemachte fremde Häuser (vgl. Anmerkung 1 zur unteren Tabelle auf Seite 133), dann Anerkennungsgeldern (receismäßige Gebühren) von Gefällen und Befugnissen, welche auf Grund älterer Verträge zc. von der Gemeinde zu leisten sind. — ³⁾ Ablösung des Rechtes zum Bezuge von Holz aus dem Diatringer Gemeindegeld. — ⁴⁾ Darunter 1898: 15.617 fl. 69 fr., 1899: 420.767 fl. 03 fr. für den Betrieb des Rathhauskellers.

Ausgaben. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefchuld.¹⁾

Jahr	XV. Communal-Anlehen								XVI. Antheil der Gemeinde (1/3) an den Donauregulierungsanlehen							
	1. Tilgung		2. Verzinsung		3. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung ²⁾		zusammen		1. Tilgung		2. Verzinsung		3. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung		zusammen	
1895	1.433.235	—	2.674.702	—	130.313	42	4.238.250	42	161.300	—	397.966	—	39.461	—	598.727	—
1896	1.475.545	50	2.521.739	—	127.141	76	4.124.426	26	169.166	67	389.873	33	38.574	—	597.614	—
1897	1.549.608	—	2.876.770	50	117.783	61	4.544.162	11	179.300	—	381.339	—	38.779	—	599.418	—
1898	1.556.318	78	2.706.807	3 ¹⁾	123.247	21	4.386.373	29	187.833	—	372.346	—	38.890	—	599.069	—
1899	1.622.457	86	2.695.347	26	129.484	07	4.447.289	19	198.037	—	362.894	—	36.532	—	597.493	—

¹⁾ Nähere Angaben siehe in den Tabellen auf Seite 158 ff. In der folgenden Tabelle fehlen die Ausgaben für das Gasanlehen; sie sind auf Seite 147 verrechnet und auf Seite 183 näher angegeben. — ²⁾ Die Auslagen bestehen in Stempelbeträgen für fällige Coupons und Agio-Aufzahlungen bei der Einlösung der Obligationen und Coupons des 10-Millionen-Anlehens, dann in der Provision und Speisevergütung (Wechselzinsen und Courtage) für die Einlösung der Obligationen und Coupons dieses Anlehens bei auswärtigen Zahlstellen, endlich in der 2/10igen Rentensteuer, die für die Coupons dieses Anlehens von der Gemeinde zu tragen ist.

Ausgaben. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefchuld. (Fortsetzung.)

Statistisches Jahrbuch.

Jahr	XVI/1. Antheil der Gemeinde an dem gemeinsamen Anlehen für öffentliche Verkehrsanlagen in Wien								XVII. Anglisch-sches Anlehen		XVIII. Privatpässivcapitalien ¹⁾								Gesamtsumme				
	Ordentliche Ausgaben																der ordentlichen	der außerordentlichen	aller				
	1. Tilgung		2. Verzinsung		zusammen		Verzinsung ²⁾ des Antheils der Commune (1/2)		1. Tilgung		2. Verzinsung		Sonstige Ausgaben anlässlich der Tilgung und Verzinsung		zusammen					Ausgaben der IV. Verwaltungsgruppe			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1895	—	—	—	—	—	—	5.438	04.5	336.075	37	597.470	82	5.010	60	938.556	79	5.780.972	25.5	—	5.780.972	25.5		
1896	—	—	—	—	—	—	5.438	04.5	237.217	28	588.011	46.5	2.407	66	827.636	40.5	5.555.114	71	—	5.555.114	71		
1897	—	—	—	—	—	—	5.438	04.5	285.420	37	581.245	03	2.168	51	868.833	91	6.017.852	06.5	—	6.017.852	06.5		
1898	20.800	—	418.784	—	439.584	—	5.438	04.5	346.888	29	565.972	86	1.962	01	914.823	16	6.345.287	49.5	—	6.345.287	49.5		
1899	31.500	—	787.878	—	819.378	—	5.438	04.5	318.256	73	556.318	71	802	86	875.378	30	6.744.976	53.5	—	6.744.976	53.5		

¹⁾ Darunter die Auslagen für die von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Schulden. — ²⁾ Seit 1896: Tilgung und Verzinsung. Vgl. die 9. Anm. auf Seite 159.

Ausgaben. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (ohne die Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).

10

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei						XX. Feuerlöschwesen ¹⁾						XXI. Vorkehrungen gegen Überschwemmungen				Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben ²⁾	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XX: Feuerlöschwesen		Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben ³⁾	Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben der Rubrik XXI: Vorkehrungen gegen Überschwemmungen		der ordentlichen	der außerordentlichen	aller							
	1. Beitrag zu den Auslagen für die vom Staate besorgte Localpolizei		2. Sonstige Sicherheitsauslagen, insbesondere für Schubwesen		zusammen				fl.	fr.			fl.	fr.				fl.	fr.	Ausgaben der V. Verwaltungsgruppe				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	*)519.371	73	18.121	58.5	537.493	31.5	474.876	51.5	9310	05	484.186	56.5	1598	32	—	—	1.598	32	1.013.968	15	9.310	05	1.023.278	20
1896	500.000	—	19.915	83	519.915	83	495.411	47.5	2480	68	497.892	15.5	2026	94	—	—	2.026	94	1.017.354	24.5	2.480	68	1.019.834	92.5
1897	500.000	—	20.284	07	520.284	07	508.612	07	9631	17	518.243	24	2409	77	12.559	53.5	14.969	30.5	1.031.305	91	22.190	70.5	1.053.496	61.5
1898	500.000	—	20.602	04	520.602	04	555.946	10	6401	80	562.347	90	1923	66	1.262	76	3.186	42	1.078.471	80	7.664	56	1.086.136	36
1899	500.000	—	21.864	87	521.864	87	581.676	16	12980	42	594.656	58	2500	31	7.090	82	9.591	13	1.106.041	34	20.071	24	1.126.112	58

¹⁾ Die Ausgaben für das Feuerlöschwesen im einzelnen s. am Schlusse der Abtheilung B des XII. Abschnittes. — ²⁾ Seit 1899 sind hier auch die Ruhestandsbezüge und Unfallrenten des Feuerwehrpersonals verrechnet; bis dahin waren diese Auslagen in der I. Verwaltungsgruppe enthalten. Vgl. die 5. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 141. — ³⁾ Auslagen anlässlich von Hochwasser. — ⁴⁾ Davon 19.371 fl. 73 fr. als Nachzahlung gemäß der endgiltigen Abrechnung für die Jahre 1889 und 1890.

IX. Oefonom. Verhältnisse zc. — A. Städt. Emschaft, Vermögen u. Schulden. I. Städt. Emschaft. 145

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluss von Hochbauten).

Jahr	XXII. Straßenwesen ¹⁾																			
	Ordentliche Ausgaben														Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXII: Straßenwesen			
	1. Einlösung von Grundparzellen f. Straßenverbreiterung aus Anlass von Häuserbauten		2. Ankauf von Realitäten (und Gründen) zur Straßenverbreiterung		3. Straßen-erhaltung ²⁾		4. Straßen-säuberung		5. Straßen-bespritzung		6. Betrieb der städtischen Steinbrüche		7. Sonstige ordentliche Ausgaben ³⁾						zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	523.603	71.5	754.861	78.5	1,754.718	27.5	2,065.945	99	335.513	05	81.126	96.5	80.178	94	5,595.948	72	96.983	05	5,692.931	77
1896	958.899	76	637.592	07.5	1,552.184	93	1,760.760	21.5	344.402	74	233.773	69	77.064	75.5	5,564.678	16.5	76.296	47	5,640.974	63.5
1897	914.108	78.5	390.455	13.5	1,214.360	75	1,503.585	01.5	352.869	32.5	167.219	28	82.689	22	4,625.287	51	79.831	51	4,705.119	02
1898	793.865	01	619.449	44.5	1,364.766	77	1,351.786	60	372.659	02.5	170.311	96	79.081	16	4,751.919	97	56.164	58	4,808.084	55
1899	1,305.029	90.5	1,018.752	29	1,718,606	94	1,502,377	40	370,255	09	180,453	62	70,929	91.5	6,166,405	16	155,541	84	6,321,947	—

¹⁾ Nähere Daten über Ausgaben für das Straßenwesen f. in diesem Abschnitt unter „D. Straßenwesen“. — ²⁾ Darunter auch die Kosten der Neupflasterung und Straßenherstellung, dann der Umpflasterung mit neuem Materiale. — ³⁾ Auslagen für Anschaffung und Erhaltung der Barriären, für Erhaltung und Reparatur der Communicationsstiegen zc., dann für Werkzeuge und Requisiten zur Straßenerhaltung und -säuberung. — ⁴⁾ Verfassung eines General-Baulinien-Planes, Errichtung und Reconstitution von Schöpfwerken und Schöpfbrunnen für die Straßenbespritzung in den ehemaligen Vororten u. s. w. In den Jahren 1895—1899 wurden für den General-Baulinien-Plan 17.404 fl. 08 fr., 19.897 fl. 87 fr., 23.562 fl. 88 fr., 27.124 fl. 48 fr., 29.717 fl. 21 fr., für die Kosten der Einführung der Straßenreinigung im 1. Bezirke im Eigenbetriebe 50.641 fl. 18 fr., 8.407 fl. 43 fr., 1.341 fl. 78 fr., 6.418 fl. 35 fr., 78.148 fl. 60 fr. und für die Kosten der Einführung des Eigenbetriebes in den städtischen Steinbrüden 3.545 fl. 90 fr., 5.825 fl. 28 fr., 38.414 fl. 63 fr., 14.717 fl. 34 fr., 40.472 fl. 74 fr., 1896 bis 1899 für Schöpfwerke 34.859 fl. 47 fr., bzw. 9.095 fl. 32 fr., 1.098 fl., 6.639 fl. 53 fr. ausgegeben und hier verednet. — ⁵⁾ Der Passivrückstand zu Ende des Jahres 1895 betrug 81.569 fl. 02 fr.; daraus erklärt sich der verhältnismäßig geringe Betrag der Ausgaben im Jahre 1895 und der verhältnismäßig hohe im Jahre 1896.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Wasserbauten und Brücken											XXIV. Gartenanlagen und Alleen										
	Ordentliche Ausgaben					Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentl. u. außerordl. Ausgaben d. Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentl. u. außerordl. Ausgaben d. Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen				
	1. Erhaltung der Ufer, Regulierung u. Einwölbung v. Bächen zc.		2. Erhaltung der Brücken und Stege		zusammen	1. Beitrag zur Donau-Regulierung in Niederösterreich ¹⁾		2. Auslagen für den Wienfluss ²⁾		3. Herstellung von Brücken ³⁾										zusammen		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	20.629	04.5	11.397	95	32.026	99.5	109.633	20	845.337	78.5	3.006	11	957.977	09.5	990.004	09	140.854	80.5	21.051	72	161.906	52.5
1896	7.207	03	8.848	24	16.055	27	83.286	97	3,230.069	23	1.169	82	3,314.526	02	3,330.581	29	125.923	69	37.377	62	163.301	31
1897	13.188	21	18.941	93	32.130	14	117.504	02	5,220.722	80	5.251	43	5,343.478	25	5,375.608	39	143.348	86.5	107.478	36	250.827	22.5
1898	9.617	61	10.562	14	20.179	75	—	—	7,871.618	22	246.552	24	8,118.170	46	8,138.550	21	171.007	40	29.381	17	200.388	57
1899	9.757	43	23.981	50	33.738	93	110.436	36	4,407.827	32	359.488	29	4,877.751	97	4,911.490	90	149.023	05.5	76.375	17.5	225.398	23

¹⁾ Hier ist jene Quote des Anteils der Gemeinde an den Einnahmen des Donau-Regulierungsfondes eingerechnet, welche nach den Bestimmungen des Gemeinderathsbeschlusses vom 2. December 1881 als Beitrag zur Donau-Regulierung in Niederösterreich in Ausgabe zu stellen ist (siehe auch IV. Verwaltungsgruppe der Einnahmen, XVI. Rubrik). — ²⁾ Ausarbeitung und Ausführung des Wienfluss-Regulierungs-Projectes. Vgl. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXIII, auf Seite 13f. — ³⁾ Darunter 1898 246.552 fl., 24 fr. und 1899 202.050 fl. 48 fr. für die Erbauung einer neuen Brücke an Stelle der Franzensfertenbrücke, dann 1899 156.807 fl. 75 fr. für die Erbauung einer Brücke über den Hauptollamis-Bahnhof. — ⁴⁾ Herstellung von Gartenanlagen. 1896 bis 1899 sind darunter die Auslagen anlässlich der Verlegung des Referegartens in den Prater mit 9.568 fl. 65 fr., bzw. 71.213 fl. 61 fr., 10.855 fl. 52 fr., 8904 fl. 65 fr., 1897 überdieß die Auslagen für den Ankauf sämtlicher Gehölze und Pflanzen und den Wiederverkauf der überflüssigen Gehölze in der ehemaligen Rosenhaldischen Baumzucht in Albern mit 17.013 fl. 48 fr., 1899 Auslagen für Herstellung von Baumpflanzungen am Gürtel längs der Stadtbahn.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXV. Öffentliche Beleuchtung						XXVI. Wasserleitungen ¹⁾													
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		XXV/I. Städtische Gaswerke ³⁾ (außerordentliche Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVI: Wasserleitungen	
									1. Erhaltung und Betrieb der Wasserleitungen		2. Einleitung des Wassers in die Häuser und Reparaturen an den Abzweigungsleitungen d. Hochquellenwasserleitung ⁵⁾		3. Sonstige ordentliche Ausgaben ⁶⁾		zusammen					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	667.796	44.5	65.188	84.5	732.985	29	—	—	322.548	63.5	277.263	63	76.851	25	676.663	51.5	3.107.660	03	3.784.323	54.5
1896	705.902	40.5	45.081	43	750.983	83.5	—	—	306.831	64.5	118.683	47	76.851	25	502.366	36.5	1.983.274	25	2.485.640	61.5
1897	687.043	21	—	529	687.572	71	6.785.483	02.5	301.027	50.5	148.080	33	76.851	25	525.959	08.5	614.472	90	1.140.431	98.5
1898	658.688	59	—	—	658.688	59	14.267.126	08.5	302.841	55	121.767	01	76.603	25	501.211	81	719.372	87.5	1.220.584	68.5
1899	872.763	21	—	—	872.763	21	12.241.923	03	369.255	75	154.982	42	75.966	50	600.204	67	602.129	39.5	1.202.334	06.5

¹⁾ Die Erhöhung der Ziffer im Jahre 1899 ist darauf zurückzuführen, daß in diesem Jahre Rückstände von mehr als 200.000 fl. bezahlt wurden. Der Bedarf des erwähnten Jahres war niedriger, als der früherer Jahre, indem in den zwei letzten Monaten die öffentliche Beleuchtung der Bezirke I—XI (mit Ausnahme von Inzersdorf) durch das städtische Gaswerk unentgeltlich befozt wurde. — ²⁾ Vorauslagen für die Errichtung städtischer Gaswerke. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 183. — ⁴⁾ Nähere Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen siehe auf Seite 173. — ⁵⁾ Vergleiche die entsprechende Einnahmepost in der oberen Tabelle auf Seite 136. — ⁶⁾ Hier ist der Jahreswert jenes nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebenen Wassers eingesezt, auf dessen Bezug aus der Ferdinands-Wasserleitung von einzelnen Hauseigentümern seinerzeit durch Erlegung einer bestimmten Summe ein fändiges Recht erworben wurde.

VI. Ausgaben. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XXVII. Canäle										XXVIII. Öffentliche Uhren (Ordentliche Ausgaben)									Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVII: Canäle		XXVIII. Öffentliche Uhren (Ordentliche Ausgaben)		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller								
	1. Erhaltung der Canäle, Ren- und Umbauten von Canälen		2. Räumung der Canäle		3. Verschiedene Ausgaben und Rückvergütungen		zusammen						Bau und Betrieb von Sammelcanälen am Donaucanale ¹⁾		Ausgaben der VI. Verwaltungsgruppe										
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							
1895	1.117.363	41.5	395.130	19.5	3.218	45	1.515.712	06	578.723	60	2.094.435	66	11.658	84	8.640.661	38	4.827.584	34	13.468.245	72					
1896	886.952	03	407.618	45.5	3.392	16	1.297.962	64.5	308.263	40	1.606.226	04.5	10.080	06	8.222.968	60	5.764.819	19	13.987.787	79					
1897	485.192	13	413.775	54	7.218	86.5	906.186	53.5	763.312	09	1.669.498	62.5	9.561	45	6.929.516	79.5	13.694.585	63.5	20.624.102	43					
1898	715.812	10	414.359	41	6.565	78	1.136.737	29	914.148	35.5	2.050.885	64.5	11.651	85.5	7.251.396	66.5	24.104.363	52.5	31.355.760	19					
1899	909.155	13.5	418.825	82	9.152	68	1.337.133	63.5	627.291	49	1.964.425	12.5	17.915	18	9.177.183	84	18.581.012	90	27.758.196	74					

¹⁾ Vgl. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXVII auf Seite 136.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen.

XXIX. Märkte und Marktaufsicht																						
Jahr	Ordentliche Ausgaben													Außerordentliche Ausgaben					Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht			
	1. Ausgaben für das Markt- und Veterinäramt		2. Centralviehmarkt ¹⁾		3. Pferdemarkt ¹⁾		4. Centralmarkt für Heu, Stroh etc. ¹⁾		5. Sonstige offene Märkte		6. Brückswagen		zusammen		1. Errichtung, bezw. Erweiterung d. des Centralviehmarktes		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben		zusammen		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	217.644	77	647.930	02	9.876	53	2.286	20	26.496	29.5	11.893	27.5	916.127	09	12.971	45	—	—	12.971	45	929.098	54
1896	228.855	49	544.584	58	3.979	97	1.445	62	27.725	72	7.442	91.5	814.034	29.5	5.897	99	—	—	5.897	99	819.932	28.5
1897	233.864	77	497.637	25	4.114	13	2.230	14	26.162	82.5	7.103	13	771.112	24.5	97.287	15	961	16	98.248	31	869.360	55.5
1898	²⁾ 283.193	37	539.756	73	5.086	14	1.476	50	26.400	54	6.450	75	862.364	03	81.599	52	80	—	81.679	52	944.043	55
1899	³⁾ 268.930	19	520.022	86.5	3.942	96	1.407	66	29.081	76.5	6.572	86.5	829.958	30.5	212.023	62	7.272	07	219.295	69	1,049.253	99.5

¹⁾ Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 141. — ³⁾ Vgl. die 5. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 141.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen. (Fortsetzung.)

XXX. Markthallen																						XXXI. Schlachthäuser ²⁾					
Jahr	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXX: Markthallen		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben (Bauten und sonstige Herstellungen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXI: Schlachthäuser												
	1. Großmarkthalle		2. Sonstige Markthallen		zusammen												fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.											
1895	29.250	10.5	31.623	49	60.873	59.5	—	—	60.873	59.5	143.594	91	—	—	143.594	91											
1896	32.233	03	31.139	23.5	63.372	26.5	49.059	34	112.431	60.5	184.614	20	550	—	185.164	20											
1897	³⁾ 46.152	89	33.244	98	79.397	87	87.470	86	166.868	73	147.536	17	814	21	148.350	38											
1898	50.540	48	37.951	41	88.491	89	49.744	69	138.236	58	155.415	21.5	⁴⁾ 90.929	—	246.344	21.5											
1899	52.884	12	47.162	67	100.046	79	297.574	92	397.621	71	149.996	64	⁴⁾²⁾ 241.901	92	391.898	56											

¹⁾ Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle, 1898 und 1899 auch: Erweiterung der Großmarkthalle (843 fl. 59 fr., bzw. 295.937 fl. 71 fr.) und Beifügung der inneren Einrichtung für die Markthalle Michelbeuern im XVIII. Bezirke (7358 fl. 77 fr., bzw. 1227 fl. 67 fr.). — ²⁾ Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben siehe im XV. Abschnitte. — ³⁾ Die Erhöhung der Ausgaben ist hauptsächlich durch die Kosten des Betriebes der Kühlanlage bewirkt. — ⁴⁾ Davon 1898: 50.000 fl. und 1899: 7412 fl. 60 fr. als Kaufschilling (samt Zinsen) für die zum Bau eines Central-Pferdeschlachthaus erworbenen Grundstücke, dann 1898: 40.929 fl., 1899: 121.825 fl. 32 fr. als Auslagen für Ersatzbauten im St. Marger Schlachthaus für das allmählich anzulassende Gumpendorfer Schlachthaus. — ⁵⁾ Darunter 112.664 fl. für die Errichtung einer Kühlanlage im Schlachthaus zu St. Marg.

Jahr	XXXII. Lagerhaus ¹⁾						XXXIII. Sonstige Approvisionierungszwecke						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik XXXII: Lagerhaus		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik XXXIII: Sonstige Approvisionierungszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	295.339	51	16.193	23	311.532	74	2.952	—	—	—	2.952	—	1.418.887	10.5	29.164	68	1.448.051	78.5
1896	378.162	61	5.624	65	383.787	26	3.236	93	469	63	3.706	56	1.443.420	30	61.601	61	1.505.021	91
1897	401.165	72	4.195	22	405.360	94	2.390	84	634	25	3.025	09	1.401.602	84.5	191.362	85	1.592.965	69.5
1898	363.060	83	4.921	61	367.982	44	3.650	02	782	91	4.432	93	1.472.981	98.5	228.057	73	1.701.039	71.5
1899	340.653	77	1.479	13	342.132	90	1.098	91	200	—	1.298	91	1.421.754	41.5	760.451	66	2.182.206	07.5

¹⁾ Nähere Angaben siehe im XVI. Abschnitte. Unter den ordentlichen Ausgaben sind bis 1899 auch die Remunerationen an Beamte und Diener enthalten. — ²⁾ Auslagen für Viehhirten und Gemeindestiere, dann Subventionen und sonstige Auslagen zum Schutze der Weinculturen in Wien. — ³⁾ Ehrenpreise und Subventionen an Vereine und Ausschließungscomités. Diese Ausgaben waren bis 1896 in der ersten Verwaltungsgruppe verrechnet.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen					XXXV. Leichenbestattung						XXXVI. Badeanstalten ¹⁾										
	Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen	Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben Erweiterung von Friedhöfen zc.			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXV: Leichenbestattung	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVI: Badeanstalten					
	fl.	fr.	fl.	fr.		1. Beerdi- gungs- und Gräber- schmückungs- Dienst	2. Sonstige ordentliche Ausgaben	zusammen	fl.	fr.	fl.		fr.	fl.	fr.	fl.		fr.				
1895	267.980	82	7.691	72	275.672	54	147.041	83.5	157.320	98	304.362	81.5	199.164	60.5	503.527	42	110.682	61.5	38.088	43	148.771	04.5
1896	296.527	00.5	1.006	60	297.533	60.5	152.759	53.5	179.679	02	332.438	55.5	95.816	78	428.255	33.5	106.574	82	49.504	34	156.079	16
1897	289.203	89	42.843	22	332.047	11	162.963	87	173.578	66.5	336.542	53.5	86.373	43.5	422.915	97	116.325	05	26.795	16	143.120	21
1898	275.888	20	29.361	35	305.249	55	167.733	99	170.327	35	338.061	34	64.168	15	402.229	49	123.716	13	46.718	69	170.434	82
1899	289.188	50	7.257	96	296.446	46	169.238	76	164.878	97.5	334.117	73.5	163.825	57	497.943	30.5	121.209	34.5	78.771	49	199.980	83.5

¹⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — ²⁾ Bezüge des Sanitätspersonales, Wagenauslagen, Commissionsgebühren, Auslagen für sanitätspolizeiliche Obductionen, für veterinärpolizeiliche und chemische Untersuchungen, für den Transport von Kranken und von Leichen verunglückter Personen, für Sanitätsstationen und Geräteräumlichkeiten, seit 1895 auch für Rettungsanstalten und für Desinfection, welche Ausgaben bis dahin unter der Rubrik XXXVIII verrechnet waren, u. s. w., dann Auslagen für die Zufuhr von Trinkwasser im Falle des Bedarfes. Die Kosten der Zufuhr von Trinkwasser sind infolge der zunehmenden Verforgung der ehemaligen Vororte mit Hochdruckwasser 1895 gegen 1894 um 19.627 fl. 65 fr., 1896 gegen 1895 um 21.554 fl. 40 fr., 1897 gegen 1896 um 18.090 fl. 77 fr., 1898 gegen 1897 um 15.843 fl. 18 fr. auf 6.940 fl. 40 fr. gefallen, dagegen 1899 gegen 1898 um 1.556 fl. 20 fr. gestiegen. — ³⁾ Auslagen für Vorkehrungen gegen drohende Epidemien; seit 1895 sind auch die Ausgaben für die Errichtung neuer Sanitätsstationen und Geräteräumlichkeiten darunter. — ⁴⁾ Hierunter sind hauptsächlich die Kosten der Errichtung der städtischen Volksbäder.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XXXVII. Wasenmeisterei						XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVII: Wasenmeisterei		Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVIII: Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	4.621	13	3.201	20	7.822	33	144.278	67	14	—	144.292	67	831.926	05	248.159	95.5	1.080.086	00.5
1896	4.196	51	1.181	53	5.378	04	137.083	11	528	91	137.612	02	876.820	—	148.038	16	1.024.858	16
1897	3.758	68	—	—	3.758	68	118.422	47	2.335	20	120.757	67	864.252	62.5	158.347	01.5	1.022.599	64
1898	3.497	01	1.240	—	4.737	01	126.718	03	16.130	34	142.848	37	867.880	71	157.618	53	1.025.499	24
1899	3.333	36	245	69	3.579	05	128.024	71	10.506	26	138.530	97	875.873	65	260.606	97	1.136.480	62

¹⁾ Darunter durchgeführte Wasserverbrauchswerte zu Sanitätszwecken (1895 104.798 fl. 50 fr., 1896: 103.238 fl. 50 fr., 1897: 86.386 fl., 1898: 88.828 fl., 1899: 89.285 fl.), Auslagen für die Nothspitäler (zumeist berechnete Zinswerte), dann die Kosten der Erhaltung der Anstaltsorte, endlich Beiträge an verschiedene Vereine; bis zum Jahre 1895 waren hier auch die Auslagen für Rettungsanstalten und für die Desinfection, dann die Auslagen für die Erhaltung der Wassereinfahrten und Schwemmen im Donaukanale verrechnet, welche sich nunmehr in den in der XXXIV. Rubrik enthaltenen Zahlen befinden. — ²⁾ Errichtung neuer Anstaltsorte, dann bis 1895: Errichtung von Sanitätsstationen und Gerätheräumlichkeiten zc., Auslagen, welche seit 1895 in der XXXIV. Rubrik verrechnet sind.

Ausgaben. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege ¹⁾								XL. Sonstige humanitäre Zwecke						Gesamtsumme									
	Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIX: Armenpflege	Ordentliche Ausgaben ²⁾	Außerordentliche Ausgaben ³⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XL: Sonstige humanitäre Zwecke	der ordentlichen	der außerordentlichen	aller	Ausgaben der IX. Verwaltungsgruppe											
	1. Versorgung und Unterstützung armer Bürger ²⁾	2. Versorgung und Unterstützung sonstiger Armer ³⁾	3. Sonstige ordentliche Ausgaben ⁴⁾	zusammen									fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	379.740	72.5	3.173.565	61.5	16.979	73	3.570.286	07	—	—	3.570.286	07	108.699	47	—	—	108.699	47	3,678.985	54	—	—	3,678.985	54
1896	388.042	69.5	3,303.154	54.5	11.468	72.5	3,702.665	96.5	782	49	3,703.448	45.5	89.824	71	—	—	89.824	71	3,792.490	67.5	782	49	3,793.273	16.5
1897	386.922	71	3,378.642	65.5	10.981	64	3,776.547	00.5	50	—	3,776.597	00.5	93.527	21.5	30.000	—	123.527	21.5	3,870.074	22	30.050	—	3,900.124	22
1898	390.662	41.5	3,423.450	96.5	11.981	91.5	3,826.095	29.5	—	—	3,826.095	29.5	123.080	67	15.000	—	138.080	67	3,949.175	96.5	15.000	—	3,964.175	96.5
1899	392.615	73.5	3,588.014	20	12.871	64	3,993.501	57.5	—	—	3,993.501	57.5	88.760	13.5	—	—	88.760	13.5	4,082.261	71	—	—	4,082.261	71

¹⁾ Näheres im Abschnitte: „Armenwesen“. Vgl. auch die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 139. — ²⁾ Auf Kosten des Bürgerhospitals und Bürgerlabfondes. — ³⁾ Zum Theile auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfondses. — ⁴⁾ Darunter auch die Verwendung des Reinerträgnisses des Balles der Stadt Wien. — ⁵⁾ Beiträge für humanitäre Zwecke (Subventionen), dann die Auslagen für das Schmidt-Güterleinsche Kinderheim. Seit 1898 sind hier auch die Auslagen für das städt. Arbeitsvermittlungsamte (1898: 9.817 fl. 89 fr., 1899: 27.319 fl. 19⁵ fr.) enthalten. — ⁶⁾ 1897: Beiträge zur Unterstützung der durch das Hochwasser nothleidend gewordenen Personen; 1898: Unterstützung der durch Hagelschlag geschädigten Gemeinden Niederösterreichs am linken Donauufer.

Ausgaben. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besitzes oder Patronates einer Kirche [Ordentliche Ausgaben ¹⁾]		XLII. Kirchenbeneficien und -Stiftungen [Ordentliche Ausgaben]		XLIII. Sonstige Cultuszwecke						Gesamtsumme					
					Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIII: Sonstige Cultuszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	10.035	35	3.036	36	17.121	32,5	64.114	00,5	81.235	33	30.193	03,5	64.114	00,5	94.307	04
1896	8.996	06	2.666	25,5	24.252	56,5	50.634	93	74.887	49,5	35.914	88	50.634	93	86.549	81
1897	6.340	69,5	2.689	39	25.626	60,5	56.344	96	81.971	56,5	34.656	69	56.344	96	91.001	65
1898	7.132	70	2.742	93	32.145	44,5	96.803	48	128.948	92,5	42.021	07,5	96.803	48	138.824	55,5
1899	24.192	37	1.559	15	6.984	78	9.150	52	16.135	30	32.736	30	9.150	52	41.886	82

¹⁾ Darunter auch die Erhaltungskosten für Kirchen, Kapellen und Pfarrhöfe städtischen Patronats zc., ferner die Auslagen zur Deckung der Abgänge bei den gottesdienstlichen Auslagen der Patronatskirchen — mit wechselndem Erfordernisse. — ²⁾ Auslagen für Kirchenfeierlichkeiten und Concurrenzbeiträge zur Erhaltung von Kirchen und Pfarrhöfen fremden Patronats. — ³⁾ Gelegentliche Leistungen und freiwillige Beiträge zum Bau von Kirchen und Pfarrhöfen, welche nicht städtischen Patronats sind: 1894—1898 je 5000 fl. zum Dombauvereine, 1895—1898 je 1000 fl. an den Verein zur Gründung eines Wiener Kirchenbauvereines, 1895 3000 fl., 1896—1898 je 2000 fl. an den Herz-Jesu-Kirchenbauverein im II. Bezirke, Kaiserwäldchen, 1896 und 1897 je 10.000 fl. Subvention, dann 1895 18.692 fl. 55,5 fr., 1896 20.110 fl. 70 fr., 1897 1681 fl. 23 fr., 1898 5.589 fl. 46 fr., 1899 510 fl. 77 fr. an Sand- und Zugkosten zum Bau einer neuen Kirche sammt Pfarrhof in Rudolfsheim-Fünfhaus, 1895 32.921 fl. 45 fr., 1896 8774 fl. 23 fr., 1897 36.163 fl. 73 fr., 1898 88.014 fl. 02 fr., 1899 3639 fl. 75 fr. Concurrenzbeiträge zum Bau von neuen Kirchen (Sand- und Zugkosten) zc.

Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungsweisen.

Jahr	XLIV. Mittelschulen						XLV. Volksschulen ²⁾									
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIV: Mittelschulen		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben [Schulbauten und -Anpassierungen]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLV: Volksschulen			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	1. Schulbezirksauslagen		2. Gemeindeauslagen		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.
1895	320.840	05,5	1.000	—	321.840	05,5	4.316.094	63	2.606.274	87,5	6.922.369	50,5	1.493.610	06	8.415.979	56,5
1896	283.135	59	1.000	—	284.135	59	4.483.946	86	2.756.109	94	7.240.056	80	948.259	01	8.188.315	81
1897	234.965	95,5	1.000	—	235.965	95,5	4.644.301	32,5	2.805.499	25,5	7.449.800	58	600.895	13,5	8.050.695	71,5
1898	189.553	55	11.000	—	200.553	55	4.805.796	57,5	2.982.616	96,5	7.788.413	54	518.704	54	8.307.118	08
1899	175.821	53	11.000	—	186.821	53	5.061.626	80,5	2.993.250	43,5	8.054.877	24	924.689	12	8.979.566	36

¹⁾ Vertragmäßige Beiträge einzelner ehemaliger Vorortgemeinden an die Staatsverwaltung zu Mittelschulzwecken; außerdem 1898: 10.000 fl. als freiwilliger Beitrag zur Gründung eines Gymnasiums im XIII. Bezirke und 1899: 10.000 fl. als Beitrag zum Bau einer Staatsrealschule im X. Bezirke. — ²⁾ Nähere Daten finden sich am Schlusse der Abtheilung „Volksschulen, städtische“ des XIV. Abschnittes.

Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungsweisen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XLVI. Pädagogium [Ordentliche Ausgaben]		XLVII. Gewerbeschulen						XLVIII. Sonstige Bildungszwecke								Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben [Gesetzliche, vertragmäßige und freiwillige Beiträge ¹⁾]		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVII: Gewerbeschulen		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVIII: Sonstige Bildungszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller					
							1. Auslagen für Kindergärten		2. Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke												zusammen			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1895	24.293	—	99.491	73.5	7.964	53	107.456	26.5	36.583	41	30.858	32	67.441	73	1.610	20	69.051	93	7.434.436	02.5	1.504.184	79	8.938.620	81.5
1896	21.995	24	98.437	42	—	—	98.437	42	38.246	65	21.698	26	59.944	91	1.264	05	61.208	96	7.703.569	96	950.523	06	8.654.093	02
1897	21.098	93	104.771	22	—	—	104.771	22	41.038	96	19.622	75	60.661	71	373	33	61.035	04	7.871.298	39.5	602.268	46.5	8.473.566	86
1898	20.675	75	108.180	68	—	—	108.180	68	43.356	76	29.356	99	72.713	75	—	—	72.713	75	8.179.537	27	529.704	54	8.709.241	81
1899	20.639	14	104.893	88	—	—	104.893	88	45.913	75	11.426	86	57.340	61	—	—	57.340	61	8.413.572	40	935.689	12	9.349.261	52

¹⁾ Die gesetzlichen Beiträge betragen einschließlich der Zinswerte der den Gewerbeschulen überlassenen Räume in städtischen Gebäuden 1895: 68.766 fl. 86 fr., 1896: 66.865 fl. 41 fr., 1897: 71.196 fl. 94 fr., 1898: 75.071 fl. 09 fr., 1899: 81.888 fl. 96 fr.; die vertragmäßigen (Regiebeitrag für die f. f. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie etc. und für die f. f. Werkmeisterchule im X. Bezirke) 1895: 20.624 fl. 87.5 fr., 1896: 21.572 fl. 01 fr., 1897: 24.774 fl. 28 fr., 1898: 23.209 fl. 59 fr., 1899: 22.304 fl. 92 fr.; endlich die freiwilligen 1895 und 1896: je 10.100 fl., 1897: 8800 fl., 1898: 9900 fl., 1899: 700 fl. — ²⁾ Beitragszahlungen der Kosten der Aufhebung eines dritten Stadtwortes auf das Haus VII., Westbahnstraße 25, behufs Unterbringung der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren, und zwar 1895 3745 fl. 82 fr.; dann Kosten des Zubaus zur Werkmeisterchule im X. Bezirke 1895: 4218 fl. 71 fr. — ³⁾ Auslagen für die Errichtung von Jugendspielplätzen (1895: 1610 fl. 20 fr., 1896: 97 fl. 37 fr., 1897: 289 fl. 91 fr.) und für die Herstellung einer offenen Gartenveranda im Gemeindefriedhofgarten in Fünfhäuser (1896: 1166 fl. 68 fr., 1897: 83 fl. 42 fr.)

Ausgaben. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptio- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptio- und Militärwesen						L. Conscriptio- und Militärwesen				LI. Militär-Bequartierung ³⁾				LII. Conscriptio- und Militärwesen				Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIX: Conscriptio- und Militärwesen		L. Conscriptio- und Militärwesen [Ordentliche Ausgaben: Conscriptio- und Militärwesen]		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik LI: Militär-Bequartierung		LII. Conscriptio- und Militärwesen [Ordentliche Ausgaben]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
																							Vorspanns- Angelegenheiten ⁵⁾	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	173.864	00.5	16.231	30.5	190.095	31	8.250	81	97.843	76.5	—	—	97.843	76.5	4.850	—	284.808	58	16.231	30.5	301.039	88.5		
1896	180.078	60	560	30	180.638	90	8.428	16	116.165	72	—	—	116.165	72	1.956	19	306.628	67	560	30	307.188	97		
1897	181.168	64	—	—	181.168	64	8.130	71	97.269	74.5	—	—	97.269	74.5	6.143	33	292.712	42.5	—	—	292.712	42.5		
1898	208.976	31	2.159	30	211.135	61	7.884	95	142.808	10	—	—	142.808	10	3.367	94	363.037	30	2.159	30	365.196	60		
1899	197.783	09	2.865	70	200.648	79	8.656	32.5	112.787	98	121.009	91.5	233.797	89.5	3.904	67	323.132	06.5	123.875	61.5	447.007	68		

¹⁾ Bezüge der Beamten des Conscriptio- und Militärwesens und kleinere ordentliche Auslagen für Conscriptio- und Militärangelegenheiten. Vgl. die 4. und 5. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 141. — ²⁾ 1895—1896: Ausgaben für die Abänderung der gleichen Gassenamen; 1895: Ausgaben für die Anlegung von Catasterblätter für Einheimische aus den ehemaligen Orten (6207 fl. 76 fr.); 1898 und 1899: Auslagen für die Vertheilung der Jubiläums-Gedächtnis-Medaille für Militärdienstleistungen. — ³⁾ Nähere Daten siehe in der letzten Tabelle des XI. Abschnittes. — ⁴⁾ Darunter Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne 119.794 fl. 63 fr.

c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde.
 Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Hauptsumme											
	der ordentlichen						der außerordentlichen					
	Einnahmen						Ausgaben					
	fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.	
1895	33,625.473	66.5	5,608.461	86	39,233.935	52.5	34,023.621	95	7,246.406	92	41,270.028	87
1896	35,399.735	50.5	7,532.638	23.5	42,932.373	74	33,910.123	39.5	7,499.380	99.5	41,409.504	39
1897	35,716.280	29	13,761.603	34.5	49,477.883	63.5	33,251.247	63.5	15,377.363	59.5	48,628.611	23
1898	36,039.569	93	24,665.911	38.5	60,705.481	31.5	34,933.899	58.5	26,454.707	07.5	61,388.606	66
1899	38,997.893	23.5	18,747.818	90	57,745.712	13.5	38,126.645	66.5	21,236.379	41	59,363.025	07.5

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Activstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1895—1899.

Die in dem ehemaligen Gemeindegebiete gelegenen Realitäten sind, insofern sie bereits damals der Gemeinde gehörten, auf Grund der vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Neueinschätzung bewertet. Für die Realitäten, welche den Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Capitalwert, für seit 1889 neu erworbene Realitäten der Kaufpreis als Wert eingestellt und diesem der Aufwand für Neu- und Zubauten zugeschlagen.

Jahr	a) Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge ¹⁾) in Gulden österreichischer Währung							
	Zinsstragende Gebäude	Amts- und Anstaltsgebäude	Schulgebäude	Gebäude für verschiedene Zwecke	Städtische Gaswerke	Steingewerke	Äcker und Gründe	Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens
1895	5,308.610	29,991.890	22,359.450	5,238.080	—	129.970	7,386.993	70,414.993
1896	5,113.960	30,405.700	23,242.820	5,220.020	—	132.400	7,416.607	71,531.507
1897	5,529.910	30,865.120	23,573.810	5,275.980	²⁾ 6,672.340	140.110	7,360.296	79,417.566
1898	7,155.390	30,673.150	24,033.880	5,320.640	19,764.680	145.710	7,595.864	94,689.314
1899	7,885.150	31,760.470	25,028.280	5,236.590	28,673.240	150.730	8,095.423	106,829.883

¹⁾ Der Wert der Hochaußen-Wasserleitungs-Realitäten und -Gründe, dann der städtischen Bäder im Donauströme ist im Inventar über das Gemeindegut unter „Wert der Wasserleitungen etc.“, bzw. „Wert der Badeanstalten“ enthalten. — ²⁾ Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Tractes des Versorgungshauses am Alserbache in Wien, an dem Versorgungs-
 haufe in Liefing und an dem Waisenhaufe in Klosterneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem allgemeinen Versorgungsfunde zugeschriebenen
 Gebäude aus Gemeindegeldern bestritten worden sind. In früheren Jahrbüchern und Rechnungsabschlüssen waren sie als Forderungen der Gemeinde an den Versorgungsfond unter den Erbsenposten
 ausgewiesen. In den in der Tabelle verzeichneten Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des städtischen Freibades im
 Wiener-Neustädter Canale, nicht aber der städtischen Bäder im Donauströme, des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke und des Gütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Gütteldorfer
 Bades ist in dieser Tabelle unter den zinsstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke ebenda unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“,
 jener der Donauströmbäder auf Seite 157 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. — ³⁾ Darunter auch Wertbeträge, welche bis zum Jahre 1897 in anderen Spalten dieser Tabelle
 verrechnet waren.

1. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen																						
	α) Außerhalb der laufenden Gebarung																						
	Bestände der Gelder des				Wertpapiere (nach dem Course zu Ende des Jahres)												Sonstige Forderungen ³⁾		Summe des be- wegl. Vermögens außerhalb der lauf. Gebarung				
	35,000,000- ¹⁾		60,000,000- ²⁾		Staats- schuld-papiere		Kronländer- u. Communal- schuld-papiere		Actien		Prioritäts- Obligationen		Pfand- briefe		Privat- anlebens- loje						zusammen		
	fl.	fr.	fl.	fr.													fl.	fr.	fl.	fr.			fl.
1895	983.519	62	—	—	602.316	65	1.509.888	89	181.244	50	20.070	—	4.600	—	3.647	—	2.321.767	04	106.790	06	3.412.076	72	
1896	100.541	87	—	—	215.992	99	1.108.139	50	194.260	—	20.300	—	4.568	50	3.221	—	1.546.551	99	205.710	62	1.852.804	48	
1897	437.181	02.5	—	9.258	56.5	223.188	32	1.075.222	—	190.772	50	20.250	—	4.647	—	3.282	50	1.517.362	32	23.452	97	1.987.254	88
1898	745.273	48.5	—	10.336.853	46.5	217.331	79	978.241	25	190.833	50	20.300	—	4.600	—	3.309	—	1.414.615	54	114.092	78	12.610.835	27
1899	546.107	43	—	484.995	24	214.223	62	969.332	55	182.776	25	19.880	—	4.519	50	3.314	50	1.394.046	42	209.502	79	2.634.651	88

¹⁾ Wasserleitungs-Anlehen. Die Erhöhung in den Jahre 1897 und 1898 je gegenüber dem Vorjahre erklärt sich daraus, daß der aus der Begebung eines Theilbetrages des Anlehens im Berichtsjahre erzielte Erlös während dieser Jahre nicht ganz in Anspruch genommen wurde. Der Bestand zu Ende 1899 setzt sich zusammen: Aus einem Cassareste von 7170 fl. 51 fr., aus Activrückständen von 480.002 fl. und Activforderungen von 58.934 fl. 92 fr. — ²⁾ Anlehen für die Errichtung städtischer Gaswerke. Der Bestand zu Ende 1899 setzt sich zusammen: Aus einem Cassareste von 3358 fl. 48.5 fr. und aus Activrückständen von 481.636 fl. 75.5 fr. — ³⁾ Kaufschillingsrechte für verkaufte Realitäten.

1. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung)																
	β) Laufende Gebarung																
	Cassa- bestände ¹⁾		Activrückstände						Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventargegenstände für Zwecke								
			bei den reellen Einnahmen		bei den durch- laufenden Einnahmen		zusammen		der allgemeinen Verwaltung ²⁾		des Rath- hausfellers		des Feuer- löschwesens ³⁾		der Fütterung u. der Pferde der städtischen Feuerwehr		der Straßen- erhaltung (Steinvor- rath)
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1895	429.986	22.5	2.968.639	03	2.677.530	97.5	5.646.170	00.5	1.022.700	—	—	—	525.900	30.101	37	—	—
1896	2.032.208	76.5	2.989.512	04.5	2.740.952	85	5.730.464	89.5	1.056.100	—	—	—	541.800	17.635	56	—	—
1897	1.268.758	08	2.940.181	91	4.275.767	95	7.215.949	86	1.097.900	—	—	—	557.200	16.314	25	—	—
1898	1.811.924	29.5	2.915.416	93.5	3.045.017	16	5.960.434	09.5	1.190.600	—	15.800	—	581.300	36.611	67	—	—
1899	1.149.095	06	3.115.554	70	2.916.187	71	6.031.742	41	1.245.500	—	170.300	—	621.700	31.244	99	29.933	71

¹⁾ Der Vorrath an Salvator-Medaillen (Ende 1899: 3 doppelt große à 24 Ducaten Gold, 6 große à 12 Ducaten Gold, 18 kleine à 6 Ducaten Gold und 3 silberne), dann die Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vice-Bürgermeister (zusammen 1491 g) sind hier nicht bewertet. — ²⁾ Darunter auch Bibliotheks- und Kunstwerke, dann Gegenstände des historischen Museums. — ³⁾ Mit Einschluß der Pferde.

1. Act vñstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung)											
	β) Laufende Gebarung (Fortsetzung)											
	Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventargegenstände für Zwecke (Fortsetzung)											
	des Betriebes der städtischen Gaswerke	des Fourageverkaufes auf dem Centralviehmarkte		des Lagerhauses	des Sanitätswesens	des Gräber-Ausschmückungs- und Todtengräberdienstes	des Armenwesens ¹⁾	des Cultus	des Unterrichtes	der Localpolizei ²⁾	der Gemeindeverwaltung zusammen	
fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	
1895	—	41.810	01	228.400	210.800	38.400	420.700	23.900	2.231.800	526.000	5.300.511	38
1896	—	31.885	60	229.000	217.500	38.400	420.700	23.900	2.278.200	548.500	5.403.621	16
1897	—	32.739	80	229.000	225.200	38.700	419.200	23.900	2.355.400	577.500	5.573.054	05
1898	—	35.738	06	229.000	243.500	39.100	432.100	23.900	2.429.400	609.000	5.866.049	73
1899	947.600	34.163	75	229.000	257.900	39.100	434.600	23.900	2.566.500	665.600	7.297.042	45

¹⁾ Mit Einschluss jenes Antheils an dem Werte der Einrichtungsgegenstände des Versorgungshauses in Piefing und des IV., VI. und VII. Waisenhauses, welcher den aus Gemeindemitteln bestrittenen Einrichtungskosten entspricht. — ²⁾ Darunter sind hier die übrigen, in den vorhergehenden Spalten nicht bezeichneter Verwaltungszweige zu verstehen, wie: Straßenwesen, Gartenanlagen, Marktweisen im allgemeinen, Schlachthäuser u. s. w.

Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung und Schluss)										c) Gerechtfame				Hauptsumme des Activstandes	
	β) Laufende Gebarung (Fortsetzung und Schluss)										Wert der			Summe des Capitalwertes der Gerechtfame		
	Privat-Forderungen						Hauptsumme des beweglichen Vermögens	eingelösten Gefälle ²⁾	Realschankgerechtigkeiten ³⁾	Jagd- und Fischereigerechtigkeit ⁴⁾						
	Kauffchillingsreste ¹⁾	sonstige Forderungen		zusammen		Summe des beweglichen Vermögens der laufenden Gebarung					fl.	fl.	fl.	fl.		
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fl.	fr.					
1895	33.161	46	300	55	33.462	01	11.410.129	62	14.822.206	34	63.000	94.200	47.000	204.200	85.441.399	34
1896	53.218	40	—	—	53.218	40	13.219.513	22	15.072.317	70	63.000	96.100	46.600	205.700	86.809.524	70
1897	67.000	—	—	—	67.000	—	14.124.761	99	16.112.016	87	63.000	90.500	46.600	200.100	95.729.682	87
1898	60.450	—	—	—	60.450	—	13.698.858	12	26.309.693	39	63.000	90.900	47.200	201.100	121.200.107	39
1899	36.000	—	—	—	36.000	—	14.513.879	92	17.148.531	80	63.000	118.300	52.000	233.300	124.211.714	80

¹⁾ Für verkaufte Realitäten. — ²⁾ Pfandleihgefälle sammt Pfaherzoll. — ³⁾ Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage der Pachtzinsfe. Die Realschankgerechtigkeiten sind theils rabicierte, theils verkäufliche Gewerbe. Übrigens sind hier auch die nicht rabicierten Schankgerechtigkeiten in Breitensee (XIII. Bezirk) und Ober-Sievering (XIX. Bezirk), dann im Rathhauskeller mitbewertet. — ⁴⁾ Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage des Ertrages aus den Pachtzinsfe für die Ausübung des Jagdrechtcs, bzw. mit dem zwanzigfachen Betrage (1899: 2400 fl.) der veranschlagten Jahreseinnahmen aus der Ausübung von Fischereibewilligungen (Statthaltereier-Erlaß vom 13. April 1896).

2. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1895—1899.

Jahr	a) Außerhalb der laufenden Gebarung																		
	Ober- kammer- amts- Domestical- passiv- capitalien		Stener- Redi- mierungs- capital ¹⁾		Verzins- liches Anlehen von 25 Millionen ²⁾		Verzins- liches Anlehen von 10 Millionen ³⁾		Prämien- Anlehen von 30 Millionen ⁴⁾		Verzinsliches Anlehen von 35 Millionen Kronen ⁵⁾		Verzins- liches Anlehen von 60 Millionen Kronen ⁶⁾		Antheil der Gemeinde an			Privat- passiv- capitalien ¹⁰⁾	
															den Passiven des Donau- regulierungs- fonds ⁷⁾		dem gemein- samem Anlehen für öffentliche Verkehrsanlagen ⁸⁾		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fl.	fr.		
1895	4.576	11	3.303	42	16.440.000	7.066.000	19.140.000	12.343.750	—	3.477.529	41	—	—	—	12.366.203	16			
1896	4.612	48	3.371	31	15.828.000	6.836.000	18.500.000	13.340.500	—	3.255.641	11	—	—	12.205.582	37				
1897	4.612	48	3.382	90	15.184.000	6.594.000	17.860.000	¹¹⁾ 15.145.900	—	2.947.293	29	9.640.700	97.300	11.993.334	47				
1898	4.612	48	3.369	65	14.507.000	6.340.000	17.220.000	16.136.000	30.000.000	2.736.239	—	15.713.400	96.100	11.703.569	25				
1899	4.612	48	3.263	68	13.796.000	6.073.000	16.580.000	16.471.100	29.967.156	2.246.370	81	20.872.340	94.900	11.633.210	98				

¹⁾⁻²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 158 und 159. — ¹⁰⁾ Vgl. hierüber auf Seite 158 ff. — ¹¹⁾ Nichtiggestellt.

2. Passivstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	a) Außerhalb der laufenden Gebarung (Fortf.)						b) Laufende Gebarung										Hauptsumme des Passivstandes	
	Passiv-Forderungen				Summe des Passivstandes außerhalb der laufenden Gebarung		Passivrückstände						Passiv- forderungen (Kauf- schillingsrechte)		Summe des Passivstandes innerhalb der laufenden Gebarung			
	Schuld der eigen- en an die Ein- quartierungs- gelde: ¹⁾		sonstige ²⁾				bei den reellen Ausgaben		bei den durchlaufenden Ausgaben		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1895	1.480.883	93,5	100.000	—	72.422.251	03,5	1.829.329	44,5	46.550	09	1.875.879	53,5	—	—	1.875.879	53,5	74.298.130	57
1896	1.502.755	77,5	1.241.151	55	72.717.614	59,5	1.892.876	39	189.371	15,5	2.082.247	54,5	169.755	93	2.252.003	47,5	74.969.618	07
1897	1.532.261	56	6.659.157	03,5	87.661.941	73,5	1.829.785	98	111.479	16,5	1.941.265	14,5	233.017	16	2.174.282	30,5	89.836.224	04
1898	1.516.243	58	328.251	89	116.304.790	85	1.983.827	03	129.410	38,5	2.113.237	41,5	332.867	16	2.446.104	57,5	118.750.895	42,5
1899	1.485.717	95,5	1.834.867	81	121.062.539	71,5	1.737.758	05	932.892	83	2.670.650	88	332.249	10	3.002.899	98	124.065.439	69,5

¹⁾ Vgl. die 13. Anmerkung auf Seite 160. — ²⁾ 1895—1897: Spende des Bauunternehmers Gabrielli zur Herstellung eines monumentalen Brunnens per 100.000 fl. Dieser Betrag wurde infolge Stadtrathbeschlusses vom 17. Februar 1898 aus den eigenen Geldern der Gemeinde ausgegeben und den Depositen zugewiesen; er ist daher Ende 1898 in dieser Spalte nicht mehr verrechnet. 1896 bis 1899 sind hier noch Kaufschillingsrechte, u. zw. 1896 per 33.900 fl., 1897 per 133.000 fl., 1898 per 178.127 fl. 50 fr., 1899 per 272.597 fl. 33 fr., dann der restliche Kaufschillingbetrag für Überlassung von ärarischen Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden in Wien seitens des k. k. Arrrs, u. zw. 1896 per 210.000 fl., 1897 per 180.000 fl., 1898 per 150.000 fl., 1899 per 120.000 fl., endlich 1896 und 1899 die Passivforderungen, bzw. der Passivrückstand aus der durchlaufenden Gebarung bei dem 35 Millionen-Kronenanlehen per 897.251 fl. 55 fr., bzw. 8 fl. 04 fr. und 1897—1899 die Passivforderung, bzw. (1899) die Passivrückstände aus der durchlaufenden Gebarung bei den Geldern für den Bau städtischer Gaswerke per 6.246.157 fl. 03,5 fr., bzw. 124 fl. 39 fr., bzw. 1.442.262 fl. 44 fr. verrechnet.

3. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1895—1899.

Jahr	Active Evidenzposten														Passive Evidenzpost	
	Forderung an das städtische Lagerhaus auf Ertrag der Einrichtungskosten		Forderung an die zu constituierenden Pfarrgemeinden ²⁾		Für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Anlehens befristete Auslagen		Forderung an den Bezirksschul-fond		Remuneration an das Lehr- und Dienerpersonale, das an den Specialabtheilungen für nicht vollsinnige Kinder verwendet wird		sonstige		Summe der activen Evidenzposten ³⁾		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	81.409	79	70.426	21.5	—	—	2.404.214	87.5	6.631	62	11.153	48	2.573.835	98	17.914	66.5
1896	26.445	36	79.206	34.5	—	—	2.542.996	03.5	8.650	29	13.120	06	2.670.418	09	22.623	76.5
1897	—	—	82.898	18.5	—	—	2.681.848	46.5	10.901	95	8.385	33	2.784.033	93	23.479	27.5
1898	—	—	95.345	40.5	44.804	64	2.960.126	47	13.159	95	8.220	33	3.121.656	79.5	27.935	46.5
1899	—	—	95.881	98	48.444	39	3.146.026	70	15.350	45	8.090	33	3.313.793	85	33.364	14.5

¹⁾ Es sind dies Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Activa und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.-ö. Kirchenconcurrentenormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, N.-ö.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht constituirt sind. Die politische Gemeinde Wien hat bisher die Auslagen hierfür vorläufig befristet. — ³⁾ Die Forderung auf Ertrag der Interessen für das sogenannte Angles'sche Anlehen wurde mit Rücksicht auf die von der Gemeinde auf Grund des G.-N.-B. vom 10. Mai 1895 abgegebenen Erklärung, daß sie die Staatsfinanzen für Capital und Zinsen dieser Schuld nicht weiter in Anspruch nehmen wolle, seit 1895 außer Verweis gebracht.

b) Das Inventar über das Gemeindegut.¹⁾

Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1895—1899.

In den Ziffern für das Jahr 1895 ist der Wert des Gemeindegutes in den einverleibten Vororten zur Zeit der Einverleibung (1891) nicht enthalten, sondern bloß die durch Herstellungen erfolgte Werterhöhung seit 1892 berücksichtigt. Seit 1896 sind dagegen auch die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte in den einverleibten Vororten in der Tabelle verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben noch immer bloß die Werterhöhungen seit 1892 berücksichtigt erscheinen.

Jahr	Wert der																Gesamtwert des Gemeindegutes	
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Canäle und überwölbten Vöche ¹⁾		Brücken und Stege		Wasserleitungen ²⁾ und öffentliche Brunnen		Uferversicherungen, seit 1897: Wienfluss-regulierung ³⁾		Gartenanlagen		Badeanstalten ⁴⁾		Anstandsorte		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	25,869,100	—	8,555,300	—	4,448,300	—	35,058,800	—	640,000	—	1,152,900	—	1,213,200	—	92,800	—	77,030,400	—
1896	27,375,500	—	9,189,400	—	4,448,800	—	36,976,600	—	640,000	—	1,171,700	—	1,213,200	—	100,100	—	81,115,300	—
1897	28,476,900	—	11,639,400	—	4,448,800	—	37,569,000	—	3,355,400	—	1,183,000	—	1,213,200	—	103,300	—	87,989,000	—
1898	29,770,000	—	12,906,500	—	4,448,800	—	38,254,200	—	7,553,400	—	1,194,100	—	1,220,300	—	117,300	—	95,464,600	—
1899	31,982,000	—	13,995,700	—	5,033,200	—	38,839,400	—	11,296,800	—	1,251,400	—	1,221,700	—	129,300	—	103,750,000	—

¹⁾ Die Werterhöhung in den Jahren 1897—1899 ist hauptsächlich durch die Aufnahme des für den Bau der Hauptammelcanäle auf die Gemeinde entfallenden Theilbetrages der Gesamtkosten zu erklären. — ²⁾ Mit Einschluss des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1899: 975.310 fl.) und -Gründe (Ende 1899: 2.413.298 fl.). — ³⁾ Die für die Jahre 1897—1899 eingeleiteten Beträge entsprechen dem Netto-Theilbetrage, welcher von den für die Wienfluss-Regulierung aufgelaufenen Gesamtauslagen auf die Gemeinde entfällt. — ⁴⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donauströme berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 153 unten) die 2. Anmerkung.

vermögen insbesondere.
schulden zu Ende des Jahres 1899.

(Procent)										Zufammen
5	4.8	4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4	0		
öfterr. Währung zu Ende des Jahres 1899										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.612	4.612
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.264	3.264
13,796.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,796.000
6,073.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,073.000
16,580.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,580.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,471.100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29,967.156
1,526.633	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,737.500
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,282.525
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94.900
3,263.532	3,502.121	—	686.078	809.612	523.184	1,231.104	399.198	—	—	11,322.216
10.500	—	—	—	—	—	—	230.994	13.777	1.928	305.144
—	—	1.100	—	—	—	—	—	4.750	—	5.850
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,485.718	1,485.718
—	—	—	—	—	—	—	—	272.598	126.384	1,834.868
41,249.665	3,502.121	1.100	686.078	809.612	523.184	1,462.098	70,243.504	1,621.906	¹⁶⁾ 128,044.053	
—	—	—	—	—	—	—	—	2,670.651	—	2,670.651
—	—	—	—	—	—	—	—	332.249	—	332.249
—	—	—	—	—	—	—	—	332.249	2,670.651	3,002.900
41,249.665	3,502.121	1.100	686.078	809.612	523.184	1,462.098	70,575.753	4,292.557	¹⁶⁾ 131,046.953	

ist nicht, wie hier, der Antheil der Gemeinde an den Donauregulirungs-Anlehen, sondern an den nach Abrechnung der Activen verbleibenden Passiven des Donauregulirungs-Fondes verzeichnet. Diese Activen, woran die Gemeinde mit einem Drittel theilnimmt, betragen Ende 1899 14,540.581 fl. 32 fr. Wird dieser Betrag von der Gesamtschuld der drei Curien infolge der beiden älteren Anlehen zu Ende 1899 per 21,240.600 fl. abgezogen, so ergibt sich ein Rest von 6,700.018 fl. 68 fr., von welchem der dritte Theil mit 2,233.339 fl. 56 fr. die Gemeinde belastet; dazu kommen 8 $\frac{1}{2}$ %, der Differenz zwischen dem Nennbetrage des Anlehens aus dem Jahre 1899 und dem Erlöse hierfür mit 13.031 fl. 25 fr., so daß also der Betrag von 2,246.370 fl. 81 fr. in jener Tabelle eingestrichelt erscheint. — ⁸⁾ Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflussregulirung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Haupt- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabulirtes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898 an gerechnet) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Von dieser Schuld per 94,000.000 fl. waren Ende 1899 280.000 fl. durch Verloosung zurückgezahlt, daher 93,720.000 fl. zu verzinsen. Der in der Tabelle verzeichnete Betrag per 21,282.525 fl. stellt den Antheil der Gemeinde an dieser Schuld dar, und ist das Ergebnis einer Berechnung; er steht zu der ganzen Schuld in demselben Verhältnisse, in welchem zu Ende 1899 der auf die Gemeinde entfallende Theilbetrag (per 20,555.082 fl. 80 fr.) an den Gesamtauslagen der Commission für Verkehrsanlagen zu diesen Gesamtauslagen (per 90,510.627 fl. 16 fr.) stand. In der oberen Tabelle auf Seite 156 ist nicht, wie hier, der Antheil der Gemeinde an dem Anlehen, sondern an den nach Abrechnung der Activen (per 1,812.386 fl. 76 fr.) verbleibenden Passiven des Fondes der Verkehrs-Commission (per 91,907.613 fl. 24 fr.) verzeichnet. — ⁹⁾ Das sogenannte Angles'sche Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bekämpfung der Kriegscontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee im Jahre 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte theilhaftig. Die 3%igen Obligationen dieses Anlehens wurden im Jahre 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 5438 fl. 04.5 fr. (s. Seite 145 oben), welcher bisher bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein. — ¹⁰⁾ Über den Zinsfuß dieser Darlehen, die Vorortgemeinden, von welchen sie aufgenommen worden sind, dann über das Jahr der Darlehensaufnahme und die Perion des Gläubigers vgl. die beiden folgenden Tabellen. — ¹¹⁾ Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ verzeichneter Betrag von 115.500 fl.; er ist ein Stiftungscapital (Diehl'sche Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde. — ¹²⁾ Die ausgewiesenen 1100 fl. bilden das bis zur Demolirung des städtischen Hauses, Innere Stadt C.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungscapital einer Leibrente, der andere Betrag legt sich aus Kaufschillingen für zwei Grundstücke, welche zur Abrundung der Fläche des Parkes auf der Türkenchause angekauft worden sind, zusammen.

Fortsetzung der Anmerkungen auf der folgenden Seite.

2. Zinsfuß der von den einzelnen einverleibten Vorortgemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende

Gemeindebezirt	Vorortgemeinde	Zins-									
		6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
		Stand der									
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
X.	Zuzersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	53.988	50
XI.	Simmering	—	—	—	—	—	—	—	—	584.143	64
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hegendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Weidling, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	292.587	13
	" Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	" " , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Baumgarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Breitensee	—	—	—	—	—	—	—	—	36.922	40
	Hacking	—	—	—	—	—	—	—	—	10.737	63
XIII.	Hiezing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Penzing	—	—	—	—	—	—	—	—	188.865	87
	St. Veit, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	72.953	24
	" " Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV.	Rudolfsheim	—	—	—	—	536.851	84	—	—	—	—
	Sechshaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV.	Fünfhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	Neulerchenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	357.913	53
	Ottakring	—	—	—	—	—	—	—	—	372.494	88
XVII.	Dornbach	—	—	—	—	—	—	—	—	108.626	78
	Hernals	142.975	—	—	—	—	—	—	—	390.795	03
	" Straßen-Concurrenz-	—	—	—	—	—	—	146.572	45	—	—
	" , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—	364.235	03
	Neuwaldegg	—	—	—	—	—	—	—	—	12.732	35
XVIII.	Gersthof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neustift	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Salmansdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1.388	58
	Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	Weinhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Döbling, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	306.364	16
	" Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	7.130	—
	Grünzing	—	—	—	—	—	—	—	—	8.318	34
	Heiligenstadt	—	—	80.988	39	—	—	—	—	23.766	63
	Kaiseldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	69.568	40
	Sievering, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	" Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	142.975	—	80.988	39	536.851	84	146.572	45	3.263.532	12

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 159.

¹³⁾ Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Kreuzern. Für diese Schuld wurde mit Gemeinderathsbeschluss vom 23. December 1885 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — ¹⁴⁾ Der Betrag von 1.435.886 fl. stellt den Rest der schwebenden Schuld dar, welche zur Inbetriebung der städtischen Gaswerke im Jahre 1899 bei der Länderbank aufgenommen worden war; ihr Zinsfuß schwankt je nach der Höhe des Zinsfußes der Oesterr.-ungarischen Bank und betrug bis 6. December 5%, vom 6—29. 4 $\frac{1}{2}$ %, vom 29.—31. 5 $\frac{1}{2}$ %. Von dieser Schuld wird aber nur jener Theil verzinst, der nicht durch die Einlagen der Gemeinde bei der

nunmehr von der Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der
des Jahres 1899.

fuß												Zusammen	
4.8%		4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%			
Schulden zu Ende des Jahres 1899													
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53.988	50
—	—	224.795	—	—	—	—	—	—	—	—	—	808.938	64
—	—	—	—	—	—	—	—	42.000	—	—	—	42.000	—
—	—	—	—	—	—	—	—	22.303	93	—	—	22.303	93
—	—	—	—	—	—	—	—	25.600	—	—	—	25.600	—
457.660	44	—	—	—	—	—	—	189.035	88	—	—	939.283	45
—	—	—	—	473.411	20	—	—	101.326	—	—	—	574.737	20
26.840	66	—	—	—	—	—	—	169.260	—	—	—	196.100	66
—	—	83.647	61	—	—	—	—	—	—	—	—	120.570	01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.737	63
—	—	—	—	—	—	—	—	32.821	88	—	—	32.821	88
—	—	—	—	—	—	—	—	20.365	64	—	—	20.365	64
145.386	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	334.252	75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	73.953	24
—	—	—	—	—	—	—	—	9.748	42	—	—	9.748	42
—	—	—	—	—	—	—	—	164.000	—	—	—	700.851	84
—	—	—	—	—	—	—	—	83.000	—	398.197	69	481.197	69
900.574	73	—	—	—	—	—	—	116.200	—	—	—	1,016.774	73
350.854	75	160.133	44	—	—	—	—	—	—	—	—	868.901	72
445.521	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	818.016	77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108.626	78
480.339	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,014.109	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.572	45
—	—	—	—	174.150	55	—	—	—	—	—	—	538.385	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.732	35
—	—	—	—	162.050	—	—	—	—	—	—	—	162.050	—
—	—	—	—	—	—	—	—	5.806	47	—	—	5.806	47
—	—	—	—	—	—	—	—	1.458	34	—	—	2.846	92
579.416	75	—	—	—	—	429.045	66	183.333	33	—	—	1,191.795	74
—	—	—	—	—	—	—	—	33.721	21	—	—	33.721	21
71.092	89	70.286	58	—	—	94.138	16	—	—	—	—	541.881	79
—	—	823	85	—	—	—	—	31.123	22	—	—	39.077	07
44.433	04	28.758	63	—	—	—	—	—	—	—	—	81.510	01
—	—	2.745	57	—	—	—	—	—	—	—	—	107.500	59
—	—	3.020	30	—	—	—	—	—	—	—	—	72.588	70
—	—	27.966	71	—	—	—	—	—	—	—	—	27.966	71
—	—	83.900	09	—	—	—	—	—	—	—	—	83.900	09
3,502.121	48	686.077	78	809.611	75	523.183	82	1,231.104	32	399.197	69	11,322.216	64

genannten Bank gedeckt ist. Nichtsdestoweniger erscheint die ganze Schuld als verzinst in die Tabelle eingetrag, weil zu Ende des Jahres das Guthaben der Gemeinde in der Regel unbedeutend ist. Die übrigen ausgewiesenen verzinslichen Beträge betreffen Kaufschillingsrechte für angekaufte Realitäten; von dem unverzinslichen Beträge entfallen 120.000 fl. auf die restliche Schuld an den Staat für die Überlassung ärarischer Linienwallgründe. — ²⁵⁾ Kaufschillingsrechte zur Straßenverbreiterung u. dgl. erworbener Realitäten. — ²⁶⁾ Die Verschiedenheit dieser Ziffer von der entsprechenden auf Seite 156 erklärt sich aus dem in den Anmerkungen 7 und 8 Gesagten.

3. Zinsfuß der von sämtlichen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende des Jahres 1899 mit Rücksicht auf das Jahr

Jahr ¹⁾ , bzw. Gläubiger	Zins=									
	6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
	Stand der Schulden zu									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1871	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1873	—	—	—	—	—	146.572	45	—	—	
1874	142.975	—	—	—	—	—	—	—	—	
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1881	—	—	—	—	—	—	—	1.388	58	
1882	—	—	80.988	39	—	—	—	63.864	96	
1883	—	—	—	—	536.851	84	—	483.201	13	
1884	—	—	—	—	—	—	—	670.799	87	
1885	—	—	—	—	—	—	—	1,250.985	02	
1886	—	—	—	—	—	—	—	670.718	79	
1887	—	—	—	—	—	—	—	36.922	40	
1888	—	—	—	—	—	—	—	38.470	83	
1889	—	—	—	—	—	—	—	47.180	54	
1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen . . .	142.975	—	80.988	39	536.851	84	146.572	45	3,263.532	12
Bodencredit-Anstalt	—	—	—	—	—	—	146.572	45	3,214.797	85
Hypothekenbank	—	—	80.988	39	536.851	84	—	—	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Süddeutsche Bodencreditbank . . .	142.975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparcasse {	Erste österreichische ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in Seckshaus ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ St. Pölten	—	—	—	—	—	—	—	43.425	05
	„ Zwettl ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Innsbruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waisencasse Ober-St. Veit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderbewahranstalt Neulerchenfeld .	—	—	—	—	—	—	—	—	5.309	22
zusammen . . .	142.975	—	80.988	39	536.851	84	146.572	45	3,263.532	12

¹⁾ Eine größere Anzahl der in den 70er Jahren aufgenommenen Darlehen wurde von manchen Vororte-

nunmehr von der Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der der Aufnahme der Darlehen und auf die Person des Gläubigers.

fuß														Zusammen	
4.8%		4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%					
Ende des Jahres 1899															
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	—	—	862	50	—	—	862	50	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	675	—	—	—	675	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.572	45	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142.975	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	22.303	93	—	—	22.303	93	—	—
1,924.839	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,926.228	40	—	—
1,577.281	66	—	—	—	—	—	—	29.343	50	—	—	1,751.478	51	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,020.052	97	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	670.799	87	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	51.514	12	122.637	69	1,425.136	83	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	127.200	—	—	—	797.918	79	—	—
—	—	77.791	51	592.385	81	—	—	23.009	06	215.800	—	945.908	78	—	—
—	—	18.391	98	55.175	94	—	—	6.706	82	—	—	118.745	57	—	—
—	—	269.933	83	8.000	—	429.045	66	260.214	55	—	—	1,014.374	58	—	—
—	—	319.960	46	154.050	—	94.138	16	451.281	51	—	—	1,019.430	13	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	257.993	33	59.760	—	317.753	33	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	1.000	—	—	—
3,502.121	48	686.077	78	809.611	75	523.183	82	1,231.104	32	399.197	69	11,322.216	64	—	—
3,502.121	48	686.077	78	174.150	55	523.183	82	—	—	—	—	8,246.903	93	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	617.840	23	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	227.664	23	—	—	227.664	23	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142.975	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	100.529	09	—	—	100.529	09	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	701.386	—	398.197	69	1,099.583	69	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	201.525	—	—	—	201.525	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43.425	05	—	—
—	—	—	—	162.050	—	—	—	—	—	—	—	162.050	—	—	—
—	—	—	—	473.411	20	—	—	—	—	—	—	473.411	20	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	1.000	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.309	22	—	—
3,502.121	48	686.077	78	809.611	75	523.183	82	1,231.104	32	399.197	69	11,322.216	64	—	—

gemeinden in den 80er Jahren mit später aufgenommenen unificiert.

B. Wasserleitungen.

a) Die Wasserversorgung im ehemaligen Gemeindegebiete.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung wurde der größte Theil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von öffentlichen und Privatgebäuden mit dem erforderlichen Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der zunehmenden Ausdehnung der Stadt und der gleichzeitigen Abnahme der Ergiebigkeit der Quellenwasserleitungen infolge der Abholzung der Wälder und der fortschreitenden Verbauung der Gründe in der Umgebung derselben die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung immer fühlbarer machte, wurde zur Erbauung eines größeren Wasserwerkes, der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, geschritten. Dieses Wasserwerk wurde in den Jahren 1836—1841 in der nunmehr einverleibten Vorortegemeinde Heiligenstadt am rechten Ufer des Donaucanals erbaut und entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittelst Saugcanäle, welche zuerst 2·5 m, nach der im Jahre 1859 erfolgten Vergrößerung des Wasserwerkes aber 5 Meter unter dem Nullpunkte des Donaucanals und 200 Meter von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach der Vergrößerung desselben 9·943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 machte sich wieder ein fühlbarer Wassermangel geltend. Vom Gemeinderathe wurde eine Wasserversorgungs-Commission zu dem Zwecke eingesetzt, um bezüglich des Baues einer auf Rechnung der Stadt auszuführenden Wasserleitung Studien und Erhebungen zu pflegen. Das von dieser Commission vorgelegte Project für den Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde vom Gemeinderathe genehmigt. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im October des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Werkes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung eingestellt und die Gesamtzahl der aus derselben gespeisten Ausläufe mit Hochquellenwasser dotiert. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern der Kaiserbrunnen im Höllenthal am Fuße des Schneeberges und die Stitzensteinerquelle im Stirningthale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserschloß abgeben. Die Leitungscanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66·200 Meter langen Aquäduct in das Vertheilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem sich dasselbe in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg vertheilt. Von diesen vier Reservoirs wird das nach zwei Höhenzonen getheilte Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquäduct ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138·000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäductes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel sammt der Zweigstrecke Stitzenstein-Ternitz beträgt 95·526 Meter.

Die Wasserabgabe in die Häuser, welche in jedem Stadttheile selbst in den höchst liegenden Häusern bis in das oberste Stockwerk stattfinden kann, erfolgt direct durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geaichete Wassermesser controliert, für die eine jährliche Rente von 5 bis 20 Gulden eingehoben wird.

Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 Liter per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist separat zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 2 fl. 50 kr. nebst 50 kr. Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 4 fl. nebst 50 kr. Betriebskosten, für jenes Quantum, um welches mehr verbraucht wird, als zugetheilt wurde, 2 Kreuzer per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bauthätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserconsums, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit der Minimal-Ergiebigkeit derselben, zur Deckung des Wasserbedarfes nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 faßte der Gemeinderath den Beschluß, die Ergiebigkeit der Hochquellenleitung durch Einbeziehung neuer Quellen im Höllenthal zu erhöhen und zur Vermehrung des Wasservorrathes den Fassungsraum der Reservoirs zu erweitern.

Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, schritt der Gemeinderath zur Anlage eines Wasserwerkes bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses. Dieses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 Hektar Fläche errichtete Werk bezieht das Wasser aus sieben, in entsprechend großen Entfernungen von einander errichteten Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquäduct dienen Pumpen. Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahung

der Quellen beim großen Höllenthale am Fuße der Nar, im Jahre 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllenthale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Herbst des Jahres 1892 vollendet wurden, nachdem bereits im Jahre 1889 für die zeitweise Zuleitung von Wasser aus den Quellen beim großen Höllenthale provisorisch ein hölzernes Gerinne hergestellt worden war.

Im Herbst des Jahres 1891 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis nach Rafswald in Angriff genommen, um auch die dort befindlichen Quellen (Wasseralmquelle und Reisthalquelle, sowie die kleineren Quellen im Rafsthale) und die Quelle bei der Singerin (Fuchspasquelle) einbeziehen zu können. Von diesen Quellen soll ein limitirtes Wasserquantum von 36.400 Kubikmeter täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden.

Diese Wasserleitungsanlagen waren zu Ende des Jahres 1894 fertiggestellt, soweit es sich um die großen Quellen, d. i. die „Fuchspasquelle“ (Singerin), die „Reisthalquelle“ und die „Wasseralmquelle“ handelte und es wurden die genannten Anlagen im Jahre 1895 auch bereits in Benützung genommen. In demselben Jahre wurden auch die Arbeiten zur Einbeziehung der kleineren Quellen im Rafswalde begonnen, welche im Jahre 1897 beendet wurden.

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus jene hochgelegenen Theile des X. und XII. Bezirkes, die mit dem natürlichen Drucke der Hochquellenleitung nicht mehr erreicht werden können, mit Hochquellenwasser versorgt werden, und das zu diesem Zwecke neu hergestellte Rohrnetz wurden im Jahre 1899 vollendet und in Betrieb gesetzt.

b) Im neu zugewachsenen Gemeindegebiete.

Der Wasserbedarf in den einverleibten Gemeinden wurde in früherer Zeit fast ausschließlich durch Hausbrunnen gedeckt, jedoch waren im Verlaufe der Jahre in den meisten derselben zur Versorgung mit Trinkwasser auch Auslaufbrunnen errichtet worden, welche aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeist wurden. Ebenso wurden an verschiedene öffentliche Gebäude, Humanitäts-, Heil- und Unterrichts-Anstalten in einigen dieser Gemeinden Wasser aus der Hochquellen-Wasserleitung abgegeben.

Infolge der Einverleibung der ehemaligen Vorortgemeinden trat an die Gemeindeverwaltung die Nothwendigkeit heran, Maßnahmen zur Wasserbeschaffung und Durchführung der Wasserabgabe für das gesammte erweiterte Gemeindegebiet zu treffen.

Noch im Laufe des Jahres 1892 wurden zur vorläufigen Abhilfe die Anzahl der aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeisten öffentlichen Auslaufbrunnen in sämtlichen Bezirken nach Maßgabe des bereits bestehenden Rohrnetzes bedeutend (auf zusammen 320 Stück) vermehrt, überdies sämtliche städtische Schulen und Gebäude mit Hochquellenwasser versorgt.

Da auch die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der neu angegliederten Bezirke XI bis XIX ins Auge zu fassen war, wurde gleichzeitig die Ausarbeitung der Entwürfe für den Ausbau des Rohrnetzes dortselbst, für die Herstellung der erforderlichen Pumpenanlage und der Reservoirs für die höher gelegenen Gebietstheile vorgenommen, mit den betreffenden Ausführungen im Frühjahr 1893 begonnen und dieselben derart rasch gefördert, daß noch im Spätherbste 1893 mit der Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der Bezirke XII, XIV und XV angefangen werden konnte. Im Jahre 1894 wurden die Rohrlegungsarbeiten in den Bezirken XIII, XVI, XVII, XVIII und XIX fortgesetzt, bezw. zum größeren Theile fertiggestellt und mit der Durchführung der Wasserabgabe in denselben begonnen; auch wurde der Bau des neuen Reservoirs in Breitensee und die Vergrößerung des Reservoirs am Rosenhügel in Angriff genommen. Im Jahre 1895 wurden die Rohrlegungsarbeiten auch auf den XI. Bezirk ausgedehnt und überdies mit der Legung der Hauptrohrleitung vom Reservoir Rosenhügel zum Schöpfwerke in Breitensee, von wo aus das Wasser mittels Pumpen in die beiden neuen Wasserbehälter bei der amerikanischen Windmühle im XIII. Bezirke und auf den kleinen Schafberg im XVII. Bezirke gehoben wird, begonnen. Diese Rohrlegungsarbeiten, sowie die Herstellung des Verbindungsrohrstranges zwischen den beiden letzteren Wasserbehältern wurden im Jahre 1896 vollendet. Die Vergrößerung des Reservoirs am Rosenhügel und der Bau des neuen Wasserbehälters in Breitensee, sowie jener des Reservoirs auf dem kleinen Schafberge und des Schöpfwerkes in Breitensee wurden fertiggestellt und durch deren Inbetriebsetzung die Ausdehnung der Wasserabgabe auf die höher gelegenen Theile des Gemeindegebietes ermöglicht.

Die Bestimmungen für die Wasserabgabe in den einverleibten Bezirken sind die gleichen, wie jene in den alten Bezirken; eine Ausnahme besteht nur hinsichtlich des Wassers für den außergewöhnlichen und industriellen Bedarf, indem die Abgabe solchen Wassers in den Bezirken I bis X und XX an eine dreimonatliche Kündigung gebunden ist, während es in den Bezirken XI bis XIX nur auf Widerruf bewilligt wird. Für die Ausführung der Wasserleitungseinrichtungen in den Häusern ist das von der k. k. Statthalterei genehmigte Regulativ, durch welches insbesondere die amtliche Ueberprüfung der Wasserleitungsanlagen festgesetzt wurde, maßgebend.

Bis zum 31. December 1899 betragen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlöschungskosten) der Hochquellenleitung 39,842,893 fl. 25 fr.

1. Die Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner Quelle und das mittels des Pottschacher Wasserwerkes und der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale, der Singerin und der Wasseralm in den Aquäduct geförderte Wasserquantum in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1895	10,301.569	6,908.895	10,620.172	29,345.798	46,214.755	43,034.397	34,043.444	26,178.674	21,472.317	18,358.720	15,170.977	13,472.296	275,122.014
1896	10,405.603	9,171.858	22,968.984	24,611.322	37,394.717	34,508.696	32,473.827	34,843.679	27,454.230	18,943.213	13,572.851	11,118.925	277,467.905
1897	9,168.425	9,461.406	15,467.574	20,169.554	33,027.167	28,066.450	21,962.611	30,309.392	17,521.834	16,717.805	12,901.447	8,437.843	223,211.508
1898	6,970.650	9,236.601	14,553.279	24,835.680	30,250.887	28,470.758	24,688.158	20,329.588	14,162.854	15,491.432	11,142.399	9,950.745	210,083.031
1899	10,034.337	10,158.294	13,189.839	21,887.007	31,956.167	21,900.206	28,858.659	16,275.419	32,409.021	22,019.717	13,747.351	11,212.449	233,648.466
u. zw. im Jahre 1899													
größte Tages-Ergiebigkeit	413.476	436.012	583.538	1,246.236	1,823.339	898.206	1,915.863	727.506	2,813.277	1,152.107	516.139	461.325	2,813.277
kleinste Ergiebigkeit	275.873	266.119	321.061	447.814	628.411	598.600	641.267	403.238	427.900	527.086	418.599	309.487	266.119
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquäduct geförderte Hektoliter:													
1895	2,721.490	2,506.910	2,594.595	—	—	—	—	2,738.601	2,200.943	509.310	—	—	13,271.849
1896	1,911.790	2,033.845	546.280	—	—	—	—	—	—	—	—	2,606.776	7,098.691
1897	2,506.778	2,531.171	667.000	—	—	—	896.300	682.780	—	—	960.754	2,770.141	11,014.924
1898	2,931.077	1,975.163	—	—	—	—	—	1,389.960	2,614.072	2,106.864	1,346.052	2,019.078	14,382.266
1899 ¹⁾	2,575.056	1,033.924	965.646	—	1,358.136	—	—	4,480.750	4,282.530	—	429.176	2,701.840	17,827.058
c) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale, der Singerin und der Wasseralm wurden geförderte Hektoliter:													
1895	8,610.956	8,896.077	8,226.564	1,582.412	—	—	—	—	5,147.978	9,651.349	8,896.607	10,100.008	61,111.951
1896	11,284.000	10,556.000	6,633.950	1,846.213	—	—	1,254.453	2,162.832	3,491.871	9,685.041	10,915.136	11,284.000	69,113.496
1897	11,284.000	10,192.000	10,265.221	7,255.516	2,184.000	4,823.671	9,828.000	3,901.762	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	104,142.170
1898	11,284.000	10,192.000	10,537.261	6,882.173	6,013.897	7,487.737	11,172.144	10,468.480	10,920.000	10,789.211	10,920.000	11,284.000	117,959.903
1899 ²⁾	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,675.398	8,190.000	10,920.000	9,828.000	11,284.000	4,368.000	10,920.000	10,920.000	11,284.000	120,149.398

¹⁾ Im Jahre 1899 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 141 Tagen, und zwar:

im Jänner . . . an 31 Tagen	im April . . . an — Tagen	im Juli . . . an — Tagen	im October . . . an — Tagen
" Februar . . . " 12 "	" Mai . . . " 4 "	" August . . . " 27 "	" November . . . " 5 "
" März . . . " 11 "	" Juni . . . " — "	" September . . . " 20 "	" December . . . " 31 "

²⁾ Die Zuleitung erfolgte im Jahre 1899 vom 1. Jänner bis 20. April, vom 22. April bis 9. Mai, vom 18. Mai bis 6. Juli, vom 11. Juli bis 12. September, vom 2. October bis 31. December 1899, also an 333 Tagen.

2. Fassungsraum der Reservoirs der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung seit ihrem Bestande bis Ende 1899.

Standort des Reservoirs	Fassungsraum in Hektolitern				
	nach der ersten Anlage (1873)	nach der ersten Erweiterung (1879)	nach der zweiten Erweiterung (1887 bis 1889)	nach der dritten Erweiterung, bzw. Neuanlage (1896)	nach Inbetriebsetzung des Schöpfwerkes am Wienerberge (1899)
Am Rosenhügel ¹⁾	22.635,8	307.000	739.548	1.205.028,1	1.205.028,1
auf der Schmelz	74.132,7	368.503,4	368.503,4	368.503,4	368.503,4
am Wienerberge	48.667,3	182.550	360.460	360.460	360.460
am Laaberberge	112.048,2	112.048,2	230.698,6	230.698,6	230.698,6
in Breitenfee ²⁾	—	—	—	288.606,5	288.606,5
in Dornbach (Schafberg)	—	—	—	178.289,2	178.289,2
Wasserturm in Favoriten	—	—	—	—	10.470
zusammen	257.484,0	970.101,6	1.699.210,0	2.631.585,8	2.642.055,8

¹⁾ Dieses Reservoir dient als Sammelreservoir, aus welchem die übrigen gespeist werden. — ²⁾ Dient auch als Speisereservoir für den Wasserbehälter am Schafberge.

3. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Hochquellenwasserleitung am Ende der Jahre 1895—1899, am Ende des Jahres 1899 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	In Verwendung stehende Wasserleitungsrohrstränge ¹⁾			
	innerhalb des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes	außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	im ganzen ²⁾	
	in der Länge von Metern			
1895	310.444	351.780	662.224	
1896	322.430	393.425	715.855	
1897	340.896	412.565	753.461	
1898	348.299	425.344	773.643	
1899	356.055	433.001	789.056 ³⁾	
und zwar zu Ende des Jahres 1899 mit einem Durchmesser von	26 Millimeter	848	4.838	5.686
	55 "	10.678	14.409	25.087
	80 "	191.038	204.385	395.423
	105 "	59.893	58.476	118.369
	130 "	18.906	22.869	41.775
	160 "	20.776	23.641	44.417
	185 "	10.925	13.854	24.779
	210 "	8.847	10.562	19.409
	235 "	2.995	7.148	10.143
	265 "	6.011	4.183	10.194
	315 "	4.763	5.197	9.960
	370 "	3.024	11.658	14.682
	395 "	2.744	2.816	5.560
	420 "	798	3.154	3.952
	475 "	1.871	1.392	3.263
	525 "	7.084	5.207	12.291
	630 "	2.465	6.783	9.248
660 "	—	2.209	2.209	
685 "	—	5.172	5.172	
790 "	1.460	1.384	2.844	
870 "	929	9.329	10.258	
950 "	—	14.335	14.335	

¹⁾ Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — ²⁾ In den Ziffern dieser Rubrik ist nicht enthalten das Ausmaß der Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, insofern selbe noch mit Holzwickeln gebichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1899 noch 8015 Meter in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der Stadtpark- und der Ringstraßenwasserleitung, welche aus der Hochquellenwasserleitung gespeist werden; c) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karoly'sche, die Hundsrühmer Bräuhäuser-Wasserleitung, die Laurenzer und die Schwarzenberg-Wasserleitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lentam-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen dotiert, aus der letzten Wasser an die Vorortgemeinden abgegeben, während die Laurenzer und die Schwarzenberg-Wasserleitung nur mehr zur Canalbefüllung verwendet werden; d) die von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. die Ottakringer Hofwasserleitung, die Thiergarten-Wasserleitung (Brinz Eugen-Wasserleitung) in Ober-St. Veit, die Rosenbach-Wasserleitung in Hütteldorf, die Leitungen in Böglindorf, Salmannsdorf und Neustift a. B., die Dornbacher Friedhofs-Wasserleitung, endlich die Weidlinger Hoflichen-Wasserleitung; e) die Sieveringer Augwasserleitung. — ³⁾ Hieron liegen 1110 Meter außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Centralfriedhofe entfallen 26.960 Meter, auf die Rohrleitungen auf dem Centralviehmarkte 5913 Meter, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 4283 Meter.

4. Einführung der Hochquellenleitung in die Häuser des erweiterten Gemeindegebietes nach dem Stande am Ende der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Häuser, in welche im Laufe des Jahres die Hochquellen- leitung ein- geführt wurde	Zahl der mit Hochquellen- leitung versehene Häuser, die im Laufe des Jahres demo- liert wurden	Gesamttzahl der am Schlusse des Jahres mit Hochquellen- leitung versehe- nen Häuser	Von denselben entfallen auf					Zahl der am Ende des Jahres mit Hochquellen- wasser noch nicht versehenen Häuser	
				Dicafterial- gebäude	hofärarische Gebäude	militär- ärarische Gebäude (mit Aus- schluß der Militär- spitäler)	Civil- und Militär- spitäler	städtische Häuser		Privathäuser
1895	?	?	21.069	94	21	28	30	329	20.567	10.246
1896	?	?	22.452	97	20	32	30	329	¹⁾ 21.944	9.106
1897	1.639	146	23.945	95	20	37	31	332	23.430	8.023
1898	1.298	152	25.091	114	20	40	32	366	24.519	7.433
1899	1.205	168	26.128	114	20	40	31	380	25.543	6.926
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirke:										
I (Innere Stadt)	15	21	1.374	45	5	5	—	20	1.299	18
II (Leopoldstadt)	110	15	2.543	17	6	6	2	39	2.473	522
III (Landstraße)	46	12	1.956	15	1	8	7	27	1.898	314
IV (Wieden)	31	8	1.080	4	—	1	2	14	1.059	1
V (Margarethen)	44	11	1.505	4	—	—	2	19	1.480	79
VI (Mariahilf)	14	13	1.134	3	1	3	1	17	1.109	2
VII (Neubau)	35	21	1.264	1	4	4	1	14	1.240	1
VIII (Josefstadt)	13	16	840	3	—	3	2	11	821	—
IX (Alsergrund)	34	14	1.423	8	—	2	6	22	1.385	—
X (Favoriten)	126	1	1.580	1	—	2	2	19	1.556	420
XI (Simmering)	73	—	338	—	1	1	—	12	324	1.160
XII (Meidling)	81	5	1.289	—	1	1	—	28	1.259	608
XIII (Giesing)	224	6	1.669	3	1	1	1	31	1.632	1.307
XIV (Rudolfsheim)	25	4	1.115	—	—	—	1	17	1.097	—
XV (Fünfhhaus)	19	3	570	1	—	—	—	11	558	94
XVI (Ottakring)	114	6	1.952	3	—	2	2	20	1.925	457
XVII (Hernals)	63	6	1.637	—	—	1	—	18	1.618	358
XVIII (Bähring)	66	5	1.889	3	—	—	1	18	1.867	479
XIX (Döbling)	72	1	970	3	—	—	1	23	943	1.106

¹⁾ Richtiggestellt.

5. Zahl der aus der Hochquellenleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserspülung versehenen öffentlichen Pissoirs und Rinnale in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeiste													Mit Wasserspülung versehene			
	Auslaufbrunnen ¹⁾		Springbrunnen ²⁾	Bassins ³⁾	Hydranten												
	innerhalb des Gemeindegebietes	außerhalb ²⁾			für Feuerlöschzwecke					zur Bespizung von							
					zusammen	communale ⁵⁾	private ⁶⁾		zusammen	Gartenanlagen ⁷⁾	Alleen	Straßen	Trottoirs (Sprenghähne) ⁸⁾			im ganzen	
							in Gebäuden	Hydranten					in Gebäuden				Hydranten
öffentliche Pissoirs ⁹⁾	Rinnale																
1895	617	10	627	10	22	1113	154	1146	2259	426	6	623	28	34	3348	91	2
1896	611	55	666	10	22	1163	163	1239	2402	478	6	626	29	35	3547	85	2
1897	537	55	592	10	22	1197	176	1318	2515	468	6	674	29	35	3698	84	2
1898	547	55	602	10	22	1207	193	1426	2633	461	6	687	29	35	3822	78	2
1899	529	55	584	10	21	1259	210	1498	2757	484	6	695	28	34	4004	78	2
u. zw. 1899 im Bezirke:																	
I	25	—	—	7	14	121	29	521	642	111	5	213	23	27	1021	15	2
II	45	—	—	—	—	166	61	399	565	20	—	307	2	2	896	9	—
III	19	—	—	1	1	94	18	72	166	8	1	73	—	—	248	10	—
IV	11	—	—	—	2	56	6	16	72	13	—	4	1	2	92	8	—
V	9	—	—	—	—	62	7	51	113	9	—	—	—	—	122	6	—
VI	28	—	—	1	1	65	13	104	169	6	—	—	—	—	—	3	—
VII	35	—	—	—	—	58	7	55	113	4	—	50	1	2	345	4	—
VIII	18	—	—	1	2	47	5	28	75	2	—	—	—	—	77	6	—
IX	18	—	—	—	1	90	12	72	162	10	—	17	—	—	189	6	—
X	14	—	—	—	—	69	16	53	122	12	—	—	—	—	134	8	—
XI	29	—	—	—	—	46	7	20	66	259	—	—	—	—	325	1	—
XII	20	—	—	—	—	44	4	14	58	11	—	—	—	—	69	1	—
XIII	65	—	—	—	—	96	10	44	140	2	—	—	1	1	144	—	—
XIV	17	—	—	—	—	34	6	9	43	—	—	9	—	—	52	1	—
XV	25	—	—	—	—	26	—	—	26	12	—	22	—	—	60	—	—
XVI	28	—	—	—	—	41	2	18	59	—	—	—	—	—	59	—	—
XVII	25	—	—	—	—	33	—	—	33	—	—	—	—	—	33	—	—
XVIII	44	—	—	—	—	39	2	5	44	5	—	—	—	—	49	—	—
XIX	54	—	—	—	—	72	5	17	89	—	—	—	—	—	89	—	—

¹⁾ Einschließlich der in öffentlichen Gartenanlagen befindlichen Brunnen (im Jahre 1899: 25 Auslaufbrunnen, 10 Springbrunnen, 1 Bassin und der Stadtpartie). Außer den in der vorstehenden Tabelle angeführten (durchwegs mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeisten) befanden am Ende des Jahres 1899 noch folgende Brunnen und Bassins: a) ein Brunnen, IV. Bezirk, in der Mayerhofgasse, gespeist mit Wasser aus der Karoly-Leitung; b) ein Brunnen, V. Bezirk, in der Einsiedergasse, gespeist mit Wasser aus der ehemaligen Hundstürmer Braubausleitung; c) ein Brunnen, V. Bezirk, am Margarethenplaz, gespeist mit Wasser aus der Siebenbrunner Hof-Wasserleitung; d) ein Brunnen, XII. Bezirk, in der Grieshofgasse, gespeist mit Wasser aus der Hoffäcken-Wasserleitung; e) zwei Brunnen, XIII. Bezirk, Ober-St. Reit, Sentschel- und Ghelengasse, gespeist mit Wasser aus der Dittafinger Hof-Wasserleitung; f) zwei Brunnen, XVI. Bezirk, Dittafing, Armetz- und Seitenberggasse, gespeist mit Wasser aus der Neufirther Hof-Wasserleitung; g) drei Brunnen, XVIII. Bezirk, in der Rheinhüller-, Julien- und Bögleinsdorferstraße, gespeist mit Wasser aus der Bögleinsdorfer Wasserleitung; h) ein Brunnen, XVIII. Bezirk, gespeist mit Wasser aus der Neufirther Wasserleitung; i) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Neufirst am Walde, gespeist mit Wasser aus der Neufirther Wasserleitung; k) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmansdorf, gespeist mit Wasser aus der Zierleiten-Wasserleitung; ferner wird m) einer der Ausläufe des in obiger Tabelle angeführten Bassins, IV. Bezirk, Hauptstraße bei Nr. 65, von der Laurenzer-Leitung gespeist. — ²⁾ Davon 10 in Baden und 45 in Neufirsten. — ³⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. Unter der Gesamtzahl waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. — ⁴⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. — ⁵⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Uebergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenspülung mittels Faßwagen bestimmt. In den Jahren 1895—1899 wurden von der Gesamtzahl 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, 1 aus der Hoffäcken-Wasserleitung und 1 aus der Dittafinger Hof-Wasserleitung gespeist. — ⁶⁾ Sie werden über Ansuchen der Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden; die erfolgte Benützung ist behufs Wiederverplombierung sofort den städtischen Organen anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 5 fl. für einen und von 1 fl. für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — ⁷⁾ Die zur Bespizung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-)Hydranten dienen auch zur Bespizung der Straßen mittels Schlauchtrommelwagen und zur Bespizung besonderer städtischer Objekte; sie können vorkommendenfalls auch für Feuerlöschzwecke benützt werden. Von der Gesamtzahl dieser Hydranten im Jahre 1899 waren 42 zur Bespizung von im Privateigentum befindlichen Anlagen bestimmt; die für den XI. Bezirk verzeichnete Zahl betrifft 241 im Centralfriedhofe und 18 in der ihm benachbarten Baumridule befindliche Hydranten. — ⁸⁾ Diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs verankert, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Recognitionsszins von 1 fl. jährlich zu entrichten. — ⁹⁾ Außerdem wird im VI. Bezirke ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespizt.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1895—1899. (W. = Wintermonate¹⁾, S. = Sommermonate¹⁾).

Jahr, bzw. Gebiet	Täglicher Gesamtwasserbedarf ²⁾ in Hektolitern		Davon entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für																				
			Haushaltungszwecke, und zwar auf den				industrielle Zwecke		Auslaufbrunnen, Bassins und Fontainen		Befruchtung der Straßen	Befruchtung der Gärten	Bespülung der Bivvoirs und Rinnsale		Feuersöckzwecke		Luftschöfser ³⁾		fremde Gemeinden ⁴⁾		den Mehrverbrauch ⁵⁾		
			normalen Bedarf		außergewöhnlichen Bedarf		W.	S.	W.	S.			W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
1895	630.162	834.788	356.071	356.710	85.656	95.899	52.449	59.156	99.976	164.863	84.003	18.468	132	9145	37	37	1818	6350	222	525	33.801	39.632	
1896	631.193	825.718	362.423	365.068	72.904	76.938	55.382	61.623	104.387	169.274	84.935	18.468	132	8523	47	47	1818	6350	222	525	33.878	33.967	
1897	680.023	901.726	393.563	396.498	100.647	125.628	62.751	68.674	87.631	153.453	86.122	15.572	132	8395	27	27	1818	6365	272	575	33.182	40.417	
1898	743.455	974.717	446.421	449.721	98.286	122.508	68.036	77.070	88.187	154.392	90.162	15.567	132	7769	107	107	1818	6365	404	724	40.064	50.332	
1899	787.971	1,013,475	460.762	464.155	113.985	124.191	75.111	86.728	88.389	154.512	91.079	17.150	132	7769	88	88	1818	6365	405	736	47.281	60.702	
u. zw. 1899 im Gemeindebezirke:	I	89.504	130.565	27.390	28.013	34.416	32.974	10.556	10.753	7.543	23.000	17.635	8.461 ⁶⁾	126	1465	—	—	—	—	—	—	9.473	8.264
	II	81.801	119.130	56.162	56.253	8.569	10.693	7.013	9.253	5.512	6.331	27.068	2.330	—	798	—	—	—	—	—	—	4.545	6.404
	III	74.762	134.328	41.976	42.535	21.295	22.822	4.913	5.140	2.957	48.568	9.572	708 ⁶⁾	—	997	—	—	—	—	—	—	3.621	3.986
	IV	36.478	45.496	20.852	21.112	6.719	7.969	3.138	3.540	2.839	3.180	4.359	1.408	—	738	—	—	—	—	—	—	2.930	3.190
	V	40.975	49.226	29.813	29.918	2.369	2.733	4.540	4.968	2.043	2.385	5.473	478	—	539	—	—	—	—	—	—	2.210	2.732
	VI	45.594	51.519	20.615	20.618	6.146	6.329	9.870	10.489	5.705	6.187	3.073	622	—	284	—	—	—	—	—	—	3.258	3.917
	VII	47.088	53.116	23.019	23.029	5.741	5.952	7.481	8.076	8.058	8.208	3.882	211	—	355	—	—	—	—	—	—	2.789	3.403
	VIII	29.076	34.290	15.766	15.826	5.341	5.680	1.705	1.790	4.425	5.051	2.529	393	6	684	—	—	—	—	—	—	1.833	2.337
	IX	59.626	75.665	32.623	34.087	13.050	13.012	3.057	4.003	4.199	4.483	6.984	567	—	684	—	—	—	—	—	—	6.697	11.845
	X	41.339	54.563	31.785	31.793	1.741	2.065	4.310	4.561	2.106	2.106	9.826	852	—	912	—	—	—	—	—	—	1.397	2.448
	XI	11.192	15.677	4.199	4.199	261	4.115	2.882	3.119	3.306	3.306	—	—	—	114	—	—	—	—	—	—	544	824
	XII	23.806	25.012	18.044	18.044	650	684	1.407	1.559	2.623	2.757	—	400	—	85	—	—	—	15	—	—	1.082	1.468
	XIII	26.886	33.154	14.436	14.497	1.150	1.493	2.432	3.075	7.239	7.638	—	30	—	—	—	—	290	4539	—	—	1.339	1.882
	XIV	25.943	27.700	20.116	20.116	891	1.066	1.478	1.874	2.298	2.398	250	—	—	114	—	—	—	—	—	—	1.160	1.882
	XV	20.098	21.925	12.012	12.012	2.141	2.141	1.486	2.060	3.890	3.890	428	540	—	—	—	—	—	—	—	—	569	854
	XVI	45.303	45.908	36.126	36.132	295	358	4.316	4.787	3.474	3.474	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.092	1.157
	XVII	29.684	32.687	23.698	23.718	722	1.057	1.512	3.161	3.063	3.063	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	689	1.688
	XVIII	32.932	34.747	23.662	23.717	1.134	1.181	1.850	3.210	5.129	5.129	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	1.157	1.360
	XIX	17.863	19.282	8.468	8.536	1.354	1.867	1.165	1.310	5.980	6.508	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	896	1.061
(I-XIX ⁹⁾)	88	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	88	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	7.933	9.397	—	—	—	—	—	—	6.000	6.850	—	—	—	—	—	—	1528	1811	405	736	—	—	

¹⁾ Die Monate April bis September gelten in der Regel als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — ²⁾ Der Gesamtwasserbedarf umfaßt den angemeldeten Wasserbedarf nebst dem Mehrverbrauch. — ³⁾ Schönbrunn, Regendorf, Weiburg und Sizenstein (für Haushaltungszwecke). — ⁴⁾ Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugestanden worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Theil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarf, beziehungsweise industriellen Zwecken angeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Spalten nicht vertheilt werden. — ⁵⁾ Baden, Fischau, Liesing und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltungszwecke, beziehungsweise gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis etc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — ⁶⁾ Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — ⁷⁾ Einschließlich der zur Bewässerung der Auen auf dem Rennweg erforderlichen 43 Hektoliter per Tag. — ⁸⁾ Hier ist ein für Feuersöckzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgetheilt werden kann.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung¹⁾ außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1895—1899, insofern eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltungszwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.²⁾

Jahr, bzw. Gemeinde	An die seitlich bezeichneten Gemeinden wurden aus der Hochquellenwasserleitung ¹⁾ abgegeben												
	unentgeltlich		gegent Bezahlung				zusammen		zur Versorgung von				
			von 3 fl.		von 5 fl. 50 fr.				Werkstätten	Versorgungs- und Wasserleitungen	Wohnungsbauten	Gebäuden für sonstige Zwecke	Anlaufbrunnen
	in den		per Hektoliter und Jahr in den				in den						
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Hektoliter täglich	Hektoliter täglich	Hektoliter täglich	Hektoliter täglich	Hektoliter täglich
	Monaten ³⁾		Monaten ³⁾		Monaten ³⁾		Monaten ³⁾						
1895	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4	—
1896	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4	—
1897	7188	7471	114	227	498	1538	7800	9236	1	1	2	4	55
1898	7188	7471	114	227	630	1687	7932	9385	1	1	2	—	55
1899	7188	7471	114	227	631	1699	7933	9397	1	1	2	18	55
und zwar im Jahre 1899 an die Gemeinden:													
Baden	283	566	—	—	470	1457	753	2023	1	—	1	2 ⁴⁾	10
Fischau	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—
Liesing	—	—	114	227	—	—	114	227	—	1	—	—	—
Neunkirchen	5660 ⁵⁾	5660 ⁵⁾	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45
Stigenstein	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	1 ⁶⁾	—
Weidlingau-Hadersdorf ⁷⁾	—	—	—	—	83	111	83	111	—	—	—	14 ⁷⁾	—
Wöllersdorf	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	1 ⁸⁾	—

¹⁾ Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1899 in den ehemaligen Vorortegemeinden: Baumgarten, Hütteldorf, und Penzing zur Speisung eines Anlaufbrunnens sowohl in den Winter- als in den Sommermonaten 114 Hektoliter im „durchgeführten“ Werte von 1 fl. per Hektoliter und Jahr, ferner an Private in den Wintermonaten 1772 Hektoliter, in den Sommermonaten 1905 Hektoliter täglich zum Preise von 3 fl. — fr., bzw. 4 fl. 60 fr., bzw. 4 fl. — fr. per Hektoliter und Jahr abgegeben. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ³⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — ⁴⁾ Schloss Weilburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen. — ⁵⁾ Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 2 fl. 50 fr. per Hektoliter und Jahr rechnermäßig durchgeführt. — ⁶⁾ Schloss des Grafen Sokoš — ⁷⁾ Trinkwasserzufuhr an 14 Realitäten in Weidlingau-Hadersdorf. — ⁸⁾ R. u. f. Artillerie-Regimentstabflement.

8. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser ¹⁾ nach dem Stande zu Ende des Jahres 1899.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungs-			
		10		13		25		40		50		80		105		ange-	inge-	kosten	fl.	fr.	
		ange-	inge-	ange-	inge-	ange-	inge-	ange-	inge-	ange-	inge-	ange-	inge-	kauf-	schalt-						
		Stück																			
1 ²⁾	Taylor	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	1.315	60	
2 ²⁾	Everett ⁴⁾	—	—	950	—	150	—	50	—	51	—	—	—	—	—	—	1.201	—	55.785	—	
3	Reconfirmiert	—	—	1.300	1.175	700	637	25	19	25	16	12	8	3	—	—	2.065	1.855	89.905	—	
4	Leopolder Magnet Muster 1877 " 1880 " 1881 " 1888 Muster 1875 " 1876	—	—	5	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	395	—	
5		—	—	800	716	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	716	26.400	—	
6		—	—	1.000	883	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	883	29.400	—	
7		—	—	1.556	1.436	3	—	18	—	6	—	—	—	—	—	—	1.583	1.436	44.283	50	
8		—	250	200	7.825	7.239	301	265	60	38	71	50	14	7	2	—	8.523	7.799	220.847	59	
9 ²⁾		—	—	—	300	—	325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625	—	24.225	—	
10		—	—	—	625	504	625	568	—	—	—	—	—	—	—	—	1.250	1.072	50.625	—	
11		Valler " 1877 " 1880 " 1881 " 1888 " 1889	—	—	1.200	1.111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.200	1.111	40.800	—
12	—		—	25	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	20	750	—	
13	—		—	825	709	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	825	709	22.387	50	
14	—		—	50	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	45	750	—	
15	—		—	150	790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	790	2.750	—	
16	Spanner	—	—	1.800	1.668	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.800	1.668	45.446	—	
17	Siemens 1880-1888	275	232	575	537	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	850	769	19.747	—	
18	Schinkel	—	—	6.700	4.821	25	4	—	—	—	—	1	—	1	—	6.727	4.825	160.820	—		
19 ²⁾	Valentin ⁴⁾	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	2.200	—	
20 ²⁾	Weincke ⁴⁾	—	—	200	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	87	4.747	—	
21	Germug	—	—	905	802	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	802	22.855	—	
22	Bonnefond-Witt	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	1.500	—	
23 ²⁾	Kennedy	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	374	50	
24	Frager	—	—	200	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	189	7.750	—	
25 ²⁾	Froft	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
26 ²⁾	Woodward	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
27 ²⁾	Siemens 1874	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
28	Schönheyde	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	60	90	
29	Bernhard	—	—	3.170	2.617	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.170	2.617	80.333	90	
30	Empire	—	—	400	241	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	410	241	12.229	14	
	zusammen	526	432	30.692	25.594	2.174	1.475	153	57	154	66	27	15	6	—	—	33.732	27.639	968.682	63	

¹⁾ Die Wassermesser sind Eigenthum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für deren Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 5 fl., 25mm 10 fl., 40mm 15 fl., 50mm 20 fl., 80mm 30 fl., 105mm 40 fl. — ²⁾ Die unter der laufenden Zahl 1, 2, 9, 19 und 20 angeführten Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt. — ³⁾ Die unter der laufenden Zahl 23 und 25-27 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigelegt. — ⁴⁾ Die unter Post 2 und 19, sowie 100 Stück der unter Post 20 angeführten Wassermesser wurden wegen Unbrauchbarkeit wieder verkauft.

9. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1897—1899.

Einnahmen und Ausgaben		1897		1898		1899	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Einnahmen.							
I. Ordentliche Einnahmen.							
1. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung	Thatsächliche Wassergebühren	2,093.769	11.5	2,099.831	09.5	2,311.530	60.5
	Durchgeführte Wasserwerte ¹⁾	254.443	18	256.323	80	259.807	40
	Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser und für Reparaturen an den Abzweigsleitungen ²⁾	169.811	15	146.097	98	139.261	52
	Sonstige Einnahmen ³⁾	28.272	38	30.700	98.5	32.968	60
	zusammen (1)	2,546.295	82.5	2,532.953	86	2,743.568	12.5
2. Kaiser Ferdinands-Wasserleitung ⁴⁾		—	—	—	—	360	—
3. Albertinische Wasserleitung	Thatsächliche Wassergebühren	7.338	23	7.033	26	9.038	57
	Durchgeführte Wasserwerte	114	—	114	—	114	—
	Sonstige Einnahmen	—	—	—	—	1.387	70
	zusammen (3)	7.452	23	7.147	26	10.540	27
4. Wienthal-Wasserleitung ⁵⁾	Thatsächliche Wassergebühren	—	—	—	—	23.640	35
	Durchgeführte Wasserwerte	—	—	—	—	62	04
	Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ⁶⁾	—	—	—	—	3.359	38
	zusammen (4)	—	—	—	—	27.061	77
5. Sonstige Wasserleitungen zc. ⁶⁾	Thatsächliche Wassergebühren	—	—	—	—	1.190	70
	Durchgeführte Wasserwerte	9.926	62	11.622	03	13.222	07
	zusammen (5)	9.926	62	11.622	03	14.412	77
	Summe der ordentlichen Einnahmen	2,563.674	67.5	2,551.723	15	2,795.942	93.5
II. Außerordentliche Einnahmen.							
6. Hochquellenleitung ⁷⁾		18.624	44.5	32.169	52	25.546	26
7. Wienthal-Wasserleitung		—	—	—	—	103	73
8. Sonstige außerordentliche Einnahmen		2.060	37	—	—	887	20
	Summe der außerordentlichen Einnahmen	20.684	81.5	32.169	52	26.537	19
	Hauptsumme der Einnahmen	2,584.359	49	2,583.892	67	2,822.480	12.5
B. Ausgaben.							
I. Ordentliche Ausgaben.							
1. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb	291.446	84.5	293.041	35	341.323	19
	Durchgeführt. Wert des seinerzeit durch Capitalserlag aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung erworbenen Wassers ⁸⁾	76.851	25	76.603	25	75.966	50
	Auslagen für die Zulieferung in die Häuser und für Reparaturen an den Abzweigsleitungen ⁹⁾	148.080	33	121.767	01	151.965	02
	zusammen (1)	516.378	42.5	491.411	61	569.254	71
2. Kaiser Ferdinands-Wasserleitung		2.343	73	2.259	62	2.388	68
3. Albertinische Wasserleitung		3.594	10	3.718	28	4.149	91
4. Wienthal-Wasserleitung	Bergütung für den Wasserbezug	—	—	—	—	19.703	83
	Betriebsauslagen	—	—	—	—	140	51
	Auslagen für die Einleitung in die Häuser ⁹⁾	—	—	—	—	3.017	40
	zusammen (4)	—	—	—	—	22.861	74
5. Sonstige Wasserleitungen zc.		3.687	83	3.822	30	1.549	63
	Summe der ordentlichen Ausgaben	525.959	08.5	501.211	81	600.204	67
II. Außerordentliche Ausgaben.							
6. Fertigstellung u. Erweiterung der Hochquellenleitung		604.788	61	711.469	63.5	564.278	88.5
7. Herstellung von Rohrsträngen der Wienthalleitung		—	—	—	—	34.598	75
8. Sonstige außerordentliche Ausgaben		9.684	29	7.903	24	3.251	76
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	614.472	90	719.372	87.5	602.129	39.5
	Hauptsumme der Ausgaben	1,140.431	98.5	1,220.584	68.5	1,202.334	06.5

¹⁾ Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser: 1897: 177.591 fl. 93 fr., 1898: 179.720 fl. 55 fr., 1899: 183.840 fl. 90 fr. Der Rest entfällt auf das Wasser, das seinerzeit durch Capitalserlag aus der Kaiser Ferdinandswasserleitung erworben wurde und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegeben wird und erscheint auch unter den Ausgaben. — ²⁾ Diefen Einnahmen stehen unter den Ausgaben entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — ³⁾ Miet- und Nachzinsen, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — ⁴⁾ Zinswerte. — ⁵⁾ Mit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 8. Juli 1898 wurde der Vertrag zwischen der Gemeinde und der Compagnie des Eaux de Vienne genehmigt; am 14. April 1899 erfolgte die Übernahme des Betriebes innerhalb des Wiener Gemeindegebietes auf Rechnung der Gemeinde. Das Wasser wird zu einem vertragmäßig bestimmten Preise von der Gemeinde erworben und gegen Entgelt an Private abgegeben. — ⁶⁾ Hier sind die Werte des aus folgenden Wasserleitungen abgegebenen Wassers verrechnet, u. zw. aus der: Hofflichen-Wasserleitung im XII. Bezirke, Prinz Eugen-Wasserleitung im XIII. Bezirke, Liebhartsthal- (ehemalige Ottafinger Hofwasser-) Leitung im XVI. Bezirke, Ruzwasserleitung für den Dornbacher Friedhof im XVII. Bezirke, Bögleinsdorfer, Rosenthal-, Michaeler Waldberg-, Neustifter und Salmannsdorfer (Zierleitz-) Wasserleitung im XVIII. Bezirke. Außerdem gelangte hier das aus dem Lagerhaus-Schöpfwerke und aus drei der ehemaligen Gemeinde Ottafinger gehörigen gemeinen Brunnen abgegebene Wasser zur Verrechnung. Dagegen ist der Wert des Wassers der Ringstraßen- und der Stadthaus-Wasserleitung im I. Bezirke, dann der Sieberinger Aus- und der Grünsinger Wasserleitung für Feuerwehrrzwecke im XIX. Bezirke hier nicht berücksichtigt. — ⁷⁾ Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandtheile und Baumaterialien, dann verschiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. — ⁹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. October 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 7 Kreuzern per Cubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 9·5 Kreuzer per Cubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. October 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. December 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortgemeinden Baumgarten, Breitensee, Ober- und Unter-Döbling, Dornbach, Fünfhaus, Gersthof, Grinzing, Hacking, Hernals, Hiezing, Hütteldorf, Neulerchenfeld, Neuwaldegg, Rußdorf, Ottakring, Penzing, Pöbleinsdorf, Schwecat, Ober- und Unter-Sievering, Simmering, Speising, Unter-St. Veit, Währing und Weinhaus abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz sammt den Abzweigungsleitungen, die Candelaber, Wandstüben, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Zuersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas war von der Gemeinde ein Gaswerk erbaut worden, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, welches die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Theiles der ehemaligen Gemeinde Zuersdorf umfaßt;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, welches die Bezirke XII—XIX mit Ausnahme jener Theile der Bezirke XII—XVI umfaßt, die in das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft fallen;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft, welches den im X. Bezirke gelegenen Theil der ehemaligen Gemeinde Zuersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Theile umfaßt, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Zu allen diesen drei Beleuchtungsgebieten wird seit 1. November 1899 die öffentliche Beleuchtung mittels Gasglühlicht besorgt und werden statt der bisher bestandenen Intenfibrenner mehrere in einer Laterne vereinigte Gasglühlichtbrenner verwendet.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas sammt Beistellung der Candelaber, Wandstüben, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (berzeit 12 Heller per Cubikmeter) zu vergüten. An Private wird das Gas zum Preise von 19 Heller für Beleuchtungszwecke und 14 Heller für Heiz- und Kraftzwecke abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geaichete Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Vierung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist.

Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt, dagegen besorgt sie die Verbindung der Hausleitungen für Heiz- und Kraftzwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, unentgeltlich und gewährt hiebei überdies eine 50% Ermäßigung der Gasmesserrente.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke in Simmering.

Im Beleuchtungsgebiete b) bejorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Nach dem mit ihr zuletzt am 29. April 1899 abgeschlossenen Vertrage übernahm die Imperial-Continental-Gas-Association die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs etc.) in dem ihr zugewiesenen Beleuchtungsgebiete vom 1. November 1899 bis 31. December 1911, mithin auf 11 Jahre, mit jener Zahl von Gasflammen zu bejorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird, und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer des Vertrages ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne das jedoch baraus während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wasserfäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wasserfäule herabsinken darf.

Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettiferzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in welcher die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Brennauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgedehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämmtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Candelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personale wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; dasselbe ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämmtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslöschsen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Consum von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine halbnächtige Gasglühlichtflamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Glühlichtflamme 66 Kronen. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geachtete und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; dieselbe ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Consumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 3 Gaswerke und zwar (nach der Größe derselben geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhauß im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Ueber das Maß der Gasproduction in diesen Werken liegen keine Angaben vor.

Die Ueberwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbauamtes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, der Gasverbrauch, die Reinhaltung der Laternen etc. überwacht.¹⁾

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Controle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) bejorgt die Osterreichische Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete.

Die Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

¹⁾ Im Jahre 1899 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 74, Erhebungen des Gasdruckes 843, Revisionen bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzünderrouten etc. 2945, Inspicierungen in den Anmeldestationen der Gasanstalt 452, Nachsichten in den Gaswerken 25, Nachsichten bei Rohrlegungen 3395.

1. Zahl der Gasflammen und Intenfibrenner für die öffentliche Beleuchtung in den Jahren 1895 bis einschließlich 31. October 1899.

Zeitraum bzw. Gemeinde- bezirk	Zuwachs		Abfall		Am Ende des bezeichneten Zeitraumes betrug die Gesamtzahl der		Hieron waren																	
	während des bezeichneten Zeitraumes						den ganzen bezeichneten Zeitraum hindurch in Benützung stehende Flammen mit				bloß periodisch in Benützung stehende		Bray-Brenner mit			Sugg-Brenner mit								
	Flammen	Intenfib- brenner	Flammen	Intenfib- brenner	Flammen	Intenfib- brenner	280	141	84.6	56.4			1950	1300	900	1800	1400	1200	1000	840				
	Liter Gasconsum per Stunde, und zwar													Liter Gasconsum per Stunde, und zwar										
Flammen													Intenfibrenner											
		ganz- nächti- ge	halb- nächti- ge ¹⁾	ganz- nächti- ge	halb- nächti- ge ¹⁾	10-Uhr- ²⁾	ganz- nächti- ge	ganz- nächti- ge																
1895	969	24	151	4	21.091	672 ³⁾	84	45	8466	12.132	2	20	8	334	10	21	4	3	1	9	12	612 ⁴⁾		
1896	1081	24	78	1	22.094	695 ³⁾	46	86	8835	12.765	2	20	8	332	10	21	4	3	—	9	12	636 ⁴⁾		
1897	573	14	57	1	22.610	708 ³⁾	47	88	9074	13.049	2	20	7	323	10	21	4	3	—	9	12	649 ⁴⁾		
1898	649	20	53	—	23.206	728 ³⁾	50	94	9353	13.355	2	20	6	326	10	21	4	3	—	9	12	669 ⁴⁾		
b. 1./1.-31./10. 1899	415	7	33	1	23.588	734 ³⁾	50	94	9539	13.547	2	20	6	330	10	21	4	3	—	9	12	675 ⁴⁾		
u. zw. vom 1. Jänner bis 31. Oct. 1899 im Gemeindebezirke:	I	8	4	8	1	3.078	362	—	—	1332	1.630	1	3	2	110	6	20	4	2	—	8	—	322 ⁵⁾	
	II	58	—	7	—	2.965	65	—	—	1300	1.580	—	4	1	80	4	—	—	—	—	—	10	51 ⁶⁾	
	III	10	1	1	—	1.856	30	—	—	812	1.039	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	30	
	IV	—	—	—	—	921	64	—	—	395	525	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64 ⁷⁾	
	V	10	—	—	—	1020	26	—	—	403	604	—	4	1	8	—	—	—	—	—	—	—	26	
	VI	2	—	—	—	807	53	—	—	326	418	—	—	—	63	—	1	—	—	—	—	—	52	
	VII	9	—	—	—	654	33	—	—	266	386	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	32	
	VIII	—	—	—	—	538	14	—	—	215	303	—	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	14
	IX	4	—	1	—	1.151	22	—	—	467	684	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
	X	32	—	3	—	1.447	16	—	—	526	917	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16 ⁴⁾
	XI	1	—	1	—	573	3	—	—	232	332	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	XII	6	—	1	—	1.070	—	18	36	349	660	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	117	2	2	—	1.848	4	1	2	729	1.096	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	XIV	20	—	2	—	696	—	16	26	279	375	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	43	—	3	—	587	5	15	30	223	319	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	XVI	46	—	—	—	1.239	4	—	—	522	714	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	XVII	4	—	1	—	970	13	—	—	376	592	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13
	XVIII	23	—	—	—	1.122	11	—	—	395	725	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	XIX	22	—	3	—	1.046	9	—	—	392	648	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	9

¹⁾ Bis 11 Uhr 50 Minuten brennende. — ²⁾ Bis 10 Uhr brennende. — ³⁾ Die Intenfibrenner dienen als solche nur bis 10 Uhr, bzw. 11 Uhr, bzw. 11 Uhr 50 M.; von da an brannten an deren Stelle 661 gewöhnliche, sogenannte nachmitternächti-ge, bzw. vormitternächti-ge Flammen, deren Zahl in der ausgewiesenen Gesamtzahl der Flammen nicht mit eingerechnet ist. — ⁴⁾ Darunter 2 bis 10 Uhr brennende; nach 10 Uhr brannten davon 1 ganznächti-ge und 1 halbnächti-ge als gewöhnliche Flammen und sind im Stande der gewöhnlichen Flammen mitgerechnet. — ⁵⁾ Darunter 256 bis 11 Uhr 50 Minuten und 66 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brannten an deren Stelle 257 sogenannte nachmitternächti-ge Flammen. — ⁶⁾ 28 bis 11 Uhr 50 M. und 23 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brannten an deren Stelle 47 sogenannte nachmitternächti-ge Flammen. — ⁷⁾ Darunter 57 bis 11 Uhr 50 Minuten brennende und 7 nachmitternächti-ge Intenfibrenner; nach dieser Zeit kamen an deren Stelle 57 sogenannte nachmitternächti-ge, bzw. 7 vormitternächti-ge Flammen.

2. Stand der öffentlichen Beleuchtung am 31. December 1899.

Jahr und Gemeinde- bezirk	Glühlichtflammen														Schnittbrennerflammen						Glühlicht- und Schnittbrenner- Flammen		Gesamt- Gesamtwachstum						
	auf														zusammen	Zu- wachs Abfall	zu- wachs Abfall	Zu- wachs Abfall	Zu- wachs Abfall	zusammen									
	flammi- gen Brennern																				seit 1. November 1899			seit 1. November 1899					
	1=	2=	3=	4=	5=	6=	8=	halbnächtig	ganznächtig	halbnächtig	ganznächtig	halbnächtig	ganznächtig	halbnächtig							ganznächtig	halbnächtig		ganznächtig	halbnächtig	ganznächtig	halbnächtig	ganznächtig	
1899	14.967	9410	2838	1548	2	1	29	7	4	1	16	8	£0	10	17.886	10.985	5	12	3	—	455	359	—	—	—	—	18.341	11.344	29.685
I	1.299	957	1598	720	2	1	29	7	4	1	16	8	£0	10	2.978	1.704	—	—	—	—	169	143	—	—	—	—	3.147	1.847	4.994
II	1.909	1375	211	125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.120	1.500	—	—	—	—	131	87	—	—	—	—	2.251	1.587	3.838
III	1.149	830	127	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.276	923	—	—	—	—	21	17	—	—	—	—	1.297	940	2.237
IV	697	373	161	141	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	858	514	—	—	—	—	16	12	—	—	—	—	874	526	1.400
V	820	445	71	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	891	498	—	—	—	—	8	10	—	—	—	—	899	508	1.407
VI	531	314	125	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	656	391	—	—	—	—	19	13	—	—	—	—	675	404	1.079
VII	536	286	98	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	634	346	—	—	—	—	16	10	—	—	—	—	650	356	1.006
VIII	421	206	70	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	491	246	—	—	—	—	9	11	—	—	—	—	500	257	757
IX	847	444	209	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.056	531	—	—	—	—	18	18	—	—	—	—	1.074	549	1.623
X	1.093	570	47	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.140	607	—	—	—	—	26	21	—	—	—	—	1.166	628	1.794
XI	513	332	14	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	527	342	—	—	—	—	22	17	—	—	—	—	549	359	908
XII	664	349	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	685	368	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	685	368	1.053
XIII	1.110	734	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.119	743	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1.119	743	1.862
XIV	372	277	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	294	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	294	683
XV	318	225	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	339	246	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	339	246	585
XVI	718	526	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	722	530	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	722	530	1.252
XVII	592	376	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	607	391	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	607	391	998
XVIII	725	398	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	736	409	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	736	409	1.145
XIX	653	393	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	662	402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	662	402	1.064

u. 30. im Gemeindebezirke:

3. Gasverbrauch u. ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgasverbrauch in Cubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
		Gas		Electricität		Petroleum		
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1895	9,317.112	652.995	30	1236	60	9685	64.5	
1896	9,709.126	680.213	64	3305	50	9790	38	
1897	10,027.351	702.596	63.9	3504	03	8826	74	
1898	10,259.827	718.921	22.8	8306	58	9361	03	
1899	9,117.558 ¹⁾	542.706 ²⁾	73.3	10.204 ³⁾	46	9515	99	
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirke:	I	1,629.911	89.575	55.6	4656	46	—	—
	II	1,135.310	60.249	19.1	5548	—	160	76
	III	672.295	35.974	51.5	—	—	69	29
	IV	423.354	22.898	49.1	—	—	—	—
	V	387.201	20.427	46.4	—	—	13	38
	VI	342.982	18.794	90.3	—	—	—	—
	VII	282.056	14.964	61.8	—	—	—	—
	VIII	206.199	10.867	43.9	—	—	—	—
	IX	435.531	22.870	68.9	—	—	—	—
	X	513.506	29.005	40.3	—	—	146	46
	XI	216.706	10.682	88.4	—	—	1288	78
	XII	381.977	29.209	32	—	—	—	—
	XIII	580.805	40.757	42.2	—	—	1863	73
	XIV	260.922	19.614	36	—	—	—	—
	XV	220.546	16.498	89.9	—	—	—	—
	XVI	401.821	28.204	69.5	—	—	998	48
	XVII	326.783	22.924	53.7	—	—	399	35
	XVIII	360.980	25.393	43.9	—	—	1704	37
	XIX	338.673	23.792	90.8	—	—	2871	39

¹⁾ In den Bezirken I—XI bestehen außerdem 6861 Dauerflammen (Zündflämmchen), die einen Gesamtgasverbrauch von 100.445 m³ haben. Seit 1. November 1899 wurde der Gasverbrauch infolge Einführung der Gasgasflüchtigkeitsbeleuchtung nach den bestehenden Flammenständen vom 31. December 1899 mit 96 Liter per Stunde und Flamme eingelegt. — ²⁾ Mit Ausschluß der Auslagen für das vom städtischen Gaswerke während der Zeit vom 1. November bis 31. December 1899 für die Bezirke I—XI gelieferte Gas. — ³⁾ Für die elektrische Beleuchtung des Rohmarktes mit 5 Bogenlampen und für die Beleuchtung der Plätze „Am Hof“ und „Freyung“ mit je 3 Bogenlampen, Schottenthor mit 1 Bogenlampe, Praterfiern mit 14 Bogenlampen, einschließlich von Reparaturkosten.

4. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasbeleuchtung		Electr. Beleuchtung ²⁾				Petroleumlampen zu Ende des Jahres	Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Gasflammen ³⁾ zu Ende des Jahres	Gasverbrauch in Cubikmetern	Glühlampen	Bogenlampen	Electricitätsverbrauch in Voltowattstunden	fl.		fr.	Gas		Electricität		Petroleum	
									fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	40,084	1,838.230	4253	79	475.398	38 ⁴⁾	183.175	34	11.665	67	320	25.5 ⁴⁾		
1896	40,364	1,810.251	5201	93	731.760	46 ⁴⁾	180.714	65	15.121	74	462	— ⁴⁾		
1897	40,926	1,835.629	5783	93	1,336.784 ⁵⁾	159 ⁵⁾	183.154	59	20.926	36	1708	95 ⁴⁾		
1898	42,150	1,744.072	5970	114	1,744.548 ⁶⁾	127 ⁵⁾	174.771	44 ⁷⁾	24.542	85	1507	04		
1899	44,243	1,797.180	6630	162	4,098.380 ⁶⁾	115 ⁵⁾	172.115	66.1	42.014	85 ⁶⁾	988	02 ⁵⁾		
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirke:	I	3.314	331.814	6323	81	3,492.860	18	30.759	64.5	28.569	23	150	19	
	II	4.616	129.469	4	2	6.440	1	12.596	94	187	—	4	20	
	III	4.488	209.967	174	66	438.170	2	20.476	95	9.182	02	20	—	
	IV	1.570	55.735	27	—	23.910	—	5.195	56	640	58	—	—	
	V	2.755	70.814	4	—	3.770	—	6.800	88.5	111	92	—	—	
	VI	1.955	97.864	16	2	11.680	—	9.057	91.3	376	95	—	—	
	VII	1.779	85.543	—	—	—	—	7.716	78	—	—	—	—	
	VIII	1.340	58.153	4	—	4.580	4	5.189	84.8	126	23	4	59	
	IX	2.446	158.253	10	—	11.190	3	14.284	53	300	64	24	—	
	X	3.348	128.310	4	—	4.580	—	11.936	78.5	126	08	—	—	
	XI	946	28.951	—	—	—	72	2.760	87.5	—	—	591	22	
	XII	2.350	87.760	—	—	—	3	8.819	45	—	—	56	40	
	XIII	1.630	41.387	50	6	66.000	5	4.312	81	1655	—	40	88	
	XIV	2.100	44.338	—	—	—	—	4.582	95	—	—	—	—	
	XV	1.234	25.750	—	—	—	—	2.688	90	—	—	—	—	
	XVI	2.977	79.033	—	—	—	3	8.108	77.5	—	—	33	77	
	XVII	2.089	76.098	—	—	—	—	7.702	11	—	—	—	—	
	XVIII	2.047	53.127	14	5	35.200	4	5.521	86.5	739	20	62	77	
	XIX	1.229	34.814	—	—	—	—	3.602	09	—	—	—	—	

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — ²⁾ Von den Flammen standen nicht alle jederzeit in Benützung.

Die Anmerkungen 3—8 siehe auf der folgenden Seite.

5. Länge der Hauptgasrohre zu Ende der Jahre 1895—1898, dann zu Ende October 1899.

Ende des Jahres, bzw. Monats		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern													
		1066	914	762	610	559	508	457	381	305	279	254	229	203	
		Gasrohre in der Länge von Metern													
1895		2428	2917	6545	14.050	2023,8	8838	1133	51.572	40.283	2,63	41.653	4450	36.256,6	
1896		2428	2957,83	7004,2	14.050	2353,6	9329,8	1133	51.972,1	39.884,4	2,63	43.338,5	4450	36.305,9	
1897		2428	2957,82	7004,2	14.107,3	2355,8	9329,8	1462,7	52.565,4	39.596,4	2,63	43.681,9	4450	37.111,3	
1898		2428	2957,82	7034,9	14.048,05	2356	9329,8	1465	53.127,5	40.192,1	—	43.907,6	4450	37.283,2	
October 1899		2428	2957,82	7034,9	13.518,25	2371	9305,8	1465	53.063,4	40.567,8	—	44.520,3	4450	37.656,2	
ii. zw. davon Ende October 1899:															
a) Im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association	im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	310,82	3373,2	1.799	—	2818,8	—	5.185,8	7.180,6	—	6.518,8	170	3.223,6
		II (Leopoldstadt)	—	2647	1045	3.160	—	3026	—	5.961	1.283	—	7.845,1	791	6.417
		III (Landstraße)	2428	—	2616,7	4.126,25	—	—	—	5.087,7	3.155,3	—	2.698	—	2.213,6
		IV (Wieden)	—	—	—	121	—	—	—	3.019	3.010	—	1.252,6	—	542,9
		V (Margarethen)	—	—	—	—	—	122	—	4.889,6	—	—	2.158	—	1.407,9
		VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	504,7	1.234	—	3.332,2	230	558,5
		VII (Neubau)	—	—	—	—	—	758	—	1.883	2.927	—	6.038	—	1.344,1
		VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	592,1	—	735,5
		IX (Alfergrund)	—	—	—	738	—	430	—	6.042,1	3.252	—	2.322	—	936,2
		X (Favoriten)	—	—	—	549	—	1751	—	2.909	653	—	1.075	1775	2.383,8
		XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	5.823	2.006	—	—	1363	—
		XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	1.092,2	—	—	—	28,6
		XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	638,5	6.277,9	—	1.053,5	—	685,5
		XIV (Rudolfshaus)	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—	938
		XV (Zinshaus)	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—	300,3
		XVI (Dttakring)	—	—	—	—	—	—	—	1.188	1.969,8	—	870	—	2.379,7
		XVII (Gernals)	—	—	—	185	—	400	—	660	2.844	—	1.105,2	121	1.020
		XVIII (Währing)	—	—	—	2.060	—	—	—	649	18	—	566	—	1.489
		XIX (Döbling)	—	—	—	780	—	—	—	4.044	—	—	2.288,8	—	92
zusammen		2428	2957,82	7034,9	13.518,25	—	9305,8	—	51.194,4	36.902,8	—	39.715,3	4450	26.696,2	
b) Im Eigenthum der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft	im Gemeindebezirke	X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.498	
		XII (Meidling)	—	—	—	—	2371	—	1235	582	2.986	—	2.381	—	2.469
		XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131
		XIV (Rudolfshaus)	—	—	—	—	—	—	230	794	311	—	439	—	2.224
		XV (Zinshaus)	—	—	—	—	—	—	—	493	368	—	1.773	—	2.330
		XVI (Dttakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	—	308
zusammen		—	—	—	—	2371	—	1465	1.869	3.665	—	4.805	—	10.960	

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden Tabelle.

³⁾ Zur elektrischen Beleuchtung und zur Ventilation einer Anzahl von Räumlichkeiten im Rathhause waren zu Ende des Jahres 1899 im ganzen 6260 Glühlampen und 81 Bogenlampen verschiedener Leuchtkraft, ferner 19 Elektromotoren mit zusammen 130 Pferdekraften installiert. Es entspricht dies rechnerisch dem Verbräuche von 10050 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienten 6 Dampfmaschinen mit je 100 Pferdekraften, ferner 6 Lichtmaschinen für je 1000 Glühlampen zu 16 Normalkerzen, sowie 5 Accumulatoren-Batterien für zusammen 2300 Glühlampen zu 16 Normalkerzen. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathhause betragen im Betriebsjahre 1898/99 26.512 fl. 50 fr. — ⁴⁾ Für die Beleuchtung der Einfahrten, Stiegen und Gänge. — ⁵⁾ Gesamtzahl der Lampen in Stadt, Gebäuden. — ⁶⁾ Einschließlich Kraftübertragung. — ⁷⁾ Nachträglich richtig gestellt. —

⁸⁾ Die zur Zimmerbeleuchtung in den Versorgungsbäusern dienenden Lampen sind hier nicht eingerechnet; auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1555 fl. 76 fr.

IX. Geometrische Verhältnisse der Gemeinde. — C. Beleuchtung.

Ende des Jahres, bzw. Monats		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern										
		178	152	127	102	76	64	51	38	32	im ganzen ¹⁾	
		Gasrohre in der Länge von Metern										
1895		2151	171.454,6	10.566,15	153.361,75	318.064,33	2092,-	74.938,1	19.934,4	452	965.166,36	
1896		2151	173.989,8	10.090,05	164.761,55	324.663,23	1794,5	72.752,05	19.381,3	452	985.245,43	
1897		2151	176.482,1	10.575,55	169.051,85	333.261,11	1652,5	69.916,75	19.500,3	452	1.000.096,41	
1898		2106	177.582,-	10.431,-	174.220,90	341.181,28	1523,-	68.786,65	19.122,9	452	1.013.985,70 ²⁾	
October 1899		2101,5	179.903,8	10.429,-	177.373,80	343.717,58	1430,-	66.810,05	18.949,2	452	1.020.505,40	
u. zw. davon Ende October 1899:												
a) Im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association	im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	499	22.380,7	192,-	8.860,8	10.722,1	—	4.170,-	3.539,-	252	81.196,22
		II (Leopoldstadt)	462,5	33.058,2	—	26.074,9	27.213,2	—	4.000,5	1.747,-	—	124.731,40
		III (Landstraße)	—	13.199,9	—	14.263,8	15.019,2	—	5.425,-	4.362,-	—	74.595,45
		IV (Wieden)	286	8.461,5	—	8.092,1	4.094,9	—	708,3	500,-	—	30.088,30
		V (Margarethen)	—	8.064,5	—	8.135,6	15.965,3	—	1.203,-	161,-	—	42.106,90
		VI (Mariahilf)	110	9.273,7	—	4.633,6	2.943,3	—	697,-	273,-	—	23.790,-
		VII (Neubau)	259	7.815,9	20,-	3.376,1	3.136,-	—	840,-	98,-	—	28.495,10
		VIII (Josefstadt)	—	4.739,5	—	2.792,3	6.009,-	—	301,-	318,-	—	15.487,40
		IX (Alsergrund)	12	9.578,-	—	11.193,7	7.233,3	—	2.162,3	1.300,-	200	45.399,60
		X (Favoriten)	—	6.958,5	260,-	11.062,4	27.122,4	—	1.296,-	173,-	—	57.968,10
		XI (Simmering)	—	4.921,-	—	6.532,9	12.432,3	—	2.360,-	—	—	35.438,20
		XII (Reidling)	—	96,-	—	1.150,-	—	—	—	—	—	2.366,80
		XIII (Hieying)	—	10.587,1	528,-	11.403,3	53.198,8	—	7.116,2	3.473,2	—	94.962,-
		XIV (Rudolfsheim)	—	42,7	251,-	950,-	582,-	—	350,-	—	—	3.519,70
		XV (Fünfhaus)	—	—	—	3.629,6	2.407,-	—	1.814,8	—	—	10.455,70
		XVI (Dttafing)	—	8.263,7	—	4.442,4	30.881,5	—	5.474,-	473,-	—	55.942,10
		XVII (Hernals)	130	6.226,3	—	7.121,7	24.028,4	—	2.472,-	474,-	—	46.787,60
		XVIII (Bähring)	87	6.604,5	132,-	7.230,1	25.951,68	—	3.171,-	400,-	—	48.358,28
		XIX (Döbling)	—	7.295,1	—	11.166,5	25.420,2	—	6.750,95	763,-	—	58.600,55
zusammen		1845,5	167.566,8	1.383	152.111,8	294.360,58	—	50.312,05	18.054,2	452	880.289,40	
b) Im Eigenthum der Oesterreichischen Gasbelichtungs-Actien-Gesellschaft	im Gemeindebezirke	X (Favoriten)	—	802,-	2.527,-	2.820,-	7.569,-	—	1.713,-	—	—	18.929,-
		XII (Reidling)	—	2.566,-	2.487,-	9.777,-	18.740,-	903,-	8.311,-	182,-	—	54.990,-
		XIII (Hieying)	—	1.244,-	—	75,-	900,-	—	195,-	—	—	2.545,-
		XIV (Rudolfsheim)	180	3.074,-	2.000,-	6.601,-	13.057,-	—	3.189,-	360,-	—	32.459,-
		XV (Fünfhaus)	76	3.539,-	1.223,-	4.639,-	7.014,-	527,-	2.323,-	353,-	—	24.658,-
		XVI (Dttafing)	—	1.112,-	809,-	1.350,-	2.077,-	—	767,-	—	—	6.635,-
zusammen		256	12.337	9.046,-	25.262,-	49.357,-	1430,-	16.498,-	895,-	—	140.216,-	

¹⁾ Außerdem 1895 4003,1, 1896 5301,2, 1897 5444,2, 1898 5807,9 und 1899 6081 Meter Gasrohre im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association mit anormaler Form und Weite aus Guß- und Schmiedeeisen für besondere Zwecke (zur Führung über Brücken und bei schlechten Terrain-Verhältnissen). Für deren Auftheilung nach Bezirken fehlen die Daten. —
²⁾ Der Cubikinhal: dieser Gasrohre beträgt 46.075,11 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 239,9 mm.

6. Länge der Hauptgasrohre am Ende des Jahres 1899.

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																		
		1200	1100	1000	900	800	700	610	600	550	508	500	450	400	381	305	300	254	250	
		Gasrohre in der Länge von Metern																		
1899		22.622	2.299	3.806	4.904	1.169	9.173	3.025	10.037	2.371	400	10.543	1.465	10.623	11.759	15.867	24.588	10.689	18.983	
u. zw. im Eigenthume der a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke im Gemeindebezirke	I	4.633	445	850	660	—	2.350	—	473	—	—	2.141	—	4.635	—	—	4.279	—	3.834	
	II	10.800	1.336	650	1.100	580	225	—	—	—	—	5.572	—	659	—	—	3.550	—	4.224	
	III	6.150	—	—	—	—	3.249	—	1.063	—	—	240	—	62	—	—	2.765	—	2.619	
	IV	—	488	1.448	125	—	262	—	911	—	—	18	—	360	—	—	2.435	—	782	
	V	—	—	—	1.157	589	83	—	—	—	—	31	—	52	—	—	1.016	—	706	
	VI	—	—	21	1.862	—	715	—	—	—	—	55	—	210	—	—	1.436	—	693	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	1.883	—	—	—	—	852	—	—	1.184	—	1.433	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	1.541	—	—	271	—	798
	IX	—	30	10	—	—	—	2.289	—	1.740	—	—	—	393	—	—	1.938	—	1.588	
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	1.450	—	—	—	285	—	—	607	—	1.407	
	XI	1.039	—	827	—	—	—	—	—	1.892	—	—	—	956	—	—	5.107	—	899	
zus.		22.622	2.299	3.806	4.904	1.169	9.173	—	10.037	—	—	10.543	—	10.623	—	—	24.588	—	18.983	
b) Imp.-Cont.-Gas-Association im Gemeindebezirke	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.092	—	—	—	
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	639	6.278	—	1.054	—	
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—	
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.188	1.970	—	870	—	
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	—	660	2.844	—	1.105	—	
	XVIII	—	—	—	—	—	—	—	185	—	—	—	—	—	649	18	—	566	—	
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	2.060	—	—	—	—	—	649	—	—	2.289	—	
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	780	—	—	—	—	—	4.044	—	—	—	—	
zus.		—	—	—	—	—	—	3.025	—	—	400	—	—	—	9.890	12.202	—	5.884	—	
c) Leit.-Gasbel.-Actien-Gesellschaft im Gemeindebez.	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	2.371	—	—	—	1.235	—	582	2.986	—	2.381	
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	230	—	794	311	—	439	
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	368	—	1.773	
zus.		—	—	—	—	—	—	—	—	2.371	—	—	1.465	—	1.869	3.665	—	4.805	—	

Ende des Jahres	standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																	im ganzen		
	229	225	203	200	178	175	152	150	127	102	100	80	76	70	64	51	50		38	
	Gasrohre in der Länge von Metern																			
1899	121	1.756	17.893	61.555	473	1.308	51.453	126.208	9.957	72.355	110.449	99.446	211.827	9.616	1.430	43.647	1.481	6.478	991.776	
u. zw. im Eigenthume der a) Gemeinde Wien — städtische Gaswerke im Gemeindebezirke	I	—	656	—	11.190	—	803	—	15.798	—	—	7.839	5.375	—	1.394	—	—	642	—	67.997
	II	—	—	—	13.931	—	—	—	34.499	—	—	23.452	13.150	—	863	—	—	—	—	114.591
	III	—	1.100	—	7.752	—	—	—	13.127	—	—	17.770	8.428	—	2.586	—	—	710	—	67.621
	IV	—	—	—	3.920	—	—	—	7.642	—	—	6.463	3.767	—	442	—	—	—	—	29.063
	V	—	—	—	1.096	—	—	—	7.298	—	—	19.362	7.703	—	732	—	—	—	—	39.825
	VI	—	—	—	4.294	—	—	—	5.566	—	—	4.225	6.439	—	302	—	—	50	—	26.445
	VII	—	—	—	5.071	—	—	—	8.780	—	—	2.518	3.693	—	—	—	—	—	—	25.539
	VIII	—	—	—	1.877	—	—	—	4.086	—	—	6.027	2.803	—	193	—	—	—	—	17.644
	IX	—	—	—	4.773	—	—	—	9.008	—	—	5.906	11.623	—	507	—	—	—	—	41.362
	X	—	—	—	4.486	—	505	—	11.198	—	—	12.327	20.688	—	160	—	—	—	—	54.535
	XI	—	—	—	3.165	—	—	—	9.206	—	—	4.560	15.777	—	2.437	—	—	79	—	45.944
auf.	—	1.756	—	61.555	—	1.308	—	126.208	—	—	110.449	99.446	—	9.616	—	—	1.481	—	530.566	
b) Imp.-Cont.-Gas- Association im Gemeindebezirke	XII	—	—	29	—	—	96	—	—	1.150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.367
	XIII	—	—	685	—	—	10.587	—	528	11.403	—	—	53.199	—	—	7.116	—	3.473	—	94.962
	XIV	—	—	938	—	—	43	—	251	950	—	—	582	—	—	350	—	—	—	3.520
	XV	—	—	300	—	—	—	—	—	3.630	—	—	2.407	—	—	1.815	—	—	—	10.456
	XVI	—	—	2.380	—	—	8.264	—	—	4.442	—	—	30.882	—	—	5.474	—	473	—	55.943
	XVII	121	—	1.020	—	130	6.226	—	—	7.122	—	—	24.028	—	—	2.472	—	—	474	46.787
	XVIII	—	—	1.489	—	87	6.605	—	132	7.230	—	—	25.952	—	—	3.171	—	400	—	48.359
	XIX	—	—	92	—	—	7.295	—	—	11.166	—	—	25.420	—	—	6.751	—	763	—	58.600
	auf.	121	—	6.933	—	217	—	39.116	—	911	47.093	—	—	162.470	—	—	27.149	—	5.583	320.994
c) Oest. Gasbel.- Actien-Gesellschaft im Gemeindebez.	X	—	—	3.498	—	—	802	—	2.527	2.820	—	—	7.569	—	903	1.713	—	—	—	18.929
	XII	—	—	2.469	—	—	2.566	—	2.487	9.777	—	—	8.740	—	—	8.311	—	182	—	54.990
	XIII	—	—	131	—	—	1.244	—	—	75	—	—	900	—	—	195	—	—	—	2.545
	XIV	—	—	2.224	—	180	3.074	—	2.000	6.601	—	—	3.057	—	—	3.189	—	360	—	32.459
	XV	—	—	2.330	—	76	3.539	—	1.223	4.639	—	—	7.014	—	527	2.323	—	353	—	24.658
	XVI	—	—	308	—	—	1.112	—	809	1.350	—	—	2.077	—	—	767	—	—	—	6.635
auf.	—	—	10.960	—	256	—	12.337	—	9.016	25.262	—	—	49.357	—	1.430	16.498	—	895	140.216	

1) Der Cubikinhalt dieser Gasrohre beträgt 60.719 69 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 279 mm.

7. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1897—1899.

Einnahmen und Ausgaben	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Einnahmen.						
I. Bau der städt. Gaswerke.						
1. Beschaffung der Geldmittel ¹⁾	110	—	696.948	63	175.232	04
2. Einnahmen für Rechnung des Baucontos ²⁾	527.850	02,5	714.905	72	516.703	43
3. Verkauf von Wertpapieren	—	—	—	—	5.260	45
4. Sonstige Einnahmen	15.267	53	29.581	28	55.039	11
zusammen (I)	543.227	55,5	1.441.435	63	752.235	03
II. Inbetriebsetzung, bzw. Betrieb der städt. Gaswerke.						
5. Gasabgabe und Gasmesserrente	—	—	—	—	177.329	72,5
6. Verkauf von Coaks	—	—	—	—	23.000	—
7. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—	37	—
zusammen (II)	—	—	—	—	200.366	72,5
Gesamtsumme der Einnahmen (I + II)	543.227	55,5	1.441.435	63	952.601	75,5
B. Ausgaben.						
I. Bau der städt. Gaswerke.						
1. Für die Beschaffung der Geldmittel:						
Zinsen für schwebende Schulden ³⁾	47.486	46	67.690	57	—	—
Auslagen für die Begebung	—	—	9.378	14	2.857	—
Verzinsung	—	—	593.569	—	1.196.686	—
Tilgung	—	—	—	—	32.844	—
Sonstige Auslagen anlässlich	—	—	—	—	—	—
der Verzinsung u. Tilgung	—	—	12.388	95	25.017	08
Ankauf von Wertpapieren	5.501	22	—	—	—	—
zusammen (I)	52.987	68	683.026	66	1.257.404	08
2. Vorauslagen für den Bau der Gaswerke ⁴⁾	—	—	171.661	58,5	—	—
3. Personelle Bezüge	84.838	16,5	199.422	79,5	191.930	81
4. Kanzlei-Auslagen	16.432	92	24.506	74,5	43.552	23
5. Sonstige allgemeine Auslagen	—	—	—	—	2.692	—
6. Grunderwerbungen	116.873	94	390.293	99	29.785	96
7. Bau der Objete	2.519.111	96	5.124.785	16	4.237.309	23
8. Anstandssetzungen und Einrichtungen auf dem Anstaltsgrunde	113.508	21	149.213	87	394.847	87
9. Straßenrohrnetz	3.219.768	04	5.544.105	27	1.179.047	31
10. Einrichtung der öffentl. u. privat. Beleuchtung	15.253	39	1.386.627	61	2.588.941	66
11. Ankauf von Baumaterialien (Vorräthe)	646.708	72	593.482	40	432.018	74
zusammen I. Bau der städt. Gaswerke	6.785.483	02,5	14.267.126	08,5	10.357.529	89
II. Inbetriebsetzung, bzw. Betrieb der städtischen Gaswerke ⁵⁾						
12. Personelle Bezüge (einschließl. d. Tagelohnungen)	—	—	—	—	227.023	48
13. Amtserfordernisse	—	—	—	—	24.110	56
14. Gaslohn	—	—	—	—	1.379.296	18
15. Entlüftung des Rohrnetzes	—	—	—	—	13.040	11
16. Betriebsüberführung von der Imperial-Continental-Gas-Association an die „Gemeinde Wien—städt. Gaswerke“	—	—	—	—	47.110	47
17. Pauschalentschädigung an die Imperial-Continental-Gas-Association für die Überkaffung des Beleuchtungsgeschäftes in Schwechat und Alt-Rettenhof	—	—	—	—	150.000	—
18. Sonstige Auslagen	—	—	—	—	43.812	34
zusammen II. Inbetriebsetzung, bzw. Betrieb	—	—	—	—	1.884.393	14
Gesamtsumme den Ausgaben (I + II)	6.785.483	02,5	14.267.126	08,5	12.241.923	03

¹⁾ Darunter 1898: 696.733 fl. 03 fr., 1899: 175.232 fl. 04 fr. Stück- und Fructificatzinsen aus dem 60-Millionen-Kronen-Anlehen. Über dieses Anlehen siehe die 6. Anmerkung auf Seite 158. — ²⁾ Diese Einnahmen betreffen hauptsächlich den Erlös für Ziegel (1897: 521.395 fl. 14 fr., 1898: 400.327 fl. 61 fr., 1899: 195.342 fl. 41 fr.), für Leituugs-Befandtheile (1897: —, 1898: 266.155 fl. 59 fr., 1899: 276.546 fl. 07 fr.) und für Materialien zum Oberbau der Schlepfbahn (1897: —, 1898: —, 1899: 19.424 fl. 85 fr.), dann den Betrag der von den Bahnverwaltungen zugestandenen Frachtpreis-Ermäßigungen (1897: 3.967 fl. 49 fr., 1898: 45.936 fl. 04 fr., 1899: 19.424 fl. 85 fr.). —

³⁾ In den Jahre 1897 und 1898 wurden schwebende Schulden im Betrage von 7.000.000 fl. aufgenommen, die im Jahre 1898 aus den Anlehensgeldern zurückzahlt wurden. — ⁴⁾ Aus den eigenen Geldern waren bis Ende 1896 Auslagen für den Bau der städtischen Gaswerke im Betrage von 430.086 fl. 91² fr. bestritten worden, welche im Jahre 1898 aus den Anlehensgeldern zurückzahlt wurden. Hievon betreffen die erwähnten 171.661 fl. 58³ fr. allgemeine Auslagen, wie die Schätzung der Gaswerke der Gasgesellschaft, die Beschaffung von Projecten, die Auslagen für Expertisen u. s. w., während der Rest in den entsprechenden folgenden Post verzeichnet ist. — ⁵⁾ Zur Inbetriebsetzung der städtischen Gaswerke wurde vom Gemeinderathe am 6. October 1899 die Aufnahme einer schwebenden Schuld bis zur Höhe von 2.000.000 fl. genehmigt. Im ganzen wurden 1.938.886 fl. 22 fr. entlehnt und hierauf bis Ende 1899 503.000 fl. zurückbezahlt, so dass zu dieser Zeit noch ein Betrag von 1.435.886 fl. 22 fr. unberichtigt blieb.

Anhang.**1. Elektrische Anlagen für Starkströme.**

Die Zahl der in Wien bestehenden elektrischen Anlagen bezifferte sich am Ende des Jahres 1899 mit 242. Mit der Abgabe des elektrischen Stromes befaßten sich 6 Centralstationen. Ende 1899 betrug bei ihnen die Zahl der Abnehmer 16.478, die der Hausanschlüsse 6704. Der Stromverbrauch während des Jahres 1899 belief sich für Beleuchtung auf 14,359.054, für Kraftübertragung auf 4,492.337, im ganzen daher auf 18,851.391 Kilowattstunden.

1. Art und Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, Motoren und Verbrauchsstellen in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlagen	Zahl	Zum Betriebe der Anlagen dienen								
			Dampf- Motoren		Gas- Motoren		Tur- binen		Dynamos (primär)		
			Zahl	Leistung (Pferdeträfte)	Zahl	Leistung (Pferdeträfte)	Zahl	Leistung (Pferdeträfte)	Zahl	Leistung (Watts)	
1895	—	181	115 ¹⁾	18.025	37 ²⁾	568	1	45	293	12,130.023	
1896	—	193	122 ¹⁾	20.858	39 ²⁾	577	1	45	310	15,105.473	
1897	—	207	130 ¹⁾	24.368	40 ²⁾	587	—	—	333	17,935.173	
1898	—	227	152 ¹⁾	33.069,5	40 ²⁾	587	—	—	369	23,500.373	
1899	—	242	170 ¹⁾	39.448,5	41 ²⁾	591	—	—	399	28,093.873	
und zwar Ende 1899 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	2	30	15.980	—	—	—	—	39	9,209.000	
	Einzel-Anlagen	25	19	1.045	16	313	—	—	41	882.300	
	zusammen	27	49	17.025	16	313	—	—	80	10,091.300	
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	1	19	12.600	—	—	—	—	19	10,000.000	
	Einzel-Anlagen	32	10	666	2	8	—	—	39	1,186.330	
	zusammen	33	29	13.266	2	8	—	—	58	11,186.330	
III (Landstraße)	Central-Stationen	1	3	230	—	—	—	—	3	125.000	
	Einzel-Anlagen	16	13	841	1	4	—	—	25	539.500	
	zusammen	17	16	1.071	1	4	—	—	28	664.500	
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	7	2	12	2	35	—	—	7	56.010	
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	10	1	10	3	36	—	—	14	122.980	
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	1	8	2.780	—	—	—	—	14	1,906.000	
	Einzel-Anlagen	8	3	69	1	12	—	—	10	50.700	
	zusammen	9	11	2.849	1	12	—	—	24	1,956.700	
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	15	1	20	6	91	—	—	17	136.200	
VIII (Josefstadt)	"	4	3	43	—	—	—	—	4	36.500	
IX (Alsergrund)	"	7	4	70	—	—	—	—	16	184.350	
X (Favoriten)	"	33	20	1.441	4	57	—	—	50	1,164.880	
XI (Simmering)	"	15	6	259	—	—	—	—	17	179.800	
XII (Meidling)	"	5	2	21	—	—	—	—	7	71.200	
XIII (Döbling)	"	8	2	28	—	—	—	—	10	182.300	
XIV (Rudolfsheim)	"	5	4	198	—	—	—	—	8	138.250	
XV (Fünfhaus)	"	13	6	847,5	2	11	—	—	19	386.133	
XVI (Dttakring)	"	10	2	38	—	—	—	—	11	113.360	
XVII (Gernals)	"	7	—	—	2	14	—	—	6	15.580	
XVIII (Währing)	"	3	—	—	2	10	—	—	2	6.000	
XIX (Döbling)	Central-Stationen	1	3	1.800	—	—	—	—	6	1,200.000	
	Einzel-Anlagen	13	9	450	—	—	—	—	15	201.500	
	zusammen	14	12	2.250	—	—	—	—	21	1,401.500	
Wien (I.—XIX. Bezirk)	Central-Stationen	6	63	33.390	—	—	—	—	81	22,440.000	
	Einzel-Anlagen	236	107 ³⁾	6.058,5	41 ⁴⁾	591	—	—	318	5,653.873	

¹⁾ Außerdem dienen für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen im Jahre 1895 bei 83, 1896 bei 91, 1897 bei 102, 1898 bei 98, 1899 bei 113 Anlagen als Motoren für elektrische Anlagen. — ²⁾ Außerdem dienen in den Jahren 1895—1898 bei 6 und im Jahre 1899 bei 7 Anlagen für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für elektrische Anlagen. — ³⁾ Außerdem dienen 113 für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im VIII., XIV. und XVIII. Gemeindebezirke bei je 1, ferner im III. IX. und XII. Gemeindebezirke bei je 3, im IV. und VI. Gemeindebezirke bei je 4, im XIX. Gemeindebezirke bei 5, im V., XIII., XV. und XVII. Gemeindebezirke bei je 6, im XVI. Gemeindebezirke bei 8, im VII. Gemeindebezirke bei 9, im XI. Gemeindebezirke bei 10, im X. Gemeindebezirke bei 14, endlich im II. Gemeindebezirke bei 23 Anlagen. — ⁴⁾ Außerdem dienen 7 für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im II., VI. und XV. Gemeindebezirke bei je 1 und im I. und XVII. Gemeindebezirke bei je 2 Anlagen.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlagen	Zahl	Zum Betriebe der Anlage dienen		Verbrauchsstellen				
			Accumu- latores		Lampen		Electro- motoren		son- stige
			Zahl	Leistung (Watts)	Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdkräfte)	Zahl
1895	—	165	4247	2,495.410	6094	218.983	592	1.340.05	14
1896	—	181	4779	3,200.110	6855	266.456	895	1.912.12	19
1897	—	193	4839	3,322.010	7583	318.440	1457	4.118.57	24
1898	—	207	9165	4,092.310	9528	374.744	2049	9.627.47	24
1899	—	227	9604	4,340.910	9658	443.541	2766	13.690.76	24
und zwar Ende 1899 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	2	3094	2,113.100	3399	133.297	1134	7.647.90	—
	Einzel-Anlagen	25	692	370.100	220	13.187	15	102.50	—
	zusammen	27	3786	2,483.200	3619	146.484	1149	7.750.40	—
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	1	—	—	2254	231.092	451	1.124.41	—
	Einzel-Anlagen	30	115	117.400	264	4.640	103	1.023.—	2 ¹⁾
	zusammen	31	115	117.400	2518	235.732	554	2.147.41	2 ¹⁾
III (Landstraße)	Central-Stationen	1	62	70.000	14	900	31	110.—	—
	Einzel-Anlagen	15	350	176.920	55	4.705	21	117.30	—
	zusammen	16	412	246.920	69	5.605	52	227.30	—
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	6	60	18.000	20	1.270	—	—	—
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	10	92	5.400	23	705	2	5.—	2 ²⁾
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	1	972	368.500	1435	38.114	596	1.035.95	—
	Einzel-Anlagen	8	97	6.080	20	1.063	—	—	—
	zusammen	9	1069	374.580	1455	39.177	596	1.035.95	—
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	14	—	—	25	1.495	—	—	3 ²⁾
VIII (Josefstadt)	"	4	56	1.300	4	500	—	—	—
IX (Alsergrund)	"	7	—	—	42	591	19	33.50	—
X (Favoriten)	"	29	179	62.500	306	2.852	279	1.681.20	2 ³⁾
XI (Simmering)	"	13	121	47.600	45	1.767	2	12.—	1 ⁴⁾
XII (Meidling)	"	4	1	13.500	36	630	20	43.—	—
XIII (Diezing)	"	8	61	73.500	42	630	4	9.50	—
XIV (Rudolfsheim)	"	5	—	—	58	1.025	—	—	—
XV (Günshaus)	"	12	2	4.500	56	882	40	303.—	6 ²⁾
XVI (Ottakring)	"	10	152	72.700	36	651	5	70.—	—
XVII (Hernals)	"	6	60	15.000	—	566	16	57.50	3 ²⁾
XVIII (Währing)	"	3	37	1.310	5	186	—	—	—
XIX (Döbling)	Central-Stationen	1	3400	798.000	1260 ⁵⁾	1.500 ⁶⁾	26	291.—	—
	Einzel-Anlagen	12	1	5.500	39	1.293	2	24.—	5 ⁶⁾
	zusammen	13	3401	803.500	1299	2.793	28	315.—	5 ⁶⁾
Wien (I.—XIX. Bezirk)	Central-Stationen	6	7528	3,349.600	8362	404.903	2238	10.209.26	—
	Einzel-Anlagen	221	2076	991.310	1296	38.638	528	3.481.50	24 ⁷⁾

¹⁾ Davon 1 zur Ladung von Accumulatoren behufs Beleuchtung von Eisenbahnwaggons der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn und 1 für Nischwede. — ²⁾ Für Zwecke der Elektrolyse. — ³⁾ Zur Formierung von Accumulatoren. — ⁴⁾ Zur Ausprobung von Glüh- und Bogenlampen. — ⁵⁾ Die hier ausgewiesenen Bogen- bzw. Glühlampen dienen zur Beleuchtung der Bahnstrecke und der Stationsgebäude der Wiener Stadtbahn. — ⁶⁾ Davon 1 zur Ausprobung von Glüh- und Bogenlampen, 2 für Zwecke der Elektrolyse und 2 für galvanische Bäder. — ⁷⁾ Bgl. die Anmerkungen 1—4 und 6.

2. Art der Verwendung der elektrischen Anlagen für Starkströme am Ende der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten																		
		in Wohnhäusern und Wohnungen		in Amtsgebäuden, Kanzleien zc.		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Druckereien		in Fabriken		f. Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		
		Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	
Lampen																				
1895	—	110	84,156	324	28,768	110	5170	2	1422	12	220	98	3002	542	15,097	3342	35,689	595	5,467	
1896	—	130	108,319	328	32,994	121	5491	4	2001	10	235	115	3540	623	16,814	3545	45,072	657	6,607	
1897	—	156	139,083	325	36,863	131	5981	4	2525	10	158	113	3568	701	19,562	3984	54,145	740	8,312	
1898	—	179	167,466	337	40,887	132	6479	14	3729	12	799	115	4045	831	22,228	4049	61,016	774	9,473	
1899	—	193	205,789	344	46,218	153	7487	23	4197	12	845	125	4578	1024	29,960	4065	71,648	872	13,178	
und zwar Ende 1899 im Gemeindebezirke:	I	Central-Stationen . . .	27	75,796	162	28,422	13	2827	1	76	—	99	28	1410	14	881	2210	36,180	399	4,946
		Einzel-Anlagen . . .	50	951	77	8,022	—	—	—	—	—	—	8	425	2	242	29	650	42	1,197
		zusammen . . .	77	76,747	239	36,444	13	2827	1	76	—	99	36	1835	16	1,123	2239	36,830	441	6,143
	II	Central-Stationen . . .	16	21,302	26	1,422	2	66	—	450	—	15	13	79	62	751	182	7,363	227	2,748
		Einzel-Anlagen . . .	—	351	—	342	—	—	—	—	—	—	—	—	167	3,757	3	190	8	—
		zusammen . . .	16	21,653	26	1,764	2	66	—	450	—	15	13	79	229	4,508	185	7,553	235	2,748
	III	Central-Stationen . . .	3	21,209	25	1,720	15	451	—	14	8	185	—	696	33	1,291	110	2,385	2	324
Einzel-Anlagen . . .		8	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	3,905	—	40	—	50	
	zusammen . . .	11	21,909	25	1,720	15	451	—	14	8	185	—	696	79	5,196	110	2,425	2	374	
IV	Central-Stationen . . .	9	25,237	7	1,039	35	1577	—	—	—	—	—	—	19	381	119	3,813	22	595	
	Einzel-Anlagen . . .	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1,212	8	—	—	—	
	zusammen . . .	9	25,257	7	1,039	35	1577	—	—	—	—	—	—	31	1,593	127	3,813	22	595	
V	Central-Stationen . . .	—	2,332	—	160	1	227	—	—	—	—	2	109	6	1,030	23	1,725	3	90	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	665	—	25	—	—	
	zusammen . . .	—	2,332	—	160	1	227	—	—	—	—	2	109	23	1,695	23	1,750	3	90	
VI	Central-Stationen . . .	8	9,144	2	1,089	3	178	18	1104	—	—	16	151	69	1,846	406	4,119	39	1,286	
	Einzel-Anlagen . . .	—	40	—	—	—	143	—	—	—	—	—	—	2	918	18	—	—	—	
	zusammen . . .	8	9,184	2	1,089	3	321	18	1104	—	—	16	151	71	2,764	424	4,119	39	1,286	
VII	Central-Stationen . . .	15	10,706	2	682	10	187	—	—	1	—	36	466	67	2,046	695	6,692	10	248	
	Einzel-Anlagen . . .	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	819	8	656	—	—	
	zusammen . . .	16	10,726	2	682	10	187	—	—	1	—	36	466	83	2,865	703	7,348	10	248	

und zwar Ende 1899 im Gemeindebezirke:

VIII	Central-Stationen . . .	21	7.386	—	459	1	207	—	434	—	—	6	415	10	126	95	1.914	29	245
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—
	zusammen . . .	21	7.386	—	459	1	207	—	634	—	—	6	415	10	426	95	1.914	29	245
IX	Central-Stationen . . .	10	17.941	21	2.132	40	1172	4	1706	3	546	16	602	5	379	116	3.587	56	874
	Einzel-Anlagen . . .	2	—	—	—	32	429	—	—	—	—	—	72	8	90	—	—	—	—
	zusammen . . .	12	17.941	21	2.132	72	1601	4	1706	3	546	16	674	13	469	116	3.587	56	874
X	Central-Stationen . . .	—	419	15	403	—	5	—	—	—	—	16	7	685	6	841	4	198	
	Einzel-Anlagen . . .	—	170	—	75	—	—	—	—	—	—	—	262	2.581	—	26	—	—	
	zusammen . . .	—	589	15	478	—	5	—	—	—	—	16	269	3.266	6	867	4	198	
XI	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	1.457	—	—	—	2	200
	zusammen . . .	—	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	1.457	—	—	—	2	200
XII	Einzel-Anlagen . . .	3	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	226	—	—	—	—
XIII	Central-Stationen . . .	—	495	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	623	—	3	—	—	
	zusammen . . .	—	495	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	623	—	3	—	—	
XIV	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	425	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	425	—	—	—	—	
XV	Central-Stationen . . .	—	14	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	97
	Einzel-Anlagen . . .	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	836	—	—	—	—	
	zusammen . . .	1	30	—	131	—	—	—	—	—	—	—	37	836	—	—	6	2	97
XVI	Central-Stationen . . .	—	21	—	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	42	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	959	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	63	—	19	—	—	—	—	—	—	1	36	959	2	42	—	—	
XVII	Central-Stationen . . .	4	1.080	7	21	—	—	—	—	—	—	106	2	107	33	700	23	64	
	Einzel-Anlagen . . .	—	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127	—	—	—	—	
	zusammen . . .	4	1.169	7	21	—	—	—	—	—	—	106	2	234	33	700	23	64	
XVIII	Central-Stationen . . .	—	2.438	—	63	1	10	—	—	—	—	16	—	62	—	391	4	13	
	Einzel-Anlagen . . .	—	5	—	—	—	8	—	—	—	—	—	5	173	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	2.443	—	63	1	18	—	—	—	—	16	5	235	—	391	4	13	
XIX	Central-Stationen . . .	4	7.175	—	17	—	—	—	213	—	—	—	14	—	95	2	300	—	3
	Einzel-Anlagen . . .	1	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	965	—	—	—	—	
	zusammen . . .	5	7.355	—	17	—	—	—	213	—	—	—	14	14	1.060	2	300	—	3
I—XIX	Central-Stationen . . .	127	202.695	267	37.779	121	6907	23	3997	12	845	117	4081	294	9.680	3999	70.058	820	11.731
	Einzel-Anlagen . . .	66	3.094	77	8.439	32	580	—	200	—	—	8	497	730	20.280	66	1.590	52	1.447

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom zeliiefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen																									
		3. Beleucht v. Räumlichkeiten (Fortf.)						zur Beleuchtung						zum Betriebe von Elektromotoren für								für Zwecke					
		in Hotels und Gasthöfen		in Vergnü- gungs- Anstalten		in Bahnhöfen		mitt. fahrb. Beleuch- tungsparks		v. Straßen, Gassen od. Plätzen		von sonstigen Objecten		Maschinen und Pressen		Mühlen und Pumpen		Ventila- toren		Aufzüge		sonstige Zwecke					
		Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Zahl	Pferdfr.	Zahl	Pferdfr.	Zahl	Pferdfr.	Zahl	Pferdfr.	Zahl	Pferdfr.				
1895	—	174	7.016	508	26.881	167	1406	46	—	22	17	42	2955	332	811	18	31	56:50	93	92:17	105	296:50	31	83	10	4	
1896	—	194	7.789	727	28.676	227	1406	46	—	21	28	107	4736	521	1214	22	42	109:50	110	97:30	187	436:50	35	54:60	13	6	
1897	—	211	10.186	766	28.929	227	1406	46	—	41	60	128	4996	886	2551	72	66	291:60	153	153:65	289	815:70	63	305:90	13	11	
1898	—	241	12.282	823	34.102	1727	2206	46	—	52	59	196	6367	1374	7685	34	84	401:18	201	182:87	339	1168:20	51	189:88	13	11	
1899	—	237	13.588	883	35.491	1499	2906	46	—	52	116	130	7540	1873	11289	17	90	374:65	316	246:38	418	1569:80	69	210:86	13	11	
I	Central-Stationen . . .	115	9.571	171	16.905	—	—	—	—	16	23	39	1696	163	657:33	37	146:75	137	67:40	197	596:40	22	14:23	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	12	1.700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	53:50	—	—	1	49	—	—	—	—
	zusammen . . .	115	9.571	183	18.605	—	—	—	—	16	23	39	1696	163	657:33	37	146:75	151	120:90	197	596:40	23	63:23	—	—	—	—
II	Central-Stationen . . .	37	1.466	483	6.163	9	34	—	—	16	2	17	3936	336	5490:20	9	39	30	17:43	32	118:50	10	32:33	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	60	—	26	—	—	—	—	—	100	1002	—	—	—	3	21	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .	37	1.466	483	6.163	69	34	26	—	16	2	17	3936	436	6492:20	9	39	30	17:43	35	139:50	10	32:33	—	—	—	—
III	Central-Stationen . . .	4	25	65	203	—	—	—	—	14	53	18	417	97	316:35	6	29	20	6:65	26	223:70	4	12	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	1	—	14	102:80	—	—	4	2	3	12:50	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .	4	25	65	213	—	—	—	—	14	53	19	417	111	419:15	6	29	24	8:65	29	236:20	4	12	—	—	—	—
IV	Central-Stationen . . .	5	599	13	331	—	—	—	—	5	11	553	45	101:16	—	—	18	9:50	34	115	6	12:70	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	5	599	13	331	—	—	—	—	5	11	553	45	101:16	—	—	18	9:50	34	115	6	12:70	—	—	—	—	
V	Central-Stationen . . .	—	—	6	21	—	—	—	—	—	—	94	54	102:10	2	2:50	3	1:20	3	14	1	3	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6	15	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	6	21	—	—	—	—	6	15	—	94	56	107:10	2	2:50	3	1:20	3	14	1	3	—	—	—	
VI	Central-Stationen . . .	16	909	74	4.316	—	—	—	—	—	—	—	119	173	243:33	16	51:10	21	52:50	27	68:30	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	16	909	74	4.316	—	—	—	—	—	—	—	119	173	243:33	16	51:10	21	52:50	27	68:30	—	—	—	—	—	
VII	Central-Stationen . . .	26	166	6	315	—	—	—	—	—	—	—	195	310	521:90	4	14:50	17	4:50	27	88:40	2	1	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	26	166	6	315	—	—	—	—	—	—	—	195	310	521:90	4	14:50	17	4:50	27	88:40	2	1	—	—	—	

und zwar Ende 1899 im Gemeindebezirke:

VIII	Central-Stationen . . .	3	200	3	738	—	—	—	—	—	14	7	78	67	119:10	1	1	6	2 60	10	26	2	1 50	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .	3	200	3	738	—	—	—	—	—	14	11	78	67	119:10	1	1	6	2 60	10	26	2	1 50	—	—
IX	Central-Stationen . . .	—	453	29	4.571	41	555	—	—	—	2	12	279	103	293.80	6	47	14	9 30	32	123 50	3	15	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	33 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	453	29	4.571	41	555	—	—	—	2	12	279	122	327 80	6	47	14	9 30	32	123 50	3	15	—	—
X	Central-Stationen . . .	—	—	2	—	37	217	—	—	—	2	1	61	14	51 50	4	5 50	5	2 20	8	50	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	36	—	8	—	—	—	—	—	254	1548 20	2	3 50	6	5	4	60	13	50	—	2) 2
	zusammen . . .	—	—	2	—	73	217	8	—	—	2	1	61	268	1599 70	6	9	11	7 20	12	110	13	50	—	2) 2
XI	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3) 1
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	14 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3) 1
XII	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	15	8	—	—	—	1	1 50	3	18 50	1	15	—	—
XIII	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	7	—	—	—	2	2 50	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	3	22	—	—	—	2	2 50	—	—	—	—	—	—
XIV	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	44	600	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	—	—	—	44	600	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	Central-Stationen . . .	7	18	5	120	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	2	0 70	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	12	—	—	—	—	6	30	40	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	zusammen . . .	7	18	5	120	12	—	—	—	—	6	30	41	305	—	—	—	2	0 70	—	—	—	—	—	6
XVI	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1 50	—	—	—	4	0 80	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	65	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	66 50	—	—	—	4	0 80	1	5	—	—	—	—
XVII	Central-Stationen . . .	—	33	—	14	—	—	—	—	—	—	20	20	159	—	—	—	8	2 60	4	13 50	1	2	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 4) 2
	zusammen . . .	—	33	—	14	—	—	—	—	—	—	20	36	234	—	—	—	8	2 60	4	13 50	1	2	—	1 4) 2
XVIII	Central-Stationen . . .	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	14	9	19 70	—	—	—	1	0 50	—	—	2	2 10	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	14	9	19 70	—	—	—	1	0 50	—	—	2	2 10	—	—
XIX	Central-Stationen . . .	—	—	8	72	1260	1500	—	—	—	—	40	6	7 50	3	34 80	3	4	4	15 50	1	1	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	24	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 5) 4
	zusammen . . .	24	148	8	72	1260	1500	—	—	—	—	40	8	31 50	3	34 80	3	4	4	15 50	1	1	—	—	1 5) 4
I-XIX	Central-Stationen . . .	213	13.440	871	33.781	1347	2306	—	—	46	101	105	7502	1403	8106 67	88	371 15	289	181 78	404	1452 80	54	96 86	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	24	148	12	1.710	152	600	46	—	6	15	25	38	470	3182 50	2	3 50	27	64 50	14	117	15	114	—	13 11

2) Hieron 1 zur Ladung von Accumulatoren behufs Beleuchtung von Eisenbahnwaggons, die zweite für Lichtzwecke. — 3) Zum Betriebe einer Drahtseil- und Kabelfabrik. — 4) Zur Ausprobung von Bogen- und Glühlampen. — 5) Für galvanische Bäder. — 6) Ohne Angabe der Verwendung und der Zahl der Pferdekrafte.

2. Privat-Gasinstallationen.
 Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten ¹⁾						Zahl der neu aufgestellten und versehenen Gasmesser	
	und versehenen Gasauslässe	Gasflammen						
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zusammen		
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Communi- cationen				
1895	35.710	14.470	18.267	3.868	338	36.943	5.315	
1896	37.998	16.423	17.419	5.257	363	39.462	5.755	
1897	41.288	18.639	20.249	5.498	314	44.700	5.920	
1898	44.763	21.855	17.508	6.523	363	46.249	6.393	
1899	51.977	23.905	22.631	7.666	332	54.534	7.316	
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	6.717	3.199	3.970	648	9	7.826	749
	II (Leopoldstadt)	5.932	2.627	2.548	730	19	5.954	831
	III (Landstraße)	3.304	1.790	1.772	347	20	3.929	446
	IV (Wieden)	3.384	2.262	941	241	2	3.446	468
	V (Margarethen)	2.457	856	1.082	439	2	2.379	349
	VI (Mariahilf)	3.154	1.189	1.798	132	9	3.178	444
	VII (Neubau)	4.835	2.273	2.544	320	2	5.139	641
	VIII (Josefstadt)	2.487	1.268	866	211	4	2.349	415
	IX (Alsergrund)	4.384	2.847	1.111	295	16	4.269	636
	X (Favoriten)	1.463	147	334	965	15	1.461	183
	XI (Simmering)	1.339	167	1.038	130	5	1.340	67
	XII (Meidling)	905	277	479	235	23	1.014	194
	XIII (Sieving)	3.183	1.748	504	833	18	3.103	388
	XIV (Rudolfsheim)	1.332	473	852	262	4	1.691	276
	XV (Fünfhaus)	1.163	761	703	154	—	1.618	181
	XVI (Dttakring)	1.738	285	883	598	55	1.821	330
	XVII (Hernals)	1.290	305	670	277	16	1.268	229
	XVIII (Währing)	1.783	1.017	407	492	113	2.029	361
	XIX (Döbling)	1.127	414	129	177	—	720	128

¹⁾ Daten über den Abfall liegen nicht vor.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1895—1899.

Ende des Jahres																				
Smt ganzen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Miergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Grünhaus)	XVI (Dttafing)	XVII (Hernals)	XVIII (Bähring)	XIX (Döbling)	
Zahl der Straßen, Gassen und Plätze																				
1895	2.132	248	241	157	75	102	76	42	44	113	96	111	112	204	68	63	114	102	113	142
1896	2.146	247	245	157	75	103	76	43	44	113	97	111	112	209	68	64	114	102	114	143
1897	2.185	248	251	160	76	103	76	43	44	113	102	112	112	210	68	64	132	103	114	145
1898	2.209	248	256	161	79	103	76	44	44	115	105	114	113	216	70	64	132	103	114	146
1899	2.241 ¹⁾	250	268	161	78	101	76	47	44	118	109	116	112	228	71	65	135	104	117	148
Länge der Straßen, Gassen und Plätze in Metern																				
1895	775.816	43.531	65.613	53.220	24.905	33.042	23.208	22.422	17.977	32.310	43.166	64.135	36.032	64.893	21.856	14.647	56.393	47.667	43.302	67.497
1896	788.439	43.558	68.354	53.060	25.213	33.230	23.361	22.654	17.962	32.650	43.567	64.258	40.676	65.392	22.173	14.647	57.517	48.050	43.702	68.415
1897	795.075	43.558	69.572	53.244	25.544	33.453	23.492	22.654	18.026	32.759	43.567	64.286	40.911	65.941	22.433	14.647	58.084	48.979	45.383	68.542
1898	804.533	43.655	70.417	53.314	26.160	34.031	23.806	22.946	18.153	32.631	43.637	64.341	41.216	66.495	22.829	14.693	60.596	50.956	45.651	69.006
1899	811.947	43.702	72.131	53.759	26.378	34.231	23.856	23.113	18.153	32.985	44.269	64.341	41.216	67.090	23.101	14.748	61.995	51.545	46.128	69.206

Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1899: 2348), 205 Straßen in Abzug gebracht; darunter 74, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet und 131, die mit demselben Namen und fortlaufender Nummerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 205 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 98 Straßenzüge in Rechnung gestellt.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche ²⁾			
	des k. k. Herrars		der Gemeinde Wien		von Privaten ¹⁾		gepflastert	ungepflastert	zusammen	
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert				
	Quadratmeter									
1895	226.841	110.895	4,981.495	5,284.091	11.698	272.951	5,220.034	5,667.937	10,887.971	
1896	226.841	110.895	5,086.147	5,394.269	11.223	237.114	5,324.211	5,742.278	11,066.489	
1897	226.841	110.895	5,154.201	5,415.752	11.223	237.114	5,392.265	5,763.761	11,156.026	
1898	226.841	110.895	5,232.031 ³⁾	5,483.314 ³⁾	14.910	237.114	5,473.782 ³⁾	5,831.323 ³⁾	11,305.105 ³⁾	
1899	226.841	110.895	5,378.229	5,519.201	14.910	280.294	5,619.980	5,910.390	11,530.370	
und zwar 1899 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	—	—	776.285	154.269	—	—	776.285	154.269	930.554
	II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	678.379	627.452	—	157.902	688.615	788.243	1,476.858
	III (Landstraße)	4.767	1.540	461.536	318.528	—	—	466.303	320.068	786.371
	IV (Wieden)	2.280	1.858	327.247	81.999	—	—	329.527	83.857	413.384
	V (Margarethen)	826	674	267.123	174.988	—	—	267.949	175.662	443.611
	VI (Mariahilf)	—	—	225.416	52.337	—	—	225.416	52.337	277.753
	VII (Neubau)	—	—	270.285	23.554	—	—	270.285	23.554	293.839
	VIII (Josefstadt)	—	—	160.267	48.846	—	—	160.267	48.846	209.113
	IX (Alsergrund)	—	—	365.574	155.425	—	—	365.574	155.425	520.999
	X (Favoriten)	50.867	22.865	278.494	399.321	5.504	3.314	334.865	425.500	760.365
	XI (Simmering)	106.597	2.377	53.579	589.150	9.406	19.936	169.582	611.463	9.810.045
	XII (Meidling)	—	—	188.502	334.993	—	3.400	188.502	338.393	526.895
	XIII (Hietzing)	30.860	78.692	124.203	777.170	—	38.702	155.063	894.564	1,049.627
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	170.571	184.046	—	—	179.416	184.046	363.462
	XV (Fünfs Haus)	11.563	—	146.362	59.691	—	—	157.925	59.691	217.616
	XVI (Donaufing)	—	—	253.875	351.098	—	—	253.875	351.098	604.973
	XVII (Hernals)	—	—	200.142	364.611	—	13.240	200.142	377.851	577.993
	XVIII (Währing)	—	—	263.373	355.618	—	—	263.373	355.618	618.991
	XIX (Döbling)	—	—	167.016	466.105	—	43.800	167.016	509.905	676.921

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehr dienen. — ²⁾ Vergleiche die Anmerkung 5 auf Seite 8. — ³⁾ Nichtiggestellt.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1895—1899.

Hier sind nicht bloß die Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, welche von der Gemeinde selbst ausgeführt werden, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen in den Geleisefzonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Commission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbauens und der Wienfußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen.

Jahr bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtfläche ¹⁾ der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hieron waren												ungepflastert (macadamisiert oder beschottert)	
				gepflastert													
	Straßen- fläche	Trottoir ²⁾	zusammen	mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Beton		zusammen		Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾
				Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾		
Quadratmeter																	
1895	7,527.418	2,738.168	10,265.586	2,961.922	1,669.805	77.622	70.349	4.855	76.620	90.648	—	28.134	1.540	3,163.181	1,818.314	4,364.237	919.854
1896	7,672.621	2,807.795	10,480.416	3,012.773	1,706.966	79.736	75.822	4.768	79.240	95.231	—	30.071	1.540	3,222.579	1,863.568	4,450.042	944.227
1897	7,735.922	2,834.031	10,569.953	3,041.279	1,737.411	78.637	82.458	4.768	82.378	95.659	—	30.071	1.540	3,250.414	1,903.787	4,485.508	930.244
1898	7,823.953	2,891.392	10,715.345	3,062.108	1,775.969	81.659	88.621	4.768	85.793	101.502	—	30.071	1.540	3,280.108	1,951.923	4,543.845	939.469
1899	7,925.150	2,972.280	10,897.430	3,126.516	1,836.431	86.166	98.882	4.768	90.911	103.375	—	29.640	1.540	3,350.465	2,027.764	4,574.685	944.516
I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX und zwar 1899 im Gemeindebezirke	659.762	270.792	930.554	425.556	180.865	75.105	46.214	—	420	43.894	—	2.691	1.540	547.246	229.039	112.516	41.753
	973.769	332.062	1,305.831	465.668	195.263	970	5.188	—	3.042	1.956	—	6.292	—	474.886	203.493	498.883	128.569
	590.508	189.556	780.064	299.762	146.967	—	1.919	—	206	4.174	—	8.508	—	312.444	149.092	278.064	40.464
	300.593	108.653	409.246	211.543	94.316	1.858	4.659	—	918	9.708	—	4.245	—	227.354	99.893	73.239	8.760
	316.924	125.187	442.111	162.796	95.300	335	730	—	492	4.721	—	2.749	—	170.601	96.522	146.323	28.665
	193.329	84.424	277.753	144.744	76.728	—	2.006	—	869	1.069	—	—	—	145.813	79.603	47.516	4.821
	200.971	92.868	293.839	176.241	80.695	—	4.535	—	418	8.396	—	—	—	184.637	85.648	16.334	7.220
	150.002	59.111	209.113	100.820	52.144	—	4.272	—	548	2.483	—	—	—	103.303	56.964	46.699	2.147
	370.787	150.212	520.999	209.740	138.875	—	3.864	—	862	11.707	—	526	—	221.973	143.601	148.814	6.611
	497.353	180.462	677.815	164.104	109.465	—	572	—	1.099	1.435	—	1.819	—	167.358	111.136	329.995	69.326
	538.362	104.367	642.729	23.473	29.146	—	—	—	960	—	—	—	—	23.473	30.106	514.889	74.261
	365.912	157.583	523.495	103.210	71.946	620	549	—	10.323	1.854	—	—	—	105.684	82.818	260.228	74.765
	629.990	271.383	901.373	34.505	39.664	—	301	2.253	45.439	2.041	—	—	—	38.799	85.404	591.191	185.979
	229.219	125.398	354.617	90.725	67.439	4.310	2.002	1.712	4.383	—	—	—	—	96.747	73.824	132.472	51.574
	135.000	71.053	206.053	86.062	55.844	—	963	—	—	3.493	—	—	—	89.555	56.807	45.445	14.246
	430.066	174.907	604.973	114.744	128.883	1.650	748	—	3.306	1.734	—	2.810	—	120.938	132.937	309.128	41.970
	432.458	132.295	564.753	109.179	78.175	1.318	260	803	8.787	1.620	—	—	—	112.920	87.222	319.538	45.073
	421.387	197.604	618.991	117.574	125.612	—	10.598	—	8.384	1.205	—	—	—	118.779	144.594	302.608	53.010
	488.758	144.363	633.121	86.070	69.104	—	9.502	—	455	1.885	—	—	—	87.955	79.061	400.803	65.302

¹⁾ In der vorstehenden Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen angezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — ²⁾ Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — ³⁾ Str. = Straßenfläche. — ⁴⁾ Tr. = Trottoir, ungepflastert

4. Neu- und Umpflasterungen im Jahre 1899.

Die vorliegende Tabelle erscheint im Vergleiche zu der entsprechenden Tabelle in den vorausgegangenen Jahrbüchern abgeändert. Unter a) „Neupflasterungen“ sind nämlich nunmehr bloß jene Straßenflächen verzeichnet, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. Die „Umpflasterungen mit neuem Materiale“, die in den früheren Jahrbüchern mit den eigentlichen „Neupflasterungen“ zusammen ausgewiesen waren, erscheinen jetzt unter b) besonders dargestellt; die dazselbst enthaltenen Angaben betreffen Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.

Die früher unter b) verzeichneten „Umpflasterungen aus Anlaß von Neupflasterungen“ sind nunmehr unter c) zusammen mit den „sonstigen Umpflasterungen“ dargestellt.

Unter c) erscheinen jetzt aber auch jene Umpflasterungen verzeichnet, die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher erfolgt sind. Diese Umpflasterungen waren in den früheren Jahrgängen des Jahrbuches nicht berücksichtigt, sondern es waren unter e) nur jene größeren Umpflasterungen ausgewiesen, die auf Grund einer besonderen Genehmigung des Magistrates, des Stadtrathes oder Gemeinderathes ausgeführt worden waren. Daraus erklärt sich auch die bedeutende Erhöhung der nunmehr unter c) verzeichneten Ziffern.

Die jetzt unter a) und b) angeführten Daten ergeben nach dem Gesagten eine Summe, welche den in den früheren Jahrbüchern unter a) angeführten Ziffern entsprechen. Ein weiterer Vergleich der früher gebrachten mit den gegenwärtig ausgewiesenen Ziffern ist jedoch ausgeschlossen.

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umpflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen	
a) Neupflasterungen										
1899	63.093	16.213	79.306	73.620	617	1.495	742	2.810	22	
u. zw. im Gemeindebezirke	I	4.402	1.324	5.726	3.614	617	1.495	—	—	—
	II	7.856	2.079	9.935	9.935	—	—	—	—	—
	III	5.468	1.598	7.066	7.066	—	—	—	—	—
	IV	4.299	1.451	5.750	5.750	—	—	—	—	—
	V	3.797	1.032	4.829	4.807	—	—	—	—	22
	VI	65	300	365	365	—	—	—	—	—
	VII	698	696	1.394	1.394	—	—	—	—	—
	VIII	1.497	110	1.607	1.607	—	—	—	—	—
	IX	3.126	751	3.877	3.501	—	—	376	—	—
	X	2.992	279	3.271	3.271	—	—	—	—	—
	XI	4.852	208	5.060	5.060	—	—	—	—	—
	XII	2.208	150	2.358	2.358	—	—	—	—	—
	XIII	3.876	952	4.828	4.462	—	—	366	—	—
	XIV	977	240	1.217	1.217	—	—	—	—	—
	XV	2.031	961	2.992	2.992	—	—	—	—	—
	XVI	6.933	624	7.557	4.747	—	—	—	2.810	—
	XVII	1.317	519	1.836	1.836	—	—	—	—	—
	XVIII	5.040	2.463	7.503	7.503	—	—	—	—	—
	XIX	1.659	476	2.135	2.135	—	—	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale										
1899	23.786	2.840	26.626	19.420	91	5.495	1.620	—	—	
u. zw. im Gemeindebezirke	I	5.984	391	6.375	300	91	5.495	489	—	—
	II	5.009	—	5.009	5.009	—	—	—	—	—
	III	1.041	494	1.535	1.535	—	—	—	—	—
	IV	331	—	331	331	—	—	—	—	—
	V	757	—	757	—	—	—	757	—	—
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	1.492	—	1.492	1.492	—	—	—	—	—
	VIII	215	—	215	215	—	—	—	—	—
	IX	1.403	640	2.043	2.043	—	—	—	—	—
	X	374	—	374	—	—	—	374	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	2.272	471	2.743	2.743	—	—	—	—	—
	XIII	458	80	538	538	—	—	—	—	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	1.832	54	1.886	1.886	—	—	—	—	—
	XVI	300	—	300	300	—	—	—	—	—
	XVII	702	220	922	922	—	—	—	—	—
	XVIII	645	490	1.135	1.135	—	—	—	—	—
	XIX	971	—	971	971	—	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen	
e) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale										
1899	433,183	75,829	509,012	498,333	840	4.169	4,352	—	1,318	
u. zw. im Gemeindebezirke	I	52,065	7,296	59,361	52,417	34	4.162	2,748	—	—
	II	39,941	3,139	43,080	42,991	—	7	15	—	67
	III	51,066	9,688	60,754	60,543	104	—	107	—	—
	IV	30,578	1,565	32,143	31,807	—	—	336	—	—
	V	13,879	4,048	17,927	17,890	—	—	37	—	—
	VI	7,464	1,385	8,849	8,849	—	—	—	—	—
	VII	17,674	3,000	20,674	20,310	—	—	364	—	—
	VIII	27,679	3,494	31,173	30,983	—	—	190	—	—
	IX	37,532	12,603	50,135	49,642	202	—	291	—	—
	X	36,687	2,815	39,502	39,502	—	—	—	—	—
	XI	3,464	631	4,095	4,095	—	—	—	—	—
	XII	4,300	180	4,480	4,480	—	—	—	—	—
	XIII	7,696	286	7,982	7,313	—	—	—	—	669
	XIV	14,900	3,700	18,600	17,800	500	—	—	—	300
	XV	12,848	2,333	15,181	15,181	—	—	—	—	—
	XVI	15,075	7,610	22,685	22,685	—	—	—	—	—
	XVII	25,789	2,116	27,905	27,905	—	—	—	—	—
	XVIII	21,611	8,722	30,333	29,787	—	—	264	—	282
	XIX	12,935	1,218	14,153	14,153	—	—	—	—	—

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1895—1899.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Cubikmeter							
	Gebirgs- schlägel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Rund-	grober Kiesel-	feiner Kiesel-	Wienfuss- und sonstiger	Sand	
								Schotter
1895	48,665	9,990	19,792	2708	1345	9,926	4722	
1896	53,541	10,607	25,087	3707	1309	12,461	5408	
1897	60,441	10,578	28,899	6302	1399	16,953	4704	
1898	75,409	16,713	24,692	6639	1866	13,468	5176	
1899	72,484	16,912	15,862	3451	2065	11,474	4419	
und zwar 1899 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2,172	2,187	—	—	409	—	879
	II (Leopoldstadt)	8,800	1,872	4,191	91	267	—	—
	III (Landstraße)	4,396	1,762	1,416	1,291	24	—	270
	IV (Wieden)	1,635	754	—	—	—	498	210
	V (Margarethen)	1,963	638	250	—	—	1,542	—
	VI (Mariahilf)	1,240	303	—	—	—	134	—
	VII (Neubau)	327	166	—	—	—	50	80
	VIII (Josefstadt)	732	154	—	—	47	—	27
	IX (Alsergrund)	3,039	1,000	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	3,987	1,240	1,600	—	—	—	183
	XI (Simmering)	1,968	—	4,112	225	104	1,680	123
	XII (Meidling)	5,062	655	1,155	—	166	—	—
	XIII (Giesing)	5,547	1,041	—	—	—	6,910	1,092
	XIV (Rudolfsheim)	4,189	457	—	—	—	—	87
	XV (Fünfhaus)	1,027	320	—	—	—	97	73
	XVI (Dttafing)	11,090	2,435	861	—	—	563	468
	XVII (Hernals)	3,868	802	255	—	212	—	398
	XVIII (Währing)	4,269	573	770	—	296	—	110
	XIX (Döbling)	7,173	553	1,252	1,844	540	—	419

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1895—1899 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet												
	Würfel-		Pflaster-		ungerigte				gerigte		Zwickel aus Würfelsteinen mit einer Seitenlänge von		
	Steine mit den Dimensionen von				Pflastersteine mit den Dimensionen von								
	0,184:0,184 m	0,184:0,184 m	0,184:0,270 m	0,184:0,270 m	0,184:0,184:0,184 m	0,184:0,184:0,270 m	0,184:0,184:0,270 m	0,184:0,184:0,356 m	0,184:0,184:0,270 m	0,184:0,184:0,356 m		besonders gefornnte Steine (an der Oberfläche bedigt)	0,184 m
Stück													
1895	1,275.226	23.659	435.166	23.134	113.179	7.519	24.644	361	135.022	40.219	4529	44.879	
1896	960.418	11.255	301.670	9.599	43.611	10.957	—	—	120.015	20.019	2044	26.422	
1897	446.563	7.189	175.623	7.442	35.312	7.494	—	—	21.050	4.026	1736	7.426	
1898	550.005	12.215	211.652	9.484	25.388	3.441	—	—	46.681	15.062	1432	7.539	
1899	944.208	20.452	311.608	17.532	36.601	9.397	—	—	92.437	31.714	2053	21.387	

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet (Fortf.)												
	Köpfelsteine (bloß die obere Fläche bearbeitet) mit einer Seitenlänge von				ordinäre Steine (bloß gepalpen)	Trottoirsteine							
						Halbgut mit den Dimensionen von		Platten mit den Dimensionen von			Randsteine		
	0,184:0,184 m	0,184:0,270 m	0,184:0,184 m	0,184:0,270 m		0,270:0,270 m	0,270:0,356 m	0,316:0,316 m	0,316:0,474 m	0,474:0,474 m	0,474:0,711 m	gerade	bogenförmige
Stück				Cubikmeter	Stück						Currentmeter		
1895	4.268	36	—	—	1759 ⁹¹	91.721	33.117	8.753	1558	—	—	3744 ²⁶	314 ³⁰
1896	—	—	—	—	2502 ²²	52.458	28.486	1.344	264	240	240	1616 ⁴⁵	134 ⁵⁸
1897	—	—	—	—	2891 ²³	27.534	22.482	2.059	340	—	—	375 ⁵⁸	32 ¹⁴
1898	—	—	—	—	2721 ⁵⁸	58.888	25.846	5.529	1160	—	—	1415 ⁸²	104 ⁸⁵
1899	—	—	—	—	3332 ²⁵	68.756	29.513	28.131	5005	3	—	3935 ⁷⁴	300 ⁵⁵

8. Preise der in den Jahren 1895—1899 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	für Zwecke der Straßenverbreiterung gekauft Grundparzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		für Zwecke der Straßenverbreiterung gekauft Häuser und Grundstücke		von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten verkauft		
	um den Preis von								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1895	511.192	92.5	121.902	36	816.327	30.5	99.190	38	
1896	968.563	53.5	132.977	79	602.011	98	190.661	03	
1897	904.554	79	226.072	57	399.728	43.5	105.223	67	
1898	794.174	43	66.091	94	613.227	30	140.284	76	
1899	1,304.113	77.5	122.116	03	1,010.808	23.5	130.757	22	
ii. jw. 1899 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	954.686	59	11.066	80	217.783	62	—	—
	II (Leopoldstadt)	59.824	82	26.921	50	—	—	—	—
	III (Landstraße)	9.904	52.5	1.708	15	140.662	91.5	25.612	84
	IV (Wieden)	70.028	12	3.337	13	—	—	61.000	—
	V (Margarethen)	15.656	93	982	—	48.214	70	37.001	38
	VI (Mariahilf)	74.341	11	13.531	07	91.617	61	—	—
	VII (Neubau)	32.672	66	6.823	38	143.400	—	1.793	—
	VIII (Josefstadt)	7.309	85	5.932	01	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	15.832	66	5.216	10	—	—	—	—
	X (Favoriten)	—	—	11.625	03	—	—	—	—
	XI (Simmering)	1.988	26	—	—	—	—	5.350	—
	XII (Meidling)	571	30	5.254	80	275.876	56.5	—	—
	XIII (Hietzing)	5.076	12	9.040	05	354	25	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	8.332	21	—	—	31.013	30	—	—
	XV (Fünfhaus)	25.554	58	864	25	—	—	—	—
	XVI (Dttakring)	3.324	68	565	89	12.318	99	—	—
	XVII (Hernals)	7.658	36	387	36	976	62.5	—	—
	XVIII (Währing)	7.119	74	1.565	64	—	—	—	—
	XIX (Döbling)	4.231	26	17.294	87	48.589	66	—	—

9. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1895—1899.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verausgabt für die								
	Herstellung				Erhaltung der				
	gepflasterter		ungepflasterter (macadamisierter)		gepflasterter ¹⁾		ungepflasterter		
	Straßen								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1895	564.786	48	91.752	59	647.374	55	444.483	58	
1896	281.281	89	195.118	99	634.507	52	449.313	31	
1897	94.186	50	150.228	66	424.143	78	559.209	64	
1898	149.671	01	185.879	65	431.858	32	629.845	70	
1899	172.908	39	265.350	02	633.725	10	605.363	23	
und zwar im Jahre 1899 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	18.215	57	—	—	92.496	05	30.507	88
	II (Leopoldstadt)	3.373	26	13.478	75	114.439	66	94.849	89
	III (Landstraße)	7.921	58	27.011	89	31.867	35	42.529	44
	IV (Wieden)	13.318	56	21.141	82	21.000	63	13.563	33
	V (Margarethen)	9.579	14	2.781	45	33.954	88	17.152	01
	VI (Mariahilf)	736	41	312	—	12.678	—	9.127	05
	VII (Neubau)	—	—	2.581	16	14.994	82	5.194	72
	VIII (Josefstadt)	685	34	5.562	87	20.504	58	4.235	37
	IX (Alsergrund)	—	—	16.592	05	57.648	50	18.892	22
	X (Favoriten)	18.578	57	11.056	74	18.951	19	43.009	68
	XI (Simmering)	12.180	63	1.771	82	2.722	23	32.707	78
	XII (Meidling)	9.727	65	15.685	15	29.010	79	30.056	50
	XIII (Hietzing)	18.464	89	27.522	38	9.476	31	47.848	93
	XIV (Rudolfsheim)	23.367	48	8.467	64	14.766	34	24.374	89
	XV (Fünfhaus)	12.830	88	4.061	49	20.463	11	6.753	08
	XVI (Dttakring)	18.780	22	19.764	94	37.147	23	70.712	85
	XVII (Hernals)	1.143	93	13.975	41	26.565	07	27.748	73.5
	XVIII (Währing)	1.387	92	23.326	02	48.041	93	27.956	50.5
	XIX (Döbling)	1.370	84	49.060	66	23.791	17	58.142	37
I—XIX ²⁾	1.245	52	1.195	78	3.205	26	—	—	

¹⁾ Mit Einschluß der Umpflasterungen. — ²⁾ Die hier ausgewiesenen Posten betreffen verschiedene kleinere Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

10. Straßenbespritzung¹⁾ in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Fasswagenbespritzung ²⁾		Schlauchtrommelwagenbespritzung ³⁾		Handschlauchbespritzung ⁴⁾		Zusammen		Auslagen für die Straßenbespritzung ⁵⁾		
	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	fl.	fr.	
1895	5,540.232	60.562	847.887	23.122	10.641	319	6,398.760	84.003	336.494	33,5	
1896	5,628.109	61.322	851.694	23.042	10.660	320	6,490.463	84.684	346.730	89,5	
1897	5,704.188,9	63.808,8	907.311	23.475	10.906	327	6,622.405,9	87.610,8	351.811	42	
1898	6,041.954	112.385	907.311	24.475	12.082	362	6,961.347	137.222	371.484	92	
1899	6,038.401	113.947	908.438	24.504	15.182	455	6,962.021	138.906	371.433	91,5	
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	438.760	8.354	300.666	8.826	15.182	455	754.608	17.635	41.705	29
	II (Leopoldstadt)	704.616	12.416	529.128	13,652	—	—	1,233.744	⁶⁾ 26.068	⁷⁾ 63,097	55
	III (Landstraße)	502.709	9.572	—	—	—	—	502.709	9.572	24.319	82
	IV (Wieden)	228.972	4.339	—	—	—	—	228.972	4.339	10.355	51
	V (Margarethen)	287.472	5.473	—	—	—	—	287.472	5.473	12.415	67
	VI (Mariahilf)	161.405	3.073	—	—	—	—	161.405	3.073	7.836	02
	VII (Neubau)	160.274	3.052	32.169	830	—	—	192.443	3.882	9.042	78
	VIII (Josefstadt)	132.819	2.529	—	—	—	—	132.819	2.529	6,073	91
	IX (Alsergrund)	339.630	6.466	20.108	518	—	—	359.738	6.984	14.582	99
	X (Favoriten)	516.073	9.826	—	—	—	—	516.073	9.826	23,287	59
	XI (Simmering)	199.118	3.791	—	—	—	—	199.118	3.791	15.840	22
	XII (Meidling)	267.332	5.090	—	—	—	—	267.332	5.090	15.988	43
	XIII (Siegling)	369.892	7.042	—	—	—	—	369.892	7.042	27,568	79
	XIV (Rudolfsheim)	208.345	3.966	9.769	250	—	—	218.114	4.216	17,943	99
	XV (Künsthau)	143.715	2.736	16.598	428	—	—	160.313	3.164	6.111	62,5
	XVI (Ottakring)	395.550	7.531	—	—	—	—	395.550	7.531	13,287	86
	XVII (Hernals)	333.205	6.344	—	—	—	—	333.205	6.344	17,627	57
	XVIII (Währing)	319.550	6.084	—	—	—	—	319.559	6.084	22,774	62
	XIX (Döbling)	328.955	6.263	—	—	—	—	328.955	6.263	17,715	47
I—XIX ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	3.858	21	

¹⁾ Das Wasser für Bespritzungszwecke wird nur in den Bezirken I—X aus der Hochquellen-Wasserleitung, hingegen in den Bezirken XI—XIX (mit Ausnahme der Mariahilferstraße im XIV. und XV. Bezirke, welche mittels Schlauchtrommelwagen aus der Hochquellenleitung bespritzt wird) aus Schöpfbrunnen etc. entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. Die Daten in den Jahren 1895—1897 betreffen bloß die Bespritzung mit Hochquellenwasser. — ²⁾ Täglich zweimal. — ³⁾ Täglich dreimal. — ⁴⁾ Waschung täglich zweimal. — ⁵⁾ Nach dem Beschlusse des Gemeinderathes ist als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers 1 fl. per Hektoliter zu verrechnen. — ⁶⁾ Darunter 15.054 Hektoliter für die Praterbespritzung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das sog. Lagerhauschöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Theil der Straßen des Praters mit Wasser aus die em Schöpfwerke bespritzt. Im Jahre 1899 war dies an 46 Tagen der Fall. — ⁷⁾ Darunter 10.100 fl. 07 fr. für die Praterbespritzung. — ⁸⁾ Auslagen, welche sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

11. Straßenfäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßenfäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Roth- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßenfäuberung in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen			Zahl der zur Straßenfäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der erforderlichen Straßenkehr-, Roth- und Schneefuhren	Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßenfäuberung		
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Schneepflüge			Straßenkehr- und Rothfuhren	Schneefuhren			
								fr.	fl.	fr.
1895	12	12	106	1,073.542	823.303	—	—	2,076.733	48	
1896	12	12	117	897.634	498.405	—	—	1,746.144	86	
1897	12	13	127	830.603	308.279	—	—	1,507.579	24	
1898	16	13	128	800.979	179.350	—	—	1,348.011	05	
1899	15 ¹⁾	15	129	855.254	331.997	—	—	1,620.471	39	
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	2	15	30	79.354 ²⁾	12.745 ³⁾	— ⁴⁾	— ⁵⁾	264.024	40
	II (Leopoldstadt)	1	—	9	75.555	17.839	100—160	28—124	121.004	10
	III (Landstraße)	1	—	8	53.655	49.180	100 u. 160	25—140	108.356	16
	IV (Wieden)	1	—	6	41.245	22.102	85 u. 170	70—290	72.443	96
	V (Margarethen)	1	—	6	43.475	25.367	85 u. 170	75—290	84.012	46
	VI (Mariahilf)	1	—	4	29.565	17.296	120 u. 170	72—290	59.295	74
	VII (Neubau)	1	—	4	43.070	10.377	150 u. 250	80—250	71.389	23
	VIII (Josefstadt)	1	—	2	28.105	14.560	13—140	25—180	49.889	63
	IX (Alsergrund)	—	—	3	54.750	21.103	80 u. 100	25—120	99.772	80
	X (Favoriten)	—	—	7	38.325	15.123	100 u. 180	70 u. 140	73.521	43
	XI (Simmering)	—	—	4	22.630	10.153	50—100	15—100	34.517	88
	XII (Meidling)	1	—	5	31.755	12.363	140—280	30—110	59.350	09
	XIII (Giesing)	1	—	6	59.130	31.150	78—140	35—120	98.594	91
	XIV (Rudolfsheim)	1	—	4	32.850	7.256	100—280	55—150	58.957	01
	XV (Fünfhaus)	1	—	4	27.740	5.778	158—350	28—180	46.297	72
	XVI (Dttakring)	1	—	6	48.050	13.572	95—280	15—120	79.004	69
	XVII (Hernals)	1	—	8	52.560	21.293	95—200	15—140	88.159	29
	XVIII (Bähring)	1	—	7	50.735	11.733	110—220	20—160	83.411	32
	XIX (Döbling)	1	—	6	42.705	13.007	115—300	60—120	68.468	57

¹⁾ In den Bezirken III u. XI, IV u. X, VI u. VII, VIII u. IX wurde je eine Walze gemeinsam verwendet. — ²⁾ Ausschließlich der Überstunden. — ³⁾ Außerdem wurden 184.100 m³ Schnee abgeführt (siehe Anmerkung 5). — ⁴⁾ Die Beschaffung des Straßenkehrrechtes erfolgt durch das der Gemeinde gehörige Fuhrwerk (86 Pferde). — ⁵⁾ Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneefahrt zu dem Durchschnittspreis von 22₈ fr. per Cubikmeter.

12. Brücken und Stege am Ende des Jahres 1899.

Hier sind nur jene Brücken und Stege dargestellt, die dem allgemeinen Verkehre dienen; Brücken, die bloß für den Eisenbahnverkehr bestehen, sind nur anmerkungsweise angeführt. Eisenbahnviaducte wurden nicht verzeichnet, auch wenn sie Straßen überlegen.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Brücken und Stege	Im Eigenthume					Hauptconstruction hergestellt aus						Fahrbahn belegt mit		Schweg belegt mit						
		des Staates	des Hofraths	der Gemeinde	der Donau-Regierungs-Commission	der Commision für Verkehrsanlagen	Holz		Stein		Eisen		verschiedenen Materialien		Granit	Holz	Klinker	Asphalt	Schotter		
							Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²							
a) über den Donaufstrom																					
1	Kaiser Franz Josef-Brücke . . .	—	—	—	1	—	—	36.0	457.6	824.0	10.440.0	—	—	1	—	—	—	—	1 ¹⁾	1	
2	Nordbahnsteg ²⁾ . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	756.0	1.512.0	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
3	Kronprinz Rudolf-Brücke . . .	1	—	—	—	—	—	500.2	5702.3	330.0	3.762.0	—	—	1	—	—	—	—	1 ¹⁾	1	
	zusammen ³⁾ . . .	1	—	1	1	—	—	536.2	6159.9	1910.0	15.714.0	—	—	2	—	—	—	—	2	3	
b) über den Donau canal																					
1	Schleusenbrücke mit der Wehranlage	—	—	—	1	—	—	—	—	51.0	4) 293.2	—	—	—	5) 1	—	—	—	—	—	
2	Schleusenbrücke bei der Schiffahrtsschleuse	—	—	—	1	—	—	—	—	29.9	134.5	—	—	—	5) 1	—	—	—	—	—	
3	Kaiser Franz Josef-Regierungs-Zubiläums-Brücke . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	62.6	1.032.3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
4	Brigitta-Brücke . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	67.7	1.336.0	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
5	Lugarten-Brücke . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	59.3	1.238.0	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
6	Stephanie-Brücke . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	60.1	1.141.9	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
7	Ferdinands-Brücke . . .	—	—	1	—	—	68.0	1145.0	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—		
8	Aspern-Brücke . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	59.7	1.097.0	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
9	Franzens-Brücke . . .	—	—	1	—	—	—	32.4	757.6	53.8	1.281.2	—	—	1) 1	1) 1	—	—	—	—	1	
10	Sophien-Brücke . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	67.5	1.316.0	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
11	Kaiser Josef-Brücke . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	59.0	1.241.0	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
12	Gassteg . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	64.0	398.7	—	—	—	—	—	—	—	6) 1	—	
	zusammen ⁷⁾ . . .	—	—	10	—	2	68.0	1145.0	32.4	757.6	634.6	10.509.8	—	—	1	11	—	—	—	8	2

¹⁾ Insofern die Hauptconstruction der Brücke aus Stein hergestellt ist, besteht der Belag aus Granit, insofern sie aus Eisen hergestellt ist, aus Holz. — ²⁾ Diefelbe bildet einen Anbau zu der Brücke der k. k. Kaiser Ferdinands-Nordbahn. — ³⁾ Ferner führen über den Donaufstrom noch 3 Eisenbahnbrücken (Nordwestbahn-, Nordbahn- und Stadlauer-Brücke). — ⁴⁾ Die Brücke hat eigentlich eine Fläche von 354.4 m²; es ist aber nur die in der Tabelle verzeichnete Fläche für den allgemeinen Verkehr bestimmt. — ⁵⁾ Zugleich Schweg. — ⁶⁾ Vorläufig für den allgemeinen Personenverkehr nicht benützt. — ⁷⁾ Ferner gehen noch 5 Eisenbahnbrücken über den Donau canal (die der Donauuferbahn [2], Stadtbahn, Verbindungsbahn, Staatsbahn-Gesellschaft).

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Bezeichnung der Brücken und Stege	Im Eigenthume						Hauptconstruction hergestellt aus						Jahrbahn belegt mit				Schweg belegt mit											
		des Staates	des Hofräths	der Gemeinde	der Donau-Regu- lierungs-Commission	der Commission für Verkehrsanlagen	der Privat-Eisen- bahn-Gesellschaften	Holz		Stein		Eisen		verschiedenen Materialien		Granit	Holzstöckeln	Bruchstein	Klinker	Schotter	Granit	Holz	Klinker	Asphalt	Schotter				
								Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²														
c) Über den Wienfuß ¹⁾																													
1	Hütteldorfer Badsteg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28.0	33.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Brauhaus-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28.3	295.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Hütteldorfer Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	30.5	322.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Hackinger Steg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	31.4	179.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Franz Karl-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	37.4	308.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Bischof-Steg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	25.7	62.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	St. Veit-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	24.8	372.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Guldengasse-Steg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	39.3	61.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Baumgarten-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	26.4	416.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Braunshweig-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	26.4	397.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Badhaus-Steg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	22.3	448.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Kaiser Franz Josef-Brücke (Hiektinger Brücke)	—	—	1	—	—	—	20.7	897.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Schönbrunner Schloß-Brücke	—	1	—	—	—	—	95.0	107.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Maria Theresien-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	30.4	486.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Lobkowitz-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	21.6	967.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Stieger-Brücke	—	—	1	—	—	—	21.7	156.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Storchen-Steg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28.7	117.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Kobinger-Steg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28.7	117.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Neville-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20.9	736.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Reinprechtisdorfer Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20.6	374.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Pilgram-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20.9	884.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Magdalenen-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	21.6	316.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Rudolf-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	21.1	749.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Karoliner-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Ungargasse-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	37.8	217.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Stuben-Brücke	—	—	1	—	—	—	46.5	488.2	21.9	284.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Mayer-Brücke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Nadesty-Brücke	—	—	1	—	—	—	62.6	776.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen ⁸⁾	—	1	27	—	—	—	130.8	1420.6	321.7	5554.4	441.8	4398.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Laufende Zahl	Bezeichnung der Brücken und Stege	Im Eigenthume					Hauptconstruction hergestellt aus						Jahrbahn belegt mit					Schweg belegt mit							
		des Staates	des Hofraats	der Gemeinde	der Donau-Regulierungs-Commission	der Commission für Verkehrsanlagen	Holz		Stein		Eisen		verschiedenen Materialien		Granit	Holzstöckeln	Bruchstein	Klinker	Schotter	Granit	Holz	Klinker	Pflaster	Schotter	
							Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²	Länge in m	Fläche in m ²											
7	Arsenalzufahrtsstraße-Brücke	1					8.9	118.9																	
8	Brücke in Hegendorf (St. Maring)	1					26.5	145.7																	
9	Schmelz-Brücke			1								117.5	1514.5												
10	Häselnerstraße-Brücke					1				11.5	216.0														
11	Stoppgasse-Brücke					1				11.7	217.6														
12	Burggasse-Brücke					1				12.9	270.6														
13	Kandlgasse-Brücke					1				14.2	214.1														
14	Dingelstedtgasse-Brücke					1				11.7	280.0														
15	Brücke b. d. Kirche Maria v. Siege					1								11.6	353.5										
16	Hintere Zollamts-Brücke					1								63.3	980.1										
17	Landstraße Hauptstraße-Brücke					1								70.4	157.3										
18	Ungargasse-Brücke ²⁾					1								55.2	856.8										
19	Kettenbrückengasse-Brücke					1								11.0	381.5										
20	Magdalenen-Brücke ²⁾					1								9.8	176.2										
21	Pilgram-Brücke ²⁾					1								9.9	445.8										
22	Reinprechtsdorfer Brücke ²⁾					1								90.4	228.5										
23	Newille-Brücke ²⁾					1								9.8	336.9										
24	Wackenroder-Brücke					1								12.0	220.7										
25	Kobinger-Steg ²⁾					1								8.1	107.9										
26	Storchen-Steg ²⁾					1								17.1	93.1										
27	Stieger-Brücke ²⁾					1								20.2	610.5										
28	Lobkowitz-Brücke ²⁾					1								22.1	985.0										
29	Maria Theresien-Brücke ²⁾					1								13.4	495.2										
30	Kaiser Franz Josef (Hiesinger) Brücke ²⁾					1								10.7	442.0										
31	Dom Mayer-Steg					1								10.0	39.5										
32	Braunschweig-Brücke ²⁾					1								12.1	191.2										
33	Baumgarten-Brücke ²⁾					1								12.1	191.2										
34	St. Veit-Brücke ²⁾					1								10.6	1.443.1										
35	Diesterweggasse-Gehsteg	1												46.2	101.5										
36	Einwaggasse-Steg					1								29.2	31.7										

13. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1895—1899.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind								Tramway-Haltstellen in den öffentlichen Straßen		
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	mit Granit		mit bituminösem Saß	mit Holzstöckeln	mit Metalle	mit Klinker	Anzahl	Fläche		
				gepflastert	gepflastert und mit Asphalt ausgegossen							gepflastert	
												Quadratmeter	
1895	478	52.524	1.511	2.066	44.805	2.824	1.058	131	129	465	24.377		
1896	492	53.440	1.481	2.178	45.619	2.776	1.058	199	129	466	24.787		
1897	505	53.893	1.397	1.755	46.607	2.776	1.058	199	101	463	26.330		
1898	517	54.637	1.397	1.775	47.331	2.776	1.058	199	101	471	26.545		
1899	513	54.147	1.324	446	48.280	2.907	1.058	68	64	504	28.224		
u. zw. Ende 1899 im Gemeindebezirke	I	156	23.941	—	—	20.180	2.879	882	—	—	63	3.528	
	II	52	6.601	—	—	6.601	—	—	—	—	40	2.240	
	III	40	2.665	—	—	2.549	—	48	68	—	69	3.864	
	IV	34	3.116	—	—	3.036	—	80	—	—	16	896	
	V	14	1.094	—	—	1.094	—	—	—	—	52	2.912	
	VI	27	1.576	—	—	1.576	—	—	—	—	24	1.344	
	VII	21	1.254	—	—	1.254	—	—	—	—	20	1.120	
	VIII	23	2.581	—	—	2.581	—	—	—	—	16	896	
	IX	29	3.136	—	—	3.136	—	—	—	—	37	2.072	
	X	9	1.550	1.116	—	434	—	—	—	—	21	1.176	
	XI	6	193	—	—	193	—	—	—	—	15	840	
	XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	22	1.232	
	XIII	16	968	56	—	848	—	—	—	64	11	616	
	XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	16	896	
	XV	8	842	—	—	842	—	—	—	—	15	840	
	XVI	11	546	132	—	414	—	—	—	—	14	1.176	
	XVII	16	806	—	32	698	28	48	—	—	21	784	
	XVIII	17	771	—	116	655	—	—	—	—	21	1.176	
	XIX	13	490	20	227	243	—	—	—	—	11	616	

E. Öffentliche Gartenanlagen.

Anzahl und Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen¹⁾ in den einzelnen Gemeindebezirken nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen am Ende der Jahre 1895—1899.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der öffentl. Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					u. zw. der von der Gemeinde erhaltenen
		im Eigentume			zusammen		
		des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privatent			
1895	150	8,767.860	741.894	255.496	9,765.250	851.138	
1896	150	8,767.860	741.894	255.496	9,765.250	851.138	
1897	146	8,767.860	718.894	255.496	9,742.250	828.138	
1898	149	8,767.860	729.573	255.496	9,752.929	838.817	
1899	157	8,767.860	766.348	255.496	9,789.704	875.592	
u. zw. 1899 im Gemeindebezirke:	I	16	169.399	151.899	24.495	345.793	171.793
	II	12	7,539.491	27.764	46.135	7,613.390	73.899
	III	7	164.166	54.598	104.224	322.988	68.598
	IV	7	—	45.115	—	45.115	45.115
	V	5	—	20.851	—	20.851	20.851
	VI	2	—	17.008	—	17.008	17.008
	VII	8	9.668	10.026	4.205	23.899	14.231
	VIII	4	—	11.843	6.968	18.811	11.843
	IX	6	—	33.575	43.333	76.908	33.575
	X	10	—	44.872	8.326	53.198	44.872
	XI	5	—	7.107	—	7.107	7.107
	XII	10	—	12.502	15.200	27.702	27.702
	XIII	20	877.936	154.502	—	1,032.438	154.502
	XIV	3	—	7.110	—	7.110	7.110
	XV	8	7.200	22.461	2.610	32.271	32.271
	XVI	15	—	41.393	—	41.393	41.393
	XVII	7	—	22.263	—	22.263	22.263
	XVIII	6	—	17.021	—	17.021	17.021
	XIX	6	—	64.438	—	64.438	64.438

¹⁾ Das Verzeichnis der einzelnen Gartenanlagen mit Angabe der Eigentumsverhältnisse und des Ausmaßes ist im Jahrbuche pro 1893 auf Seite 153—156 enthalten.

Die Auslagen der Gemeinde im Jahre 1899 betragen a) für die Erhaltung der von ihr erhaltenen Gartenanlagen und Alleen 149.023 fl. 05. s. fr., b) für die Herstellung neuer Gartenanlagen 76.375 fl. 17. s. fr.

F. Canalisirung.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Canalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäcalien geleitet werden.

Obwohl das Canalnetz, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmählig, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Theilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, hat sich doch infolge der günstigen Terraininformation und der die Stadt durchziehenden natürlichen Gerinne ein den Anforderungen im großen und ganzen genügendes System herausgebildet.

Das Gesamt-Canalnetz zerfällt derzeit in vier Theile: 1. In das Canalssystem, das an den Hauptammelcanal am rechten Donaucanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptammelcanal am linken Donaucanalufer angeschlossen ist; 3. in das Canalssystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Canalnetz von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes.

Bei den Canälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Abperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schienen, angeordnet. Falls der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, werden die Abperrschieber geschlossen, um zu verhüten, daß das Donau-Hochwasser in die Canäle eindringe und Überschwemmungen herbeiführe. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungscanäle in den Hauptammelcanal am linken Donaucanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zusießenden Wässer bei geschlossener Schleuse durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle ist dafelbst ein Nothauslaß in das alte Donaubett angeordnet.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigenthümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Canäle in den städtischen Unrathscanal eintritt, nach erfolgter Erbauung des letzteren eine Canaleinmündungsgebühr einzubeheben.

Die Räumung der öffentlichen Canäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 auch die der Hauscanäle und eines Theiles der Senkgruben (siehe unten). Die Vergütung der Kosten für die Räumung der Hauscanäle an die Gemeinde erfolgt in der Weise, daß von den Hausbesitzern eine nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses scalamäßig bemessene, vom Gemeinderathe in der Regel auf mehrere Jahre festgesetzte Gebühr einzuzahlen ist.

Da der größte Theil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Canälen fortgeschwemmt wird, ist der jährliche Aushub fester Stoffe aus den Canälen im Verhältnisse zur Bevölkerung ein geringer. Dieser Aushub wird in den Gemeindebezirken I—XI in eigens construirten Rübeln mittels Wagen zu der im Erdbergmaiss gelegenen Unrathsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Rübeln in bereit gehaltenen Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Gisede, in den Donaustrom geleert.

Im XII.—XIX. Gemeindebezirke wird der Canalausshub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinficirt und vergraben.

In den bisher nicht canalisirten Theilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubeneinhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßencanäle geleitet.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Canälen, welche die zur Fortschwemmung erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abladestation im Betriebe. Der Senkgrubenausshub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Ablerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraum von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelcanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Senkgrubeneinhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßencanälen behandelt.

Die in das Programm für die Commission für Verkehrsanlagen aufgenommene Herstellung von Hauptammelcanälen längs der beiden Ufer des Donaucanales und von Sammelcanälen an beiden Ufern des Wienflusses, durch welche die unmittelbare Einmündung der Canaläue in diese Flussläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt wird, wurde auch im Jahre 1899 fortgeführt. Bis zum Ende dieses Jahres war der linke Hauptammelcanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke im Prater, der rechte vom Hauptplage in Rußdorf bis zur Sophienbrücke vollendet. Die Sammelcanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme vorgesehen ist, bis Ende 1899 mit Ausnahme geringfügiger Herstellungen vollendet.

1. Straßencanäle in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall (aufgelassene Strecken)	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen	
		durch Canal- Neubauten	durch Canal- Umbauten ¹⁾	im ganzen					
Meter									
1895	496.462.69	?	?	?	?	536.830.14	?	?	
1896	536.830.14	?	?	?	?	561.198.36	?	?	
1897	561.198.36	?	?	?	?	572.883.98	?	?	
1898	572.883.98	?	?	?	?	592.473.63	?	?	
1899	592.473.63	12.161.96	3.213.45	15.375.41	110.48	607.738.56	6.306.74	9.520.19	
und zwar im Jahre 1899 im Gemeinde- bezirke:	I (Innere Stadt)	39.112.80	—	47.80	47.80	—	39.160.60	446.16	493.96
	II (Leopoldstadt)	71.788.71	3.081.80	38.40	3.120.20	—	74.908.91	693.22	731.62
	III (Landstraße)	46.558.56	1.029.56	1.712.89	2.742.45	—	49.301.01	467.55	2.180.44
	IV (Wieden)	22.352.86	48.92	—	48.92	—	22.401.78	—	—
	V (Margarethen)	26.780.80	386.57	—	386.57	8.23	27.159.14	331.37	331.37
	VI (Mariahilf)	19.248.58	112.70	70.07	182.77	24.00	19.407.35	495.25	565.32
	VII (Neubau)	20.665.89	213.80	177.03	390.83	46.67	21.010.05	1.248.89	1.425.92
	VIII (Josefstadt)	13.081.98	43.52	52.74	96.26	—	13.178.24	204.97	257.71
	IX (Alsergrund)	30.513.84	131.07	—	131.07	—	30.644.91	—	—
	X (Favoriten)	40.893.71	1.148.17	—	1.148.17	—	42.041.88	—	—
	XI (Simmering)	12.129.52	44.40	—	44.40	—	12.173.92	—	—
	XII (Meidling)	23.693.24	269.26	—	269.26	—	23.962.50	895.85	895.85
	XIII (Giesing)	39.860.31	2.044.93	—	2.044.93	—	41.905.24	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	23.337.10	500.14	—	500.14	17.08	23.820.16	400.91	400.91
	XV (Fünfhaus)	15.596.15	427.52	—	427.52	8.50	16.015.17	—	—
	XVI (Ditafring)	39.429.26	770.01	72.25	842.26	—	40.271.52	874.40	946.65
	XVII (Hernals)	32.946.56	1.307.80	1.042.27	2.350.07	6.00	35.290.63	248.17	1.290.44
	XVIII (Währing)	35.995.94	449.51	—	449.51	—	36.445.45	—	—
	XIX (Döbling)	38.487.82	152.28	—	152.28	—	38.640.10	—	—

¹⁾ Hier ist nur jene Länge des umgebauten Canales angegeben, um welche dieser den alten Canal übertrifft. Diese Längen wurden bis Ende 1898 zu den Canalneubauten gerechnet.

2. Im Jahre 1899 ausgeführte Straßencanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten									Umbauten ¹⁾								Göblen- reconstructionen		
	Canalprofil hoch breit								Noch- leitung 30 Neubauten im ganzen	Canalprofil hoch breit										
	1·05 0·60	1·10 0·80	1·26 0·84	1·35 0·90	1·80 1·20	1·90 1·40	4·60 8·10	1·05 0·60		1·10 0·80	1·26 0·84	1·35 0·90	1·65 1·10	1·90 1·40	2·10 1·62	2·20 1·90	Umbauten im ganzen			
Meter lang																				
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45.68	35.69	220.60	—	—	—	—	191.99	493.96	—	
II	368.66	1832.71	701.75	178.68	—	—	—	—	3.081.80	42.80	—	689.82	—	—	—	—	—	—	731.62	—
III	77.09	35.15	—	—	—	—	917.32	—	1.029.56	—	1146.85	1033.59	—	—	—	—	—	—	2180.44	—
IV	—	48.92	—	—	—	—	—	—	48.92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	386.57	—	—	—	—	—	—	383.57	—	—	—	331.37	—	—	—	—	—	331.37	—
VI	—	112.70	—	—	—	—	—	—	112.70	—	192.29	373.03	—	—	—	—	—	—	565.32	—
VII	—	101.44	112.36	—	—	—	—	—	213.80	82.67	—	—	—	1026.65	316.60	—	—	—	1425.92	275.00
VIII	—	43.52	—	—	—	—	—	—	43.52	168.97	88.74	—	—	—	—	—	—	—	257.71	—
IX	65.02	—	66.05	—	—	—	—	—	131.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159.80
X	99.90	891.36	156.91	—	—	—	—	—	1.143.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	44.40	44.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	239.26	—	—	—	—	—	—	269.26	—	357.72	538.13	—	—	—	—	—	—	895.85	—
XIII	658.02	1386.91	—	—	—	—	—	—	2.044.93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	62.53	297.11	140.50	—	—	—	—	—	500.14	—	71.36	203.97	—	125.58	—	—	—	—	400.91	—
XV	109.39	318.13	—	—	—	—	—	—	427.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	284.06	485.95	—	—	—	—	—	—	770.01	—	946.65	—	—	—	—	—	—	—	946.65	—
XVII	182.17	202.36	—	—	923.27	—	—	—	1.307.80	—	705.66	322.83	261.95	—	—	—	—	—	1.290.44	—
XVIII	—	449.51	—	—	—	—	—	—	449.51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	143.26	9.02	—	—	—	—	—	152.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen .	1906.84	7004.86	1186.59	178.68	923.27	—	917.32	44.40	12.161.96	339.62	3544.93	3381.47	261.95	456.95	1026.65	316.60	191.99	9520.19	434.30	—

¹⁾ In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßencanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Hauscanäle in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall in= folge von Canal= Umbauten ²⁾	Länge zu Ende des Jahres	
		infolge von Canal= Neubauten	infolge von Canal= Umbauten ¹⁾	im ganzen			
Meter							
1895	821.166,75	?	?	?	?	847.227,55	
1896	847.227,55	?	?	?	?	879.249,48	
1897	879.249,48	?	?	?	?	904.575,32	
1898	904.575,32	?	?	?	?	933.798,61	
1899	933.798,61	32.258,08	11.584,09	43.842,17	9.185,88	968.455,40	
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	77.113,50	56,90	1.319,16	1.376,06	1.415,00	77.074,56
	II (Leopoldstadt)	99.036,21	5.587,77	1.639,79	7.227,56	808,00	105.455,77
	III (Landsstraße)	81.315,79	1.533,72	339,00	1.872,72	791,87	82.396,64
	IV (Wieden)	49.970,72	1.073,00	402,00	1.475,00	388,00	51.057,72
	V (Margarethen)	47.874,53	1.111,63	611,12	1.722,75	272,72	49.324,56
	VI (Mariahilf)	45.596,18	194,00	619,00	813,00	259,69	46.149,49
	VII (Neubau)	47.967,70	810,40	1.796,10	2.606,50	1.093,60	49.480,60
	VIII (Josefstadt)	33.719,94	430,25	851,52	1.281,77	984,00	34.017,71
	IX (Alsergrund)	59.796,10	632,10	645,00	1.277,10	558,75	60.514,45
	X (Favoriten)	49.050,21	2.486,20	169,00	2.655,20	90,00	51.615,41
	XI (Simmering)	13.422,70	4.209,01	118,00	4.327,01	123,50	17.749,71
	XII (Meidling)	36.085,21	909,10	576,80	1.485,90	302,45	37.268,66
	XIII (Giesing)	38.864,90	3.603,00	333,00	3.936,00	193,00	42.607,90
	XIV (Rudolfsheim)	34.447,15	1.207,50	367,00	1.574,50	194,85	35.810,15
	XV (Fünfhäuser)	19.652,00	260,20	303,00	563,20	297,00	19.918,20
	XVI (Ottakring)	59.626,47	2.761,80	418,00	3.179,80	514,65	62.209,67
	XVII (Hernals)	49.690,40	1.829,00	285,00	2.114,00	287,00	51.517,40
	XVIII (Währing)	57.399,90	1.622,00	492,00	2.114,00	435,00	59.035,50
	XIX (Döbling)	33.169,00	1.940,50	299,60	2.240,10	176,30	35.251,30

¹⁾ Hier ist die gesammte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauscanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge jener Stücke, um welche der neue Canal den alten übertrifft. — ²⁾ Hier ist die gesammte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauscanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken.

4. Im Jahre 1899 ausgeführte Hauscanäle nach dem Profile.¹⁾

Gemeindebezirk	Neubauten		Umbauten	
	Rohr= leitungen	Schließbare Hauscanäle	Rohr= leitungen	Schließbare Hauscanäle
	Meter lang		Meter lang	
I (Innere Stadt)	39,50	17,40	1.182,86	136,30
II (Leopoldstadt)	5.150,30	437,47	1.639,79	—
III (Landsstraße)	1.331,22	202,50	339,00	—
IV (Wieden)	980,50	92,50	402,00	—
V (Margarethen)	1.111,63	—	577,12	34,00
VI (Mariahilf)	194,00	—	619,00	—
VII (Neubau)	782,40	28,00	1.766,40	29,70
VIII (Josefstadt)	430,25	—	718,52	133,00
IX (Alsergrund)	585,90	46,20	606,50	38,50
X (Favoriten)	2.398,70	87,50	169,00	—
XI (Simmering)	719,00	3.490,01	118,00	—
XII (Meidling)	893,05	16,05	576,80	—
XIII (Giesing)	3.590,00	13,00	333,00	—
XIV (Rudolfsheim)	1.171,00	36,50	297,75	69,25
XV (Fünfhäuser)	253,35	6,85	303,00	—
XVI (Ottakring)	2.445,90	315,90	378,20	39,80
XVII (Hernals)	1.532,00	297,00	237,00	48,00
XVIII (Währing)	1.572,00	50,00	478,00	14,00
XIX (Döbling)	1.850,20	90,30	299,60	—
zusammen	27.030,90	5.227,18	11.041,54	542,55

¹⁾ Die Rohrcanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauscanäle eine sichte Breite von 0·60 m und 1·05 m Höhe.

5. Senfgruben in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senfgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senfgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus= Neubauten	infolge von Haus= Umbauten	im ganzen		
Anzahl der Senfgruben						
1895	6.592	?	?	?	?	6.403
1896	6.403	?	?	?	?	6.129
1897	6.129	?	?	?	?	6.125
1898	6.125	?	?	?	?	6.053
1899	6.053	165	22	187	228	6.012
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirk:	I (Innere Stadt)	7	—	—	2	5
	II (Leopoldstadt)	605	20	1	21	608
	III (Landstraße)	146	7	—	7	149
	IV (Wieden)	16	—	—	—	15
	V (Margarethen)	78	—	—	—	76
	VI (Mariahilf)	9	—	—	—	9
	VII (Neubau)	9	—	—	—	8
	VIII (Josefstadt)	9	—	—	—	9
	IX (Alsergrund)	37	1	—	1	36
	X (Favoriten)	83	1	—	1	84
	XI (Simmering)	577	5	—	5	582
	XII (Meidling)	454	22	12	34	467
	XIII (Hietzing)	2.407	94	9	103	2.418
	XIV (Rudolfsheim)	26	—	—	—	24
	XV (Fünfhaus)	9	—	—	—	9
	XVI (Dttafing)	228	6	—	6	226
	XVII (Hernals)	328	—	—	—	288
	XXIII (Bähring)	317	—	—	—	316
	XIX (Döbling)	708	9	—	9	683

6. Räumung der Canäle und Senfgruben in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge ¹⁾ der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senfgruben	In den Donauström entleerter Canal- und Senfgruben= aushub m ³	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senf= grubenausshub	
	Straßen= canäle	Haus= canäle			Fuhren	m ³
1895	3.286.31912	10.166.73060	?	5.770	10.950	16.425
1896	3.441.07770	10.550.99376	?	6.950	10.163	15.245
1897	3.515.04928	10.854.90384	?	8.045	9.412	14.118
1898	3.638.30732	11.205.58332	?	9.368	9.488	14.232
1899	3.738.48216	11.621.46480	2.370	8.092	9.926	14.889
u. zw. im Jahre 1899 im Gemeindebezirk:	I (Inn. Stadt)	201.80116	924.89472	5	1.529	—
	II (Leopoldstadt)	769.07942	1.265.46924	335	2.823	—
	III (Landstraße)	293.62116	988.75968	149	1.173	—
	IV (Wieden)	194.57870	612.69264	15	169	—
	V (Margarethen)	153.71052	591.89472	76	375	—
	VI (Mariahilf)	88.86430	553.79388	9	41	—
	VII (Neubau)	99.79500	593.76720	8	76	—
	VIII (Josefstadt)	62.68544	408.21252	9	78	—
	IX (Alsergrund)	191.95322	726.17340	36	1.438	—
	X (Favoriten)	211.99428	619.38492	84	297	—
	XI (Simmering)	78.48744	212.99652	62	93	—
	XII (Meidling)	159.38984	447.22392	307	—	?
	XIII (Hietzing)	214.45242	511.29480	1.065	—	?
	XIV (Rudolfsheim)	129.42082	429.72180	23	—	?
	XV (Fünfhaus)	71.53712	239.01840	9	—	?
	XVI (Dttafing)	280.56996	746.51604	74	—	—
	XVII (Hernals)	202.74088	618.20880	49	—	—
	XXIII (Bähring)	188.60100	708.42600	7	—	—
	XIX (Döbling)	235.69848	423.01560	48	—	—

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Canallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet.

7. Einnahmen und Ausgaben für Canalisirungswesen in den Jahren 1897—1899.

Gegenstand	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen.						
Canaleinmündungsgebühren	287.013	95	282.525	86	293.662	83
Gebühren für die Räumung der Hauscanäle	333.733	43.5	340.436	62	375.480	49.5
Beiträge für Canalherstellungen	3.219	24	10.481	91	5.361	81
Sonstige ordentliche Einnahmen	10.118	21	6.779	14	18.811	29
zusammen a) 1	634.084	83.5	640.223	53	693.316	42.5
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Rückersatz der für den Bau, dann für die Erhaltung und den Betrieb der Sammelcanäle längs des Wiener Donaucanales bestrittenen Auslagen, ¹⁾ u. zw.:						
für den Bau	723.637	70	873.028	30.5	578.600	21
für die Erhaltung und den Betrieb	39.674	39	41.120	05	48.691	28
Sonstige außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—	978	60
zusammen a) 2	763.312	09	914.148	35.5	628.270	09
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 und 2	1,397.396	92.5	1,554.371	88.5	1,321.586	51.5
b) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben.						
Currente Erhaltung der Canäle	85.857	61	94.266	09	89.495	71
Canal-Neubauten	247.832	28	507.726	35	668.515	00.5
Canal-Umbauten	150.609	11	119.532	95	152.967	90
Räumung der { öffentlichen Canäle	115.607	89	121.250	76	117.879	92
{ Hauscanäle	295.695	31	296.631	77	298.190	96.5
Sonstige ordentliche Ausgaben	7.275	66.5	6.470	48	9.153	98
zusammen b) 1	902.877	86.5	1,145.878	40	1,336.203	48
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Bau	723.637	70	873.028	30.5	578.600	21
Erhaltung und Betrieb	39.674	39	41.120	05	48.691	28
	} der Sammelcanäle längs des Wiener Donaucanales ¹⁾					
zusammen b) 2	763.312	09	914.148	35.5	627.291	49
Hauptsumme der Ausgaben b) 1 und 2	1,666.189	95.5	2,060.026	75.5	1,963.494	97

¹⁾ Der Bau, die Erhaltung und der Betrieb der einen Theil der öffentlichen Verkehrsanlagen bildenden Hauptammelcanäle beiderseits des Wiener Donaucanales wurde von der Commission für Verkehrsanlagen für ihre Rechnung der Gemeinde Wien übertragen. Die Auslagen hiefür werden von der Commission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde Wien zurückerstattet und erscheinen im Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde daher als Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen.

8. Ordentliche Ausgaben für Canalisirungswesen im Jahre 1899 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Currente Erhaltung der Canäle		Canal-Neubauten		Canal-Umbauten		Räumung der				Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
							öffentlichen Canäle		Hauscanäle					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I (Innere Stadt) . .	5.747	61	110	09	14.424	55	6.722	91	16.338	37	183	60	43.527	13
II (Leopoldstadt) . .	7.476	99	67.914	55	19.315	49	17.331	42	40.759	49	498	51	153.296	45
III (Landstraße)	3.119	80	48.839	09	9.764	86	9.634	55	23.771	79	111	29	95.241	38
IV (Wieden)	809	90	7.449	94	1.260	90	3.963	93	9.603	90	—	—	23.088	57
V (Margarethen) . .	2.593	76	8.371	58	481	65	4.682	11	11.319	71	—	—	27.448	81
VI (Mariahilf)	4.097	03	5.715	80	13.427	57	3.065	38	9.796	99	—	—	36.102	77
VII (Neubau)	3.448	02	185.381	33.5	3.978	69	3.799	09	10.022	24	—	—	206.629	37.5
VIII (Josefstadt)	3.972	66	3.926	90	9.451	24	3.338	53	8.651	35	—	—	29.340	68
IX (Alsergrund)	4.407	61	2.982	39	1.214	41	5.850	37	14.196	93	193	32	28.845	03
X (Favoriten)	3.611	37	28.202	02	—	—	4.799	38	11.772	22	242	64	48.627	63
XI (Simmering)	3.450	51	1.931	17	—	—	2.396	92	6.795	71	129	51	14.703	82
XII (Meidling)	3.475	08	7.566	37	28.395	62	5.855	07	19.521	41	1.078	06	65.891	61
XIII (Hietzing)	4.460	51	84.077	57	2.561	47	6.817	45	32.102	86.5	938	67	130.958	53.5
XIV (Rudolfsheim) . .	3.773	93	12.484	19	506	12	3.428	90	8.421	07	—	—	28.614	21
XV (Fünfhaus)	2.143	93	7.425	69	13.628	60	2.500	61	5.823	80	—	—	31.522	63
XVI (Dttakring)	17.281	67	65.961	80	21.906	05	5.875	59	14.123	58	306	40	125.455	09
XVII (Hernals)	6.064	75	107.938	78	5.672	40	4.798	24	11.391	35	5.076	88	140.942	40
XVIII (Währing)	4.250	71	14.682	63	980	—	4.015	16	9.219	55	112	16	33.260	21
XIX (Döbling)	4.818	92	7.553	11	5.998	28	3.015	42	7.041	77	282	94	28.710	44
I—XIX ¹⁾	²⁾ 490	95	—	—	—	—	³⁾ 15.988	89	³⁾ 27.516	87	—	—	43.996	71
zusammen . .	89.495	71	668.515	00.5	152.967	90	117.879	92	298.190	96.5	9.153	98	1,336.203	48

¹⁾ Gemeinsame Auslagen. — ²⁾ Gemeinsame Auslagen für Requisitionen für die Canalerhaltung. — ³⁾ Gemeinsame Auslagen für die Unrathverschiffung, Erhaltung der Unrathabfuhrstellen, Löhnungen des Aufsichtspersonales etc.

